



Tennis-Jahrbuch 2021

TC Rot-Weiß Stiepel 1925 e.V.



WIR HABEN BOCK AUF
BOCHUM



Liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Leserinnen und Leser,

mehr als ein Jahr ist es her. Zu Beginn des Jahres 2020 wirkten die ersten Warnungen vor einer neuen Krankheit eher unwirklich. Es herrschte zunächst ein Gefühl vor von „ganz so schlimm wird es nicht werden“. Das änderte sich. Noch in unserem „damaligen“ Jahrbuch wussten wir uns kaum zu entscheiden: Im Editorial ging es eher noch um das alltägliche Thema von Gemeinschaft und Wettbewerb. In der Begrüßung drängte sich schon Corona in den Vordergrund, nachdem die Bilder aus Norditalien auch Deutschland alarmiert hatten. Im März, kurz vor Erscheinen des letzten Jahrbuchs, lähmte der erste Lockdown nicht nur allgemein das gesellschaftliche Leben, sondern auch den Alltagsbetrieb in unserem Verein. Das sich immer wieder verändernde Geschehen um Corona sollte von da an bestimmend bleiben und auch dieses Jahrbuch prägen.

Burkhard Mohrmanns Chronologie der Ereignisse gibt einen passenden Überblick über das von dem Virus beeinflusste Vereinsleben des letzten Jahres.

Eine normale Eröffnung der Frühlings- und Sommersaison war nicht möglich. Die Tennisplätze draußen - in der Halle sowieso - blieben zunächst leer. Mit den ersten Lockerungen Ende Mai wurde das Tennisspielen wieder gestattet, zunächst nur das Einzel, später auch das Doppel. Vom WTV wurde den Mannschaften für die Sommersaison freigestellt, sich an den Meisterschaftsspielen zu beteiligen. Viele Teams unseres Clubs verzichteten auf sie, vor allem im Seniorenbereich. Somit gibt es auch im Jahrbuch nur ein „verdünntes“ Angebot von Berichten über Medenspiele.

Im Sommer schien die Normalität zurückzukehren, obwohl ein strenges Hygienekonzept einzuhalten war. Die Tennisplätze waren gut gebucht, so

Beratung ist unsere Stärke!

Nach 37 Jahren haben wir die Galerie im Uni-Center geschlossen. In unserer **Galerie am Stern in Essen-Rüttenscheid finden Sie das umfangreiche Kunstprogramm der Galerie Hebler wieder.**

Unsere Fachwerkstatt

In unserer Fachwerkstatt in der Markstr 77a rahmen und restaurieren wir Ihre Bilder.

Kunst für Zuhause

Schöne Bilder in den eigenen vier Wänden - individueller Geschmack ist günstiger als Sie denken!



Seit über 40 Jahren fertigen wir hochwertige Einrahmungen in unserer Meisterwerkstatt!

Galerie Hebler
Graphisches Kabinett

Markstraße 77a 44801 Bochum

Tel.: 0234 / 70 10 27 Fax.: 0234 / 938 94 15

www.galerie-hebler.de info@galerie-hebler.de

Mo. bis Fr. von 8 -16 Uhr und nach Absprache

dass es manchmal zu den Hauptzeiten am frühen Abend durchaus zu Engpässen kam. Der Verlust der Medenspiele öffnete sogar den Weg zu neuen Erfahrungen. Man traf sich vereinsintern zum Teil in neuen Konstellationen mit Partnerinnen und Partnern, mit denen man vorher noch nie oder selten zusammengespielt hatte.

Vor allem die Älteren begegneten sich an unterschiedlichen Wochentagen zum Boulen, das in unserem Verein, wie man den passenden Berichten dieser Ausgabe entnehmen kann, schon auf eine große Tradition zurückblicken kann.

Es wirkte fast wie aus dem Leben gerissen, als im Herbst die Inzidenzen dramatisch anstiegen und der Verein wieder wie im Frühjahr 2020 stillgelegt werden musste. Die Hoffnungen auf eine erfüllte Hallensaison erwiesen sich als Illusion. Zurück kehrten die extremen Belastungen zuallererst bei denen, die im Verein ihren Lebensunterhalt verdienen. Schmerzhaft Erfahrungen sammelten allerdings alle, die im und mit dem Verein „leben“. Verzichtet werden musste nicht nur auf sportliche Aktivitäten und Herausforderungen, sondern auch auf die mannigfaltigen direkten Begegnungen, die das Leben in normalen Winterzeiten bereicherten. Zudem traf der Ausfall der Halleneinnahmen den Verein gerade in dem Jahr, in dem große Investitionen durchgeführt wurden und mitfinanziert werden müssen. Auch dazu gibt es viele Informationen in diesem Jahrbuch.

Vielen blieb vor allem im harten Lockdown nur der Rückzug in die „eigenen vier Wände“. Auch dieses Jahrbuch ist in der häuslichen Abgeschlossenheit vieler Einzelner entstanden. Man sah sich nicht mehr, war quasi auf sich selbst angewiesen und beschränkte sich weitgehend auf Telefon- und Schriftverkehr (über Emails).

Was wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt schwer einzuschätzen. Fallzahlen, Impfungen, Mutationen und Lockerungen stehen in einem schwierigen Verhältnis zueinander. Hoffen wir das Beste, so dass wir schon im Sommer wieder stärker so leben können, wie wir es früher gewohnt waren.

Horst Haetzold

Vorstand

Ulrich Noetzlin
1. Vorsitzender

Dieter Kreimeier
2. Vorsitzender

Harald Piwellek
Geschäftsführer

Sandra Schöneweiß
Kassiererin

Norbert Schulte
Sportwart

Olaf Pillath
Jugendwart

Alexander May
Schriftführer

Burkhard Mohrmann
Öffentlichkeitsarbeit

Marc Rehwald
Breitensport

Impressum

Herausgeber:
TC Rot-Weiß Stiepel 1925 e.V.
Kemnader Straße 145
44797 Bochum
Tel. 0234/79 30 00
www.tcrwstiepel.de

Redaktion:
Horst Haetzold
Redaktionsassistentin Jugend:
Karin Rehwald

Bildredaktion:
Ulla Potthoff
Uwe Rehwald

Anzeigen und Koordination:
Ulrich Noetzlin

Layout und Bildbearbeitung:
Design-Werkstatt Herne
Ulla Potthoff

Fotos:
Uwe Rehwald
Edmund Hendus
Ulla Potthoff (u.a.)

Texte:
Alle Textbeiträge sind
namentlich gekennzeichnet.

Druck:
Gebr. Hoose GmbH
Kemnader Straße 13 a
44797 Bochum
Tel. 0234/9 46 84 0
Fax 0234/9 46 83 24
mail@hoose.de
www.hoose.de

Auflage: 750

Liebe Vereinsmitglieder,

die Tennissommersaison 2021 hat so früh wie nie zuvor begonnen: Seit dem 22. März steht der Tennisschule die alte Anlage für Einzel- und Gruppentraining zur Verfügung - und ist täglich von morgens bis abends belegt. Janosch und die anderen Trainer sind nach dem traurigen Winter dankbar für diese Möglichkeit. Ein Platz kann seit dem 28.3. von allen Mitgliedern zum Einzel gebucht werden. Auch das wird sehr gut angenommen. Aber wie lange geht das alles noch?

Stand heute, Gründonnerstag, dauert der Lock-down bis zum 18. April. Aber stärkere Beschränkungen werden für nach Ostern angemahnt aufgrund steigender Infektionen. Die Coronaschutzverordnung wird - wenn Sie dieses Grußwort lesen - erneut geändert worden sein. Ist dann der Individualsport wieder verboten? Davon hängt ab, ob wir die Plätze 1 bis 8 am 18. April öffnen können. Wir sind fest überzeugt, dass sie spielbereit sein werden. Aber ein Eröffnungsfest wird es sicher nicht gegeben haben, und die Beschränkungen (AHA-Regeln, Einbahnstraßenregelung ...) gelten weiter. Bitte respektieren Sie das, auch wenn es schwerfällt.

Wann Ulla die Gastronomie wieder öffnen kann und unter welchen Bedingungen, ist aus heutiger Sicht noch völlig offen - aber Einschränkungen werden auch da weiter gelten. Und die Mitgliederversammlung findet erst statt, wenn wir uns wieder versammeln dürfen.

Der Westfälische Tennisverband hat für die Bezirks- und Verbandsebene die Spieltermine für den Sommer verschoben. Frühestens ab dem 25. Mai geht es los. Der TC Rot-Weiß Stiepel schickt 18 Jugend- und 19 Erwachsenenmannschaften ins Rennen. Das ist Rekord und hängt mit der Wertschätzung der Tennisschule Blaha zusammen. Informationen zu neuen Spielerinnen und Spielern finden Sie in diesem Jahrbuch.

Nach der Installierung der neuen Bewässerungsanlage und dem Einsatz schweren Geräts bei der Sanierung der Plätze waren umfangreiche Aufräumarbeiten erforderlich, die wir in Eigenleistung erledigen konnten. Etliche Mitglieder haben dabei geholfen, wie auch bei den Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung der Hallenlängswände. Vielen Dank dafür, das hat viel Geld gespart.

Dank geht auch an viele Hallenplatzabonnenten, die der Bitte des Vorstands gefolgt sind und die zurückgezahlten oder gesparten Hallengebühren ganz oder teilweise dem Verein gespendet haben.

Das Tennisjahrbuch 2021, das dankenswerterweise wieder von vielen Sponsoren finanziell getragen wird, ist unter erschwerten Bedingungen zustande gekommen. Viele traditionelle Veranstaltungen fanden nicht statt und die Hälfte der Mannschaften nahm am Spielbetrieb nicht teil. Wir haben andere Themen gefunden, die die Lücken füllen. Auf das Ergebnis sind die Macher durchaus stolz - Sie hoffentlich auch.

Wir wünschen uns allen einen schönen Tennissommer und begrüßen vor allem die vielen neuen Mitglieder sehr herzlich in unserer Mitte.

Bleiben Sie gesund und optimistisch.



U. Jurek



D. Freimeier

Die Clubanlage im Dornröschenschlaf

März 2020



Alles ruht

Wirklich alles? Ja, fast alles, denn das tennissportliche Leben ist seit dem 16. März zum Erliegen gekommen. Aber das heißt nicht, dass dort nichts los ist ...

Die Platzwarte - seit dem 1. März um einen weiteren Kollegen, Josef Ostrowski, verstärkt - sind wie jedes Jahr im Einsatz, die Außenplätze herzurichten, diesmal jedoch nur täglich für ein paar Stunden entweder einzeln oder - wenn nötig - kurzzeitig zu zweit mit dem erforderlichen Sicherheitsabstand. Bei diesem nachhaltig schönen Wetter sind sie trotz des eingeschränkten Einsatzes jedoch schon sehr weit vorangekommen. Alles strahlt beim Sonnenschein „rot-weiß“. Die Sponsorenbanner hängen, und man hat den Eindruck, jetzt nur noch die Netze spannen, und es könnte losgehen. Aber bis die ersten Bälle fliegen können, wird es wohl noch etwas dauern, und wir müssen uns wohl oder übel in Geduld üben.

Aber es tut sich auch noch etwas an anderer Stelle. Unser Verein ist nämlich zurzeit „steinreich“. Ca. 2700 Steine (7 Tonnen) wurden angeliefert und zum Großteil schon verlegt, an der Längsseite von Platz 2 (fast fertig), die Kopfseiten von 3 und 4 folgen, das „Bett“ ist schon gemacht.

Unser technischer Vorstand Dieter Kreimeier hat nicht nur dieses Projekt vorbereitet und entsprechend eingekauft. Aufgrund seiner umfassenden handwerklichen Fähigkeiten verlegt er sie mehr oder weniger eigenhändig - assistiert von anderen Clubmitgliedern sowie dem ersten Vorsitzenden Uli Noetzlin (natürlich mit entsprechendem Abstand).

Man könnte den Eindruck haben, als hätte er sein halbes Leben nichts anderes gemacht - getreu dem Spruch eines ehemaligen Fußballvorstandes von Fortuna Köln, der einmal, als bei einem Heimspiel die Lichtanlage ausfiel und er diese aufgrund seiner früheren Berufsausübung in kurzer Zeit reparieren konnte, behauptete:

„‘ne joode Präsident kann alles ...“.

Gisela Kroppeit





Bouleplatzpflege

Bedingt durch die lange Trockenheit waren unsere Platzwarte nicht dazu gekommen, den Bouleplatz herzurichten. Deshalb haben Hannelore und Ralf Seeger sich am Fronleichnamsmorgen dieser Aufgabe in Eigenregie angenommen.

Das viele Unkraut an den Seiten und auf dem Weg wurde entfernt und das Granulat neu verteilt, so dass einem vergnüglichen Boulen nichts mehr entgegenstand.

Ralf Seeger



Jubiläum!



**Mittendrin und
überall schlägt
unser Herz für
Bochum.**

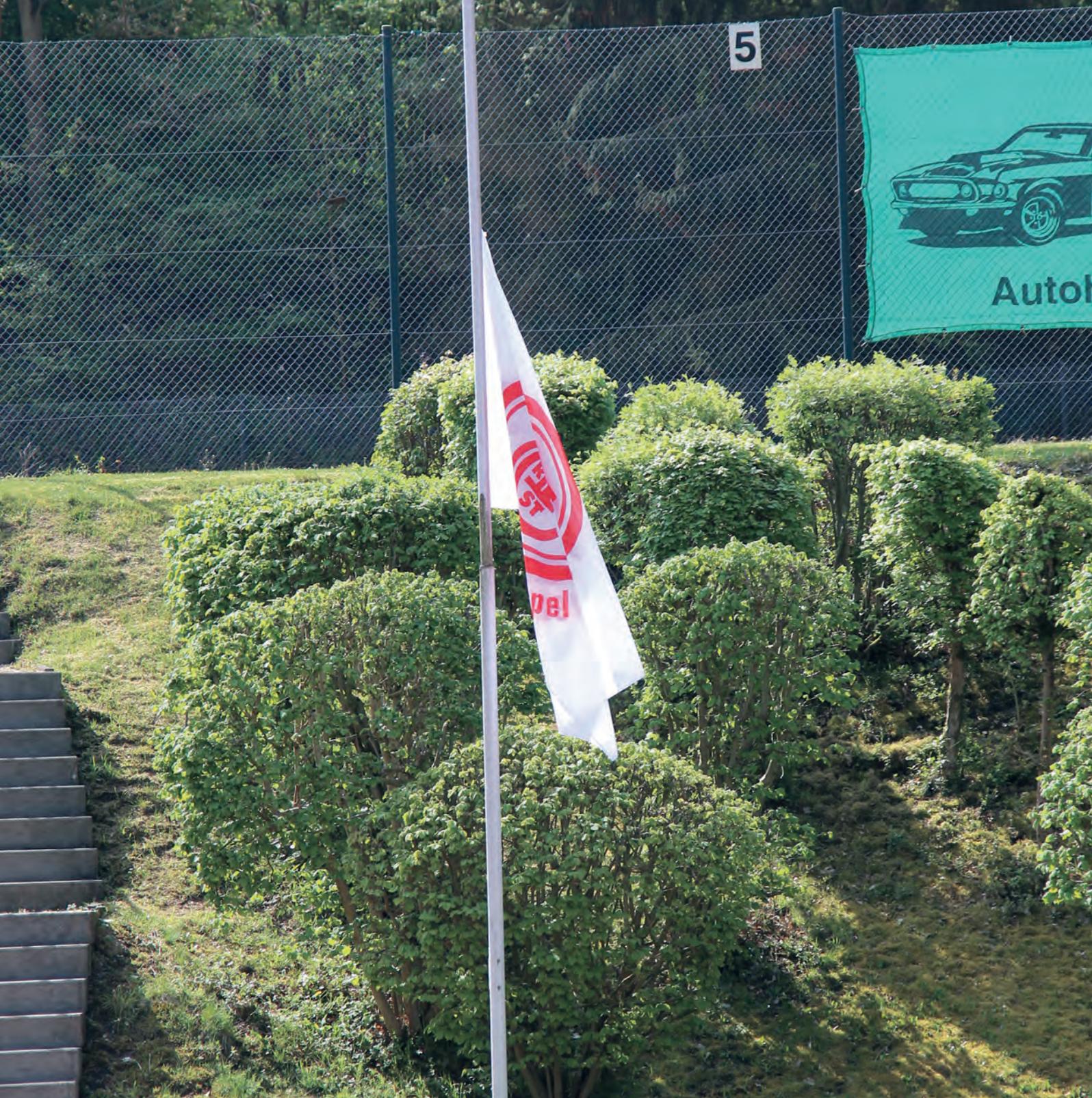


sparkasse-bochum.de

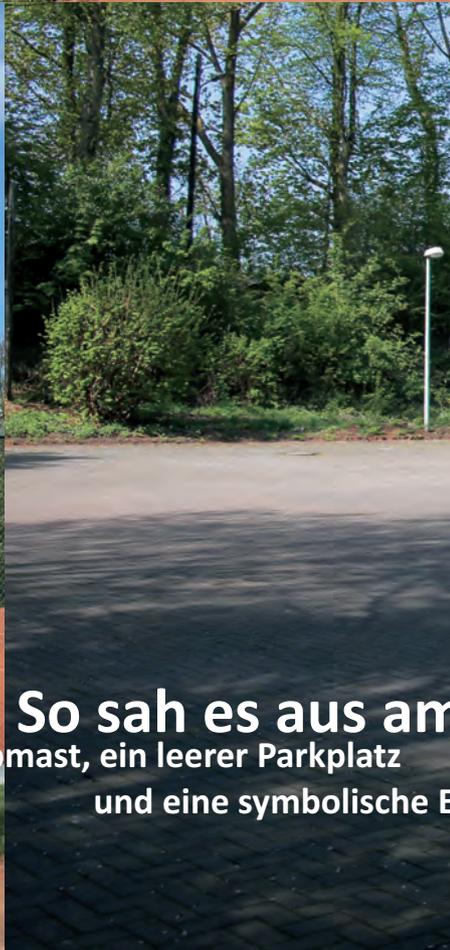
700
BOCHUM
1321 – 2021
Förderer



Saisoneröffnung 2020: Ohne Sekt,



*(fast) ohne Worte
und mit A b s t a n d*



So sah es aus am 19. April 2020:
Die Vereinsfahne auf Halbmast, ein leerer Parkplatz
und eine symbolische Eröffnung mit Mineralwasser ...

Damen I Bezirksliga

Gute Nachrichten trotz fehlender Mannschaftsspiele

Unsere Tennissaison 2019/2020 begann mit den Winterspielen im Dezember mit dem Ziel, oben in der Tabelle mitzuspielen. Unsere Begegnung mit der Damenmannschaft des TuS 59 Hamm konnten wir mit einem 5:1-Sieg klar für uns entscheiden. Die Erfolgsschiene hielt an und so gewannen wir im Februar die Partie gegen den Ahleener TC 75 mit 6:0. Das bereits letzte Mannschaftsspiel der Winterrunde verloren wir 2:4 gegen TC Grün-Weiß Bochum, denn nach dieser Begegnung wurde die Saison zunächst unterbrochen und schließlich ohne weitere Spielergebnisse abgebrochen. Den Grund dafür kennen wir alle - Corona.

Aufgrund des bisherigen Tabellenstandes ergab sich für uns die Möglichkeit, in die höhere Spielklasse aufzusteigen, damals in der Hoffnung, im kommenden Winter 2020/2021 wieder in der Ruhr-Lippe-Liga aufzuschlagen zu können.

Nach der kleinen Zwangspause im Frühjahr freuten wir uns sehr, Anfang Mai motiviert auf die rote Asche zurückzukehren. Trotz der großen Freude entschieden wir uns aus verschiedenen Gründen gegen eine Teilnahme an den Medenspielen im Sommer. Zum einen hielten uns die Bedingungen, unter denen die Spiele stattfinden mussten, von einer Teilnahme ab, zum anderen war die Mannschaft aufgrund von Schwangerschafts- und Verletzungspausen geschwächt. Umso entspannter konnten wir das Sommertraining bei Boris nutzen, um erst den alten Trainingsstand wiederherzustellen und uns dann perfekt für die kommenden Wettbewerbe einzuspielen.

Für das Jahr 2021 stehen bei unserer Damenmannschaft ein paar strukturelle Veränderungen an. Wir freuen uns sehr, dass unsere Mannschaft verstärkt wird. Jolina Maß, Franziska Wolter und Fabienne Maß werden uns demnächst unterstützen. Außerdem hat Janosch unser Training übernommen und plant weitere Veränderungen innerhalb der Mannschaft. Wer weiß, vielleicht steht bald ein Altersgruppenwechsel an!



(o.v.li.) Laura Peters, Janine Lins, Julia Zlotin,
Melanie Baumert;
(u.v.li.) Sandra Ullrich, Ana Maria Maliha,
Pia Behrendt

Abschließend gibt es noch weitere tolle Nachrichten: Der kleine Vincent kam bereits Anfang des Jahres 2020 zur Welt. Weiterer Nachwuchs in der Mannschaft hat sich angekündigt - wie schön!

Pia Lins

seit 1486 !

Hofladen Grünendiek
im Lottental

Eier Geflügel
Obst Gemüse
Brot Fleischwaren

Haarst. 227a
44797 Bochum
Tel. 0234/70 14 47

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 18⁰⁰
Sam. 9⁰⁰ - 14⁰⁰

Damen II Kreisliga

Interessantes Tennis in außergewöhnlichen Zeiten

Das Jahr 2020 wird als besonderes Jahr in die Geschichte eingehen. Eine Pandemie zwang uns im Frühjahr, auf Tennis zu verzichten, die Schule zu schließen und jeglichen Kontakt zu beschränken.

Zu Beginn der Sommersaison war noch lange nicht klar, ob in den Sommermonaten Medenspiele stattfinden würden. Nach längeren Debatten stand letztlich fest, dass die Medenspiele unter strengen Vorkehrungen stattfinden durften. Im Vorfeld musste vieles geplant, organisiert und besprochen werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten für die Planung, Organisation und Durchführung bedanken.

Unser erstes Spiel unter Corona-Bedingungen führte uns zu unseren Nachbarn zum TC Südpark. Bei knapp 40 Grad im Schatten mussten wir uns jeden Ball hart erkämpfen, viele Trinkpausen einlegen und jedes Plätzchen Schatten suchen, um diesen Spieltag zu „überleben“. Nach spannenden Spielen gingen wir mit 9:0 als Siegerinnen vom Platz.

Am zweiten Spieltag beim TC Buer-Hassel wollten wir wie immer unser bestes Tennis präsentieren und verließen verdientermaßen mit 6:3 den Platz als Siegerinnen.

Nach zwei Auswärtsspielen durften wir endlich auf heimischer Anlage antreten und hatten treue Fans vor Ort, die uns trotz oder gerade wegen Corona unterstützen wollten. Am dritten Spieltag gelang uns ein hoher Sieg gegen die Damen vom TC Parkhaus Wanne-Eickel. Nach drei erfolgreichen Spielen in Folge warfen wir einen Blick auf die aktuelle Tabelle und durften feststellen, dass wir Tabellenführer waren. Uns war jedoch klar, dass die entscheidenden Matches noch folgen würden.

Am vorletzten Spieltag kamen die ebenfalls erfolgreichen Damen von der TG Bochum 49. Nach den Einzeln lagen wir 2:4 zurück und standen mit dem Rücken zur Wand. Dies bedeutete: Drei Doppel mussten her. Sämtliche Taktiken wurden durchgespielt, doch leider hat es am Ende nicht ganz gereicht.

Die Gäste des letzten Spieltages kamen aus dem benachbarten Sprockhövel. Bei sehr niedrigen Tem-



(o.v.li.) Maya Sophie Klinkenberg, Carolin Kull,
Ana-Laura Weskamp, Patricia Drüppel,
Mareike Wilkening;

(u.v.li.) Vivien Tacke, Linda Maresch, Annika Jendryan

peraturen durften wir alle Einzel zeitgleich beginnen, da der Wetterbericht für den letzten Spieltag nicht sehr vielversprechend war. Nach den Einzeln zeichnete sich ein ähnliches Bild wie am Spieltag zuvor ab: Der Zwischenstand lautete 2:4. Erneut mussten drei Doppelsiege her. Wie knapp es am Ende war, zeigen das erste und das dritte Doppel, welche im Match-Tiebreak entschieden wurden. Leider hieß der Sieger am Ende Sprockhövel, doch dies mindert nicht die sportliche Leistung der Damen 2.

Es war eine interessante und außergewöhnliche Saison, über die wir noch lange sprechen werden. Vielen Dank an die wunderbaren Damen 2, die sich dafür entschieden, diesen Sommer anzutreten, und trotz erschwelter Bedingungen tolles Tennis lieferten. Diese Saison hat uns als Mannschaft noch mehr zusammengeschweißt und unseren Teamgeist gestärkt. Vielen Dank! Muchas gracias!

Ana Weskamp

Damen 40 | Bezirksliga

Das etwas andere Tennisjahr

Was für ein Jahr! Sonntags frei! Was tun? Tennis ohne Gegner? Tennis digital? Ausschlafen?

Nach einigem Hin und Her und zahlreichen WhatsApp-Diskussionen entschlossen wir uns gegen Mannschaftsspiele. Keine Anreise mit dem Mannschaftsbus, kein gemeinsames Duschen, kein Anstoßen auf den Sieg, kein leckeres Essen

Nee, nee, das war nichts für uns gesellige Mädels! Da fehlte doch ganz besonders der Spaßfaktor!

Das für uns eigentlich notwendige Trainingscamp im sonnigen Süden fiel leider auch aus. Dafür spielten wir aber umso häufiger auf unserer super Tennisanlage, fast so schön wie in Andalusien. Wir mussten uns ja auf die kommende Saison 2021 (oder vielleicht 2022?) vorbereiten, um unser Ziel zu erreichen, in die für uns angemessenste Liga aufzusteigen.

Um uns zusätzlich fit zu halten, stellten wir außerdem noch ein Alternativprogramm zusammen: Wandern, Radfahren, Biken, Golfen, Essen, Trinken

Aber etwas Gutes hat diese Zwangspause nun doch. Alle sport- und altersbedingten körperlichen Wehwehchen können nun hoffentlich auskuriert werden, sodass das alte/neue Team mit Natalie, Gaby, Melanie, Steffi, Franca, Julia, Anke, Carmen



(v.l.) Stefanie Trawny, Gaby Koch, Anke Karlshaus, Franca Verres, Natalie Ponomarenko, Melanie Herrmann

und Nicole nächstes Jahr wieder voll angreifen kann. Nach der Saison ist vor der Saison!

Wir freuen uns auf eine hoffentlich wieder „normale“ Zeit.

Anke, Gaby und Steffi



Dr. med. Katrin Klinkenberg

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Praxisgemeinschaft – Viktoriastrasse 23-25
(Nähe Husemannplatz) – 44787 Bochum



Dr. Klaus M. Klinkenberg

Privatpraxis für Neurologie

Damen 40 II Kreisliga

Nicht die Hände in den Schoß gelegt

Wir waren bereits frühzeitig in die Saisonplanung eingestiegen. Die Damen der 40/1 brauchten personelle Verstärkung. Diverse Spielerinnen, darunter auch die Mannschaftsführerin, hatten uns verlassen. Bereits im Winter konnten wir neue Spielerinnen für die 40/2 gewinnen. Dazu gehören Marion Kaczmierzak, Kati Klinkenberg, Katja Merlin, Susanne Mans und Birgit Wagener. Sie wurden herzlich in die Mannschaft aufgenommen.

Zur Mannschaft gehören außerdem Oda Feldkamp, Catherine Hieblot, Anke Königsschulte, Marion Lottis-Notemann, Heike Müller-Schäfer, Karen Narberhaus, Rebecca Soetopo und Stefanie Dodds.

Im Frühjahr 2020 waren wir uns schnell einig, dass wir wegen der Corona-Beschränkungen auf den Plätzen keine Medenspiele durchführen wollten. Deshalb haben wir aber noch lange nicht die Hände in den Schoß gelegt. Sobald die Plätze geöffnet waren, haben wir mit einem Trainingsspielplan losgelegt, jeden Mittwoch ein Einzel und ein Doppel. Alle waren mit Freude und Engagement dabei. Im Anschluss wurde oft bei Ulla zusammengesessen. So haben wir die Corona-Zeit ganz gut überstanden.

Wir freuen uns auf die nächste Saison. Vielleicht dann schon unter etwas gelockerten Bedingungen.

Steffi Dodds

Lese Insel

Die Buchhandlung für Kinder- und Jugendliteratur

*Brenscheder Str. 60a; 44799 Bochum
0234 / 53048072; [www.leseinsel-bo.de](http://www leseinsel-bo.de)*



Mein Team und ich unterstützen Sie u.a. mit folgenden Leistungen:

- Private Steuern wie Einkommen-, Erbschaft- u. Schenkungsteuer
- Notfallkoffer
- Finanzbuchführung
- Lohn
- Jahresabschluss
- Betriebsbegleitende Beratung

Gabriela Burgund-Schürmann Steuerberaterin

Springorumallee 5 - Eingang Süd ■ 44795 Bochum

Tel. 0234-95023-0 ■ Fax 0234-95023-23

steuerbuero@burgund-schuermann.de

Fachberaterin Gesundheitswesen (IBG/HS) Bremerhaven

Damen 50 Westfalenliga

The lost season oder: Es kann alles nur besser werden

Dieses Jahr ist eben alles anders. Das im Frühjahr bis dahin recht unbekanntes Virus zwang uns dazu, unsere Tennisvorbereitungen „ad acta“ zu legen. Unser Leben hat sich seither wirklich grundlegend geändert.

Abstand, Händewaschen, Maskenpflicht und Kontaktbeschränkungen bestimmten von da an unser Leben.

Nach dem ersten Lockdown schöpften wir 10 Teammitglieder alle wieder Hoffnung und trainierten fleißig mit viel Elan.

Als wäre dies alles noch nicht genug, verletzten sich Babsy Broy, Kirsten Bäumer, Ute Gathmann-Lewik, Birgit Müller und Martina Weber. Einige mussten sich einer Operation unterziehen, es schien, als wäre der Wurm drin. Hinzu kam, dass unsere Liga beschloss, die Mannschaftsspiele nicht stattfinden zu lassen.



Vor Beginn der Winterhallenrunde verletzte sich dann auch noch Heike Mollenhauer durch einen Sturz vom Mountainbike. Spielfähig waren vor der Wintersaison nur Andrea Scheele, Conny Piwellek, Gaby Hess und Ines Adams. Die Liste unserer Verletzten war länger.....

Es weiß jeder, auch das Spielen in der Halle war nur kurzzeitig möglich, die Wintersaison wurde abgesagt.

Seither versuchen wir uns alle mit Fahrradfahren, Jogging, sowie Krafttraining und Reha fit zu halten. Uns allen fehlt das Tennisspielen so sehr.

Alle Verletzten sind auf dem Weg der Besserung, so dass wir uns gemeinsam auf die Saison 2021, wieder in der Westfalenliga, sehr freuen.

An alle unsere Mädels und auch Clubmitglieder: Bleibt gesund!

Ines Adams

Damen 60 Bezirksliga

Unsere Corona-Tennis-Saison

Anfang Februar sahen wir der bevorstehenden Tennissaison optimistisch und freudig entgegen. Wir hatten unser Team durch 2 Spielerinnen, Annegret Niedzwecki und Ulla Noetzlin, verstärken können und waren gespannt darauf, wie wir alle zusammen die Mannschaftsspiele meistern würden.

Doch alles kam anders! Kein Tennis! Kein Treffen! Keine Medenspiele!

Dank WhatsApp hielten wir während des Lockdowns ständigen Kontakt und munterten uns mit schönen Bildern und witzigen Videos gegenseitig auf.

Wir entschieden uns, an den „Ersatz-Medenspielen“ (Übergangssaison) nicht teilzunehmen.

Als dann am 10. Mai die erlösende Mitteilung kam: Es darf wieder Tennis gespielt werden - erstmal nur Einzel, aber immerhin - wurden natürlich sofort Verabredungen getroffen und es wurde wie wild gespielt.

Am 19. Mai sahen wir uns nach langer Zeit zum Mannschaftstreffen auf der Anlage wieder.

Vorsorglich - wir wussten ja nicht, wie lange wir spielen durften und ob uns nicht wieder ein erneuter Tennis-Lockdown ausbremst - gab es dort für jedes Mannschaftsmitglied ein zum Tennis alternatives Spielgerät fürs „Homesporting“ (s. Fotos, Fortsetzung nächste Seite).

Uschi Zumbruch





AUDIOBASE Bochum GmbH

-Alles für den guten Ton-

Tel. 0234 - 79 93 16
www.audiobase-bochum.de

SEBASTIAN KORELL / Mettestraße 27 - 44803 Bochum

Stimmen aus der Mannschaft zu der etwas anderen Tennissaison 2020:

... Ich fand es schön, dass wir uns trotz Corona fast immer vollzählig am Mittwoch zu unserem Training auf der Anlage getroffen haben. Auch Wein und Bier haben hinterher auf der Clubterrasse den Durst gut gelöscht.

... Dass aufgrund der besonderen Situation alles nicht so ganz reibungslos funktioniert hat, war leider nicht zu ändern. Ich freue mich auf eine schöne und erfolgreiche Saison im nächsten Sommer auf sanierten Tennisplätzen.

... Als neues Mitglied der Mannschaft habe ich mich gut aufgenommen gefühlt. Für mich war es schön, viele neue Spielpartnerinnen gefunden zu haben, mit denen ich mich auch über unseren gemeinsamen Spieltermin hinaus verabreden konnte. Ich freue mich auf das nächste Jahr, in dem uns Corona hoffentlich nicht mehr ausbremst.

... Für mich war das Tennisspielen mit den Mannschaftskameradinnen einer der wenigen Lichtblicke in diesen herausfordernden Zeiten.

... Für mich war es immer wieder eine Freude, alle mittwochs wiederzusehen.

... Dank der „Corona-Situation“ habe ich gelernt, die Plätze draußen über BOOKANDPLAY zu buchen.



... Unsere Mannschaftsführerin Uschi hat alles zusammengehalten und immer für alle etwas gemanagt.

... Das mittwöchige Treffen und Spielen war unsere persönliche „Corona-Lichtblick-Aktion“!

RACHERBÄUMER-PFLÜGER ELEKTROINSTALLATIONEN e.K.



Tel. 0234 - 79 16 64
WWW.RACHERBAEUMER.DE

Mettestraße 27 - 44803 Bochum

Herren I Ruhr-Lippe-Liga

Anstehender Altersklassenwechsel und Neustart

Die Motivation war groß, ein letztes Mal in der aktuellen Konstellation in der offenen Altersklasse der Herren in der Ruhr-Lippe-Liga anzutreten, bevor die Mannschaft, so der Plan, geschlossen im Sommer 2021 in die Herren 30 wechseln würde. Denn nun auch endlich würden Dominik und Marc die „magische“ Grenze zur 30 überschreiten.

Doch durch die aufkommende Corona-Pandemie war schnell klar, die Saison würde nicht unter den Bedingungen stattfinden können, wie man es bisher gewohnt war. Da neben dem spielerischen gerade auch der gesellige Teil einer der schönen Aspekte der Mannschaftsspiele darstellt, beschlossen wir, diesen Sommer die Mannschaft zurückzuziehen und nicht zu spielen. So hatte ein Großteil der Mannschaft nur noch die Möglichkeit, außerhalb des Mannschaftsspielbetriebes sich mit Tennis und Fitnessübungen fit zu halten, um für die hoffentlich kommende Sommersaison in Form zu bleiben.

Apropos kommende Sommersaison: Hier wird es nun, da alle aktuellen Mannschaftsmitglieder alt genug sind, den geschlossenen Wechsel in die Herren 30 geben. Die Mannschaft freut sich bereits auf diese neue Erfahrung und Herausforderung.

Aber was bedeutet dies für die erste Herrenmannschaft? Diese muss sich glücklicherweise keine Sorgen machen. Im nächsten Jahr wird es einen Neustart geben mit einer neu zusammengesetzten Mannschaft, bestehend aus den jungen Talenten des TC RW Stiepel, Neuzugängen, welche gerade durch den neuen Trainer Janosch ihren Weg zu uns gefunden haben bzw. finden werden, und Aushilfe aus der neuen Herren 30. Ziel wird es erneut sein, die Ruhr-Lippe-Liga zu halten.

Abschließend lässt sich nur noch hoffen, dass alle gesund bleiben, sich die Corona-Pandemie bis dahin gelegt hat und man im kommenden Jahr mit unseren beiden neuen Mannschaften voll durchstarten kann.

Marc Rehwald



(o.v.li.) Stefan Hlavsa, Thimo Wiewelhove,
Juan Weskamp, Lutz Pinner, Marc Rehwald;
(u.v.li.) Dominik Lins, Marc Gelhaus, Boris Dellmann

Marsilius ' Malerexpress

Ein guter Maler
für ALLE FÄLLE!

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Gips-Innenputz (MP 75)
- Seniorenservice



Rufen Sie einfach an:
Tel. (02 34) 3 25 11 10 · Mobil 01 77 / 7 70 97 70

Malerbetrieb Marsilius
Im Haarmannsbusch 130 • 44797 Bochum
www.malerbetrieb-marsilius.de

Herren II Kreisliga

Auf ein Neues!

Herren



(o.v.li.) Max Julius Klinkenberg, Lars Mohrmann,
Florian Klingebiel, Marc Mohrmann;
(u.v.li.) Björn Pillath, Marcel Pillath

Die Vorfreude auf die diesjährige Sommersaison war bei der zweiten Mannschaft wieder einmal groß und daran konnte auch die aktuelle Situation nichts ändern. Daher haben wir uns einstimmig dafür entschieden, die Spiele mit entsprechendem Hygienekonzept zu bestreiten. Rückblickend betrachtet war dies die richtige Entscheidung, da wir viel Spaß auf und neben dem Platz hatten und es zu keinerlei Komplikationen kam.

Leider ging das erste Spiel der Saison zuhause gegen die späteren Aufsteiger von TSG Sprockhövel 1 mit 2:7 verloren. Die folgenden beiden Spiele konnten wir auswärts gegen TG Rot-Weiß Hattingen 1 und Gelsenkirchener TK 2 souverän mit 6:3 zu unseren Gunsten entscheiden. Im letzten Spiel auf der heimischen Anlage mussten wir uns wiederum mit 1:8 gegen TC Ludwigstal geschlagen geben. Folglich war dies kein Jahr, in dem wir uns auf unsere Heimstärke berufen konnten, was in Anbetracht der ausbleibenden Fans allerdings nicht wirklich verwunderlich ist.

Schlussendlich belegten wir somit zum wiederholten Mal den dritten Platz in unserer Gruppe und können uns auf eine weitere Saison in der Kreisliga freuen.

Florian Klingebiel



Wir bringen Farbe in Ihr Leben!

moderne Raumgestaltung

hochwertige Kreativtechniken

sämtliche Streich-, Tapezier- und

Bodenlegearbeiten

Fassadengestaltung und Vollwärmeschutz

Seniorenkomplettservice

Beratung und kostenloses Angebot

Lieferung von Farben, Lacken, Tapeten ...

Kemnader Straße 276

44797 Bochum-Stiepel

Tel. 79 14 73 Fax 79 97 60

Herren

Herren III Kreisklasse 2

Stiepeler Nachwuchs sammelt Spielpraxis in der Herrenliga

Und gespielt wurde dann doch.



Herren-Nachwuchsspieler für den TC Rot-Weiß Stiepel (v.l.n.r.): Lennard Baum, Alexander Schmidt, Jan Tarray, Ben Beyer, Alex Avakian, Ferdinand Marenbach, Benedikt und Clemens Hanefeld.

Dabei sah es lange Zeit so aus, als würde Corona allen Planungen einen Strich durch die Rechnung machen. Wie in allen anderen Mannschaften stand die Frage im Raum, ob bei gewissenhafter Beachtung der Hygienebestimmungen und den dadurch gegebenen Restriktionen eine geordnete Meisterschaftssaison spielbar und spielenswert sei. Es gab durchaus Gründe, eine Mannschaftsmeldung zurückzuziehen, schließlich war zu dem frühen Zeitpunkt dieser Entscheidung nicht bekannt, wie die Situation sich im Sommer entwickeln würde. Aber Letzteres war auch ausschlaggebender Grund, die Meldung der Herren-Mannschaft 3 aufrechtzuerhalten und abzuwarten.

Mit der Entscheidung für die Saisonteilnahme wurde es dennoch knapp. Bei 25 gelisteten Spielern für die Herren 3 gab es nicht wenige, die aus Vorsicht vor Corona oder aber aus persönlichen Gründen wie Schule, Studium oder Beruf ihre Teilnahme abgesagt hatten. Zudem mussten einige Spieler die Lücken in der Herren 2 schließen, sodass letztlich gerade mal acht Spieler, teilweise mit Einschränkungen, zur Verfügung standen.

Es spielten die Jungs aus der U15 - diese sind erfahrungsgemäß zuverlässig einzuplanen und lassen sich keine Gelegenheit zum Einsatz entgehen - ergänzt um Lennart Baum und Jan Tarray, die im Jahr

zuvor selbst noch Teil dieser U15 waren. Das entspricht der Grundidee für die Herren 3, Jugendspieler einzusetzen, um diese an den Erwachsenenbereich heranzuführen und durchaus mal was bei Aufstellung und Spiel ohne Erfolgsdruck ausprobieren zu dürfen.

Das erste Spiel gegen TG Hüls 1, die am Saisonende den Gruppensieg und damit den Aufstieg sichern konnte, fand bei sonnigen 37°C statt. Weil der Sonntag als einer der heißesten Tage des Jahres angekündigt war, wurde der Spielbeginn auf 9 Uhr vorgezogen. Das Spiel ging letztlich mit 4:5 verloren. Einerseits spielte der Gastgeber in Unterzahl (tatsächlich war es einem Spieler mit 9 Uhr an einem Sonntagmorgen doch zu früh und dann zu heiß), was uns zwei Siege kampflos ermöglichte. Andererseits aber verlor Ferdinand Marenbach sein Einzel nach dreistündigem Wettkampf und mehreren eigenen Matchbällen nur aufgrund einer schmerzhaften Handverletzung knapp im Match-Tiebreak. Die folgenden Doppel wurden direkt anschließend in der Nachmittagshitze gespielt. Erwähnenswert ist das Debut von Clemens Hanefeld, der als 2007er-Jahrgang mit seinem Einzeleinsatz in die Riege der Herrenspieler aufgenommen wurde. Als unser Gastgeber daraufhin eine Runde Bier spendierte, war sicherzustellen, dass das mit dem „Herren“ für den dreizehnjährigen Clemens an dieser Stelle doch noch anders gemeint war. „Das war schon ein ganz anderes Tempo“, gab Clemens zu seinem Einzel zu erkennen und verzichtete auf den Doppeleinsatz, sodass sein Bruder Benedikt nach langer Verletzungspause einsprang und sich mit einem Sieg im Doppel mit Jan Tarray zurückmeldete.

Unser zweiter Gastgeber war nach Tausch des Heimspielrechts die SU Annen. Nachdem Ben Beyer und Alexander Avakian ihre Einzel deutlich gewonnen hatten, schien die Begegnung nach mehrfach regelwidriger Doppel-Aufstellung des Gastgebers eigentlich schon beendet zu sein. Jedoch geschah das unabsichtlich und zudem stand das Spielen für uns im Vordergrund. So konnten die Brüder Benedikt und Clemens Hanefeld erstmals gemeinsam in einem Meisterschaftsspiel antreten und gewannen das dritte Doppel klar mit 6:2, 6:1. Das lange unbesiegte Team Ben Beyer/Alexander Schmidt wurde aus spieltaktischen Überlegungen aufgeteilt, wobei Alexander



Benedikt und Clemens Hanefeld in ihrem ersten gemeinsamen Pflichtspiel



„Alle Daumen hoch“: Alexander Schmidt und Jan Tarray nach erfolgreich getaner Arbeit bei der SU Annen

und Jan Tarray das erste Doppel nach tollem und unterhaltsamem Spiel im Match-Tiebreak gewinnen konnten. Ben und Alex Avakian unterlagen im spannendsten Spiel des Tages unglücklich mit 9:11 im Match-Tiebreak, sodass die Begegnung letztlich mit 4:5 verloren ging.

Im folgenden Spiel war die dritte Mannschaft des Gelsenkirchener TK zu Gast. Das Spiel wurde deutlich mit 8:1 gewonnen. Auffällig war dabei, dass alle drei Doppel erst nach Match-Tiebreaks gewonnen wurden. Vielleicht fehlte die Konzentration, nachdem die Begegnung bereits nach den Einzeln entschieden war. Das letzte Spiel fand beim TC HW Gladbeck statt, je-

doch unterbesetzt, da Alexander Schmidt krankheitsbedingt ausfiel und kein Ersatz verfügbar war. Jedoch gewannen die Stiepeler Jungs sämtliche gespielten Matches, allen voran der siegesgewohnte Ben Beyer, im Doppel erstmals im Einsatz mit Jan Tarray.

Durch diesen 7:2-Sieg wurde die Saison mit einem ordentlichen dritten Platz abgeschlossen. Letztlich war die Mannschaft mit nur zwei knapp verlorenen Match-Tiebreaks vom Aufstieg entfernt. Macht nichts, hat viel Spaß gemacht!

Rainer Schmidt



UROLOGE HATTINGEN PRAXIS DR. NGUYEN

Dr. med. H. H. Nguyen

Facharzt für Urologie

medikamentöse Tumorthherapie

fachgebundene, genetische Beratung

Augustastr. 17-19 • 45525 Hattingen • Tel.: 0 23 24 - 21 271 • www.urologe-hattingen.de



In Bochum mitten im Bermudadreieck

Ständig über 1.000 Räder am Lager!
Über 50 Marken im Programm!



Lancelot
exklusiv bei uns!

Besuchen Sie unsere Website: www.balance-fahrradladen.de
Sie finden dort Neuigkeiten und aktuelle Angebote!

Fahrradladen Balance

Kortumstraße 5

Bochum,

Tel. (0234) 12051

Fax (0234) 64480

e-mail@balance-fahrradladen.de

www.balance-fahrradladen.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch:

10:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag und Freitag:

10:00 - 20:00 Uhr

Samstag:

10:00 - 18:00 Uhr



Herren 40 | Bezirksliga

40 Was für ein Jahr...!?

Hatten wir gerade unsere Winterhallenrunde 19/20 in einer sehr starken Gruppe etwas unglücklich mit dem Abstieg in die Kreisliga abgeschlossen, freuten wir uns nun auf die kommende Sommersaison.

Verstärkt mit unserem neuen Vereinstrainer Janosch Blaha an Nr. 1, hatten wir den Aufstieg für den Sommer in die RLL fest im Blick. Doch Corona machte uns schnell einen Strich durch unsere Aufstiegs-träume. Was blieb, war die Wahl, die Mannschaft für den Sommerspielbetrieb zurückzuziehen oder unter erschwerten Bedingungen ohne Auf- und Abstieg ir-gendwann im Sommer dann doch anzutreten.

Zu viele Auflagen, die hätten erfüllt werden müssen. Das entsprach nicht unseren Vorstellungen eines Mannschaftsmatches, wie wir es aus den vergange-nen Jahren kennen und lieben. Schweren Herzens, aber einstimmig entschieden wir uns dann dazu, in diesem Sommer nicht an dem Mannschaftsspielbe-trieb teilzunehmen und unsere Mannschaft zurück-zuziehen.

Mit dem Wissen von heute, muss ich sagen, war die Entscheidung leider etwas unglücklich. Wie sich im Laufe des Sommers herausstellte, wäre ein Spiel-betrieb durchaus unter den damaligen Coronabedin-gungen möglich gewesen. Dies konnte ich in der sich neu formierten Herren 50-Mannschaft an drei Spiel-tagen im August selbst erfahren. Bis auf den Auf- und Abstieg fühlte es sich wie „richtige Mannschafts-spiele“ an.

Trotz aller Einschränkungen haben wir es ge-schafft, nach den ersten Lockerungen unser Mann-schaftstraining natürlich unter Einhaltung aller Coronaregeln aufzunehmen und aufrecht zu erhal-ten. Der Antrieb war natürlich die Vorfreude auf die kommenden Mannschaftsspiele im Winter und der angestrebte direkte Wiederaufstieg in die Bezirksliga.

Leider mussten wir im Oktober schnell feststellen, dass an einen geregelten Spielbetrieb in der Halle wohl nicht zu denken war. Bestand im November noch die Hoffnung, nur auf die erste Begegnung gegen TuS 09 Erkenschwick coronabedingt verzichten zu müssen, war spätestens mit dem harten Lockdown im Dezember klar: Auch diesen Winter wird Corona unseren Sport fest im Griff behalten....

Also alles wieder auf Anfang.

Die Ziele für den Sommer 2021 sind klar definiert:

1. Corona besiegen
2. Gegner besiegen
3. Aufsteigen!!!!

Roland Marx



(o.v.li.) Christian Böhle, Alexander May,
Burkhard Mohrmann, Huy Hoang Nguyen;
(u.v.li.) Hun-Tschel Kim, Marc Juchner,
Roland Marx, Sascha Gerschermann

Spiel, Satz und Sieg!
Zu einem guten Doppel
gehören zwei starke Partner



HARTMANN 

Hartmann GmbH
Burgstr. 28-56
44867 Bochum
Tel. 02327 / 3695-0
www.hartmann.ruhr



44866 Bochum
Westenfelder Str. 9
Tel.: 02327 - 84455

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-13 Uhr u. 15-18Uhr / Sa 9-13 Uhr

**Ihre Zufriedenheit
ist unser Ziel!**

Beratung
Planung
Verkauf
Montage
Kundendienst

Herren 50 Kreisklasse I

Die erste Saison

In den letzten 3-4 Jahren haben einige Mitglieder um die 50 mit dem Tennissport begonnen. Die meisten sind durch ihre Kinder dazugekommen, die genauso lange oder noch länger im Verein spielen.

Seitdem ist der Spaß an der Sache immer weiter gestiegen. Da ist es nicht verwunderlich, dass am Ende des letzten Jahres die Idee aufkam, eine Mannschaft zu melden. Und so wurde die Ü50 ins Leben gerufen mit Marc Jurchner, Axel Kloppe, Dirk Kimmeskamp, Christoph Wlotzki, Olaf Pillath, Gregor Drüppel, Jochen Backwinkel, Rainer Schmidt und Eggert Lilienthal. Alle ohne Wettkampferfahrung im

Tennissport, aber voll motiviert. Vervollständigt wurde die Liste mit den Ü40ern im entsprechenden Alter.

Da es für fast alle die erste Saison war, wurde entsprechend das Ziel gleich hochgesetzt: Wir wollten vor allem Spaß haben.

Corona brachte auch hier die Planungen durcheinander. Weil die Ü40 ihre Mannschaft abmeldete, wollten die vorgesehenen Spieler auch nicht in der Ü50 spielen. Doch je näher der Saisonauftakt kam, desto mehr meldeten von ihnen die Bereitschaft an, zu helfen, wenn Not am Mann war. Darauf mussten wir an jedem Spieltag zurückgreifen, so dass Roland Marx, Andreas Jurgeleit, Burkhard Mohrmann und Jörg Nowaczyk einmal oder mehrmals aushelfen mussten.

Die erste Saison zeigte gleich die Probleme des Alters auf. Immer wieder fielen Spieler wegen Verletzung, Urlaub oder anderer Termine aus. Trotz allem konnten wir an jedem Spieltag eine vollständige Mannschaft aufstellen und alle vom Kern bis auf den verletzten Christoph spielten.

Am Jahresanfang waren in unserer Gruppe 5 Mannschaften genannt. 2 von ihnen meldeten wegen Corona aber wieder ab. Da kam der WTV auf die gute Idee, jeder gegen jeden mit Hin- und Rückspiel spielen zu lassen. So konnte jede Mannschaft vier Mal spielen.

Die Hoffnungen auf Siege waren von Anfang an nicht wirklich hoch, da alle wussten, dass wir gegen Spieler antreten müssen, die länger als wir Tennis und dazu auch noch in Mannschaften spielen. Deswegen war die Zielsetzung: Das Beste geben, Spaß haben und das eine oder andere Spiel holen. Und so schlecht war es am Ende dann nicht. Wir verloren zwar alle Spiele (2:7, 2:7, 3:6 und 0:9), aber es gab nur eine einzige sogenannte „Brille“, die Neulinge haben einen Satz im Einzel gewonnen, dank der Unterstützung der Ü40er konnten zwei Einzelsiege eingefahren werden und die ersten von uns das Glücksgefühl eines Doppelsieges genießen.

Summa summarum war die erste Saison ein Erfolg, die Motivation hält weiter an und wir sind für die nächste Saison gerüstet.

Olaf Pillath

GATHMANN

Kommunaltechnik
Forst- und Gartentechnik

Gathmann GmbH & Co. KG
Haarstraße 21
44797 Bochum

Greenbase
Natur trifft Technik

☎ 0234 - 978 35 978

iMow

Jetzt NEU
bei uns im Programm !

Verschiedene Modelle ab € 999,-
(Ohne Installation)

www.greenbase-gathmann.de

Dieses Jahr war ein besonderes. Wir hatten - selbst gewählt - spielfrei, nicht zuletzt deshalb, weil wir bereits Ende April hätten spielen sollen. So gut es ging, haben wir die Zeit genutzt: Einige regenerierten sich - sie verletzten sich trotzdem - einige hielten so Kontakt, der Rest versuchte, so gut es ging, auch Tennis zu spielen. Das wurde dann immer mehr, und wir haben - unter Einhaltung der Regeln - auch wieder zusätzlich am Trainingstag auf der wunderbaren Terrasse bei Ulla gegessen und gegessen. Und das genossen wir, solange es ging. Die Gemeinschaft blieb standhaft und aufrechterhalten.

Ach ja: Der ein oder andere hat bei Mannschaften ausgeholfen, die am Spielbetrieb teilgenommen haben. Dafür dass wir das durften, bedanken wir uns. Und unsere „Neuverpflichtung“ Ralf Kenkmann brachte sich sehr zu unserer Freude als Trainingspartner und Geschichtenerzähler ein.

Wir haben also das Beste draus gemacht, uns für die Winterhallenrunde - die leider auch bislang nicht stattfindet - angemeldet und hoffen, dass es 2021 wieder etwas normaler wird. Den Spaß am Tennis lassen wir uns nicht nehmen. Wir bleiben und kommen wieder.

Und auch dem Vorstand sei gedankt, der verantwortungsvoll und zielgerichtet den Spielbetrieb ermöglicht hat, so schnell, so lange und so gut es ging.

Bleibt gesund und tennisbegeistert!

Carsten Gries

Herren 55 | Bezirksliga Saison 2020 oder wie man trotzdem ...



(v.li.) Gerhard Kubot, Jörg Lewik, Markus Joist, Andreas Jurgeleit, Carsten Gries, Günther Busold



P R A X I S J O I S T
ästhetische zahnmedizin

Fachkompetenz durch internationale Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für **Ästhetische Zahnheilkunde** e.V.
Deutsche Gesellschaft für **Computergestützte Zahnheilkunde**
International Society for Computerized Dentistry
Deutsche Gesellschaft für **Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Deutsches Zentrum für orale **Implantologie** e.V.
Arbeitskreis **Zahngesundheit**, Bochum

Dr. med. dent.
Markus K. Joist

Haarholzer Straße 2
44797 Bochum – Stiepel

Telefon 0234 9799231
www.praxisjoist.de

Herren 55 II Kreisliga

Das Beste aus der Saison gemacht

In der Übergangssaison 2020 konnte unsere Mannschaft erfreulicherweise drei Medenspiele und eine vereinsinterne Freundschaftsbegegnung bestreiten.

Die Medensaison begann für uns am 8. August mit einer Hitzeschlacht (Temperaturen über 35 Grad) beim TC Rechen. Unser Gegner wollte sich unbedingt für die letztjährige Niederlage revanchieren und hatte sich mit seinem Cheftrainer verstärkt, der sonst ausschließlich in der Westfalenliga spielt. Entsprechend hart umkämpft waren die Einzel. Eine rühmliche Ausnahme machte unser Mannschaftskapitän Bernd Albrecht. Er zeigte auch auf dem Platz sofort, wo es langging und landete einen souveränen Sieg mit 6:1 und 6:1, der seinen Gegner gleich zur Ankündigung seines Verzichts auf sein Doppel veranlasste. Unsere seit Jahren unbesieigten Spitzenspieler Andreas Niggemann und Gary Dodds hatten demgegenüber Mühe, ihre weiße Weste gegen körperlich und technisch starke Gegner zu verteidigen. Andreas traf auf einen ähnlichen Spielertyp wie er selbst - aggressiver Aufschlag, häufig am Netz, zahlreiche Volleys - nur fehleranfälliger als der coole Andreas, der bei sengender Mittagshitze ganz in Schwarz angetreten war (6:2,6:2). Das Spiel des Tages machte Gary gegen den 1. Vorsitzenden des TC Rechen. Nach einem relativ schnellen 6:1 im ersten Satz entwickelte sich ein hochkarätiges Tennismatch, das seinen besonderen Reiz in der Tatsache hatte, dass beide Spieler Linkshänder sind und jeder dem anderen einen Schachzug voraus sein wollte. Im zweiten Satz gelang dies Garys Gegner etwas besser (4:6). Im anschließenden hart umkämpften Match-Tiebreak machte Gary schließlich den letzten Punkt, indem er den ersten Matchball zum 10:8 verwandelte. Lohn war die Ehrung zum Spieler des Tages. Beim Zwischenstand von 3:3 mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Bernd Albrecht und Jürgen Römer konnten gegen den 1. Vorsitzenden mit seinem Cheftrainer an der Seite zwar zur Freude der Terrasse ganz ansehnlich mitspielen, hatten aber im Ergebnis keine Chance auf den Sieg. Ähnlich erging es dem bewährten Doppel Gary Dodds/Norbert Mans, das nach längerer Spielpause noch nicht optimal aufeinander eingestellt

war. Umso bedauerlicher war dies, als Rainer Traude und Andreas Niggemann mit 6:4 und 7:5 ein schöner Sieg gelang, bei dem die erfolgreiche Aufholjagd von 1:4 auf 7:5 im zweiten Satz auf eine blitzsaubere Leistung von Rainer zurückzuführen war.

Zwischendurch: Auf Initiative von Ralf Kalkowski und Horst Haetzold fand am 12. August ein Freundschaftsspiel zwischen den Herren 55/3 und den Herren 65/2 unseres Vereins statt. Bei herrlichem Sommerwetter war die Anlage nebst Gastronomie bis in den späten Abend gut besucht. Reizvolle Doppelpaarungen sorgten für spannenden Sport, was bereits an der Vielzahl der erforderlichen Entscheidungen im Match-Tiebreak erkennbar ist. Im Ergebnis hatten die Jüngeren schließlich die Nase vorn. Wegen seines Engagements auf dem Platz (mehrere Tiebreaks) und bei der Organisation dieses Events wurde Ralf beim anschließenden Bier auf der Terrasse zum Spieler des Tages gekürt.

Aus terminlichen Gründen fand unser Heimspiel gegen TC Blau-Weiß Wanne-Eickel am 5. September auf der alten Anlage statt. Prominent verstärkt durch



(o.v.l.) Rolf Kaczmierzak, Rainer Traude,
Andreas Niggemann, Gary Dodds, Norbert Mans;
(u.v.l.) Bernd Albrecht, Michael Schürmann,
Jürgen Römer, Ralf Kalkowski

S & G

Spaan & Gries

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare



Wir stehen Ihnen in allen Rechtsfragen außergerichtlich und gerichtlich zur Seite und beraten Sie umfassend und erfolgsorientiert.

Walter Spaan (bis 18.05.2014)
Rechtsanwalt und Notar a. D.

Hans-Georg Spaan
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Carsten Gries
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

📍 Beethovenstraße 10
58452 Witten

☎ 0 23 02 / 20 28 20

📠 0 23 02 / 20 28 222

✉ info@anwaelte-witten.de

www.anwaelte-witten.de

Carsten Grieß und Jörg Lewik standen die Zeichen trotz des durchwachsenen Wetters (regennasse Plätze, Wind, Sonne und Wolken im dauernden Wechsel) auf Sieg. Carsten lieferte sich einen packenden Kampf mit der Nr. 1 unserer Gäste, bei dem er schließlich im Match-Tiebreak unglücklich unterlag. Unsere neue Nr. 2 Jörg Lewik setzte mit einem souveränen Zweisatzsieg das Startsignal für unsere Punktegaranten Gary Dodds und Andreas Niggemann. Beide wurden ihrer Favoritenrolle in gewohnt offensiver Manier gerecht. Nachdem Rolf Kaczmierczak trotz starker Leistung letztlich nicht den zur Führung nach den Einzeln erforderlichen Punktgewinn hatte einfahren können, lag die entsprechende Last auf den Schultern unseres Mannschaftskapitäns Bernd Albrecht. Nach 150 Minuten und zur Begeisterung der zahlreich gewordenen Zuschauer konnte er die Siegerfaust in den Stiepeler Himmel recken. Nach 6:3 und 6:7 hatte er im zweiten Tiebreak dieses Matches die erforderliche Nervenstärke, um das entscheidende Spiel zu gewinnen. Bei der so erkämpften 4:2-Führung war der zum Gesamtsieg erforderliche Punkt bei umsichtiger Besetzung der Doppel mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten. So kam es bereits nach relativ kurzer Zeit, denn Gary Dodds und Andreas Niggemann ließen sich mit 6:2 und 6:0 nicht lange bitten. Wegen seines zuvor kurzerhand mit 6:1 und 6:0 gewonnenen Einzels wurde Andreas einstimmig zum Spieler des Tages gewählt.

Ein deutliches Ausrufezeichen im Hinblick auf die Ziele der nächsten Saison setzte unsere Mannschaft mit dem überzeugenden 9:0-Sieg gegen den Gelsenkirchener TK am letzten Spieltag (12. September 2020). Gerd Kubot, Jürgen Römer (Spieler des Tages), Andreas Niggemann, Bernd Albrecht (Mister Tiebreak erneut mit Dreisatzsieg), Rainer Traude und Norbert Mans gewannen zum Teil „locker“, zum Teil in hart umkämpften Spielen bei spätsommerlicher Mittagshitze. Ebenso erfolgreich waren die Doppel Kubot/Grieß, Mans/Niggemann und Albrecht/Römer.

Unter Ullas herzlicher gastronomischer Regie klang ein schöner Spätsommertag aus.

Jürgen Römer

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Industriereinigung
- Winterdienst
- Sanierung von Bodenbelägen
- Glas-, Stein- und Metallfassadenreinigung
- Prüfung elektrischer Betriebsmittel (DGUV V3)
- Spezielle Leistungen
auf Anfrage



Holz knecht & Krüger

-Gebäudedienste-

Lange Straße 6, 44866 Bochum
Tel. 0 23 27 – 6 04 90 55

www.hk-gebaeudedienste.de

REWE

Offergeld

...Ihr Frische-Markt in Bo-Stiepel.

Herren 60 | Westfalenliga

Wieder Westfalenmeister

Nach dem Titelgewinn des Mannschafts-Westfalenmeisters im Winter 2019/20 konnte sich das Team um Mannschaftsführer Klaus Gütke diesen Titel auch in der diesjährigen Sommersaison sichern.

Coronabedingt wurde die Meisterschaft in einer reduzierten Gruppe von 5 Mannschaften ausgespielt. Gegen den TC BW Castrop 06, TC Warburg und SuS Oberaden gab es klare Siege. Das vierte Spiel gegen den TTC Verl fand nicht mehr statt, da Verl seine Mannschaft inzwischen zurückgezogen hatte.

Somit bescherte der Sieg in Oberaden unserem Team den Westfalenmeistertitel und damit verbunden den Aufstieg in die Regionalliga!

Unsere Mannschaft wird die Herausforderung Regionalliga annehmen - auch wenn es sicherlich ausschließlich um den Klassenerhalt gehen sollte!

Für die kommende Sommersaison wünschen wir allen Mannschaften wieder „normale“ Bedingungen mit Spaß und Erfolg bei den Spielen.

Bedanken möchten wir uns abschließend sehr herzlich bei unserem Vorstand, der mit viel Arbeitsinsatz und erhöhtem Aufwand - insbesondere bedingt durch die umfangreichen und unabdingbaren Coronamaßnahmen - einen weitgehend reibungslosen Spielbetrieb in dieser ganz speziellen „Corona-Saison“ ermöglicht hat!!

Jürgen Mollenhauer



Von links:

*Klaus Thiele, Rainer Verres, Andreas Ruhe, Jürgen Mollenhauer,
Klaus Weber, Klaus Gütke, Uli Stangier und Marek Winter*

Herren 60 II Westfalenliga

Verzicht zugunsten der ersten Mannschaft

Die Sommersaison 2020 wird für uns und alle beteiligten Vereine als Übergangssaison in die Geschichte eingehen.

Nachdem die Mannschaft im Sommer 2019 eigentlich abgestiegen war, wurde sie Anfang 2020 als bester Absteiger der Westfalenliga durch den WTV wieder eingeladen.

Dann kam das Frühjahr und mit ihr die Pandemie Covid 19. Alle geplanten Spieltermine wurden verschoben. Die Gruppen wurden ausgelost und wir erhielten im Vergleich zur 1. Mannschaft die für uns schwerere Gruppe mit folgenden Mannschaften: SC Hörstel 1, SG Vorhalle 1, TC Marl 33 1, TG Friederika Bochum 1, TC St. Mauritz 1 und TC RW Salzkotten 1.

Es nahte der Mai und trotz der notwendigen Einschränkungen durch die Pandemie wollten der WTV und auch unser Verein dennoch Spiele im Sommer ermöglichen. Es wurden daher alle Mannschaftsführer gebeten, auf freiwilliger Basis über Teilrückzüge der Mannschaften innerhalb der Mannschaften zu diskutieren und die Ergebnisse bis spätestens 20.05. mitzuteilen.

Da unsere 1. Mannschaft und wir in der gleichen Liga spielten, war die Entscheidung, der 1. Mannschaft den Vorzug zu geben, naheliegend. Dazu kam, dass in unserer Gruppe alle Mannschaften ihre Teilnahme zurückzogen. So konnte ein Teil unseres Teams in der 1. Mannschaft aushelfen. Der Aufstieg in die Regionalliga wurde geschafft.

Fazit: Kuriose und in die Geschichte eingehende Sommersaison 2020. Wir dürfen mit unserer Mannschaft 2021 erneut in der Westfalenliga starten. Glück auf und allen Gesundheit!

Rainer Verres

Unserer Mannschaft gehören an: Rainer Verres, Kurt Krüger, Jürgen Mollenhauer, Herbert Bußmann (Gastspieler vom TC GW Bochum), Hans-Jürgen Lichau (Gastspieler vom TC GW Bochum), Ralf Behrendt, Andreas Jurgeleit, Siegfried Staudinger, Harald Piwellek, Horst-Dieter Krüger, Burkhard Mohrmann, Rainer Lins, Gerhard Kubot und Dr. Dieter Kreimeier.

 **NEU!**
KFZ-MEISTER-
WERKSTATT

GRÜNEWALD
LACK- & KAROSSERIETECHNIK

**Lackierungen aller Art
Unfallreparatur**

**Beseitigung von Hagelschäden
TÜV-Abnahme**

**Fehlerdiagnose · Inspektion
Klimaservice**

**Achsvermessung
Kfz-Reparaturen aller Art**

mehr unter:
www.gruenewald-bochum.de

 Hansastraße 110
44866 Bochum

 Tel 0 23 27-8 13 78
Fax 0 23 27-8 66 21

Hoffen auf den nächsten Sommer

Dieser Bericht könnte sehr kurz ausfallen, mit klarer Mehrheit wurde entschieden, dass wir unter Coronabedingungen nicht antreten wollten. Es gab also kein einziges Wettspiel, über das man hier berichten könnte.

Schade, denn wir hatten uns durchaus gute Chancen ausgerechnet, dieses Mal souveräner abzuschneiden als im Vorjahr, in dem wir durch eine später zurückgenommene Entscheidung des Verbands als Fünfter in einer Gruppe von 8 Mannschaften beinahe noch abgestiegen wären.

Aber das war vergessen, mit Egon Postrach als neuer Nummer 1 war klar, dass ohne Verletzungen die Aussichten auf ein gutes Abschneiden bei den 65ern sehr realistisch waren.

Aufgrund der nunmehr weiter angestiegenen Zahl von einsatzfreudigen Spielern entschieden wir uns im Winter, die Mannschaft aufzuteilen und eine altersmäßig absolut in diesen Jahresrahmen passende Herren 70er zu melden, deren Spieler jederzeit das 65er Team hätten ergänzen können. Ein schöner Plan, der aber leider auch in der kommenden Saison, sollte sie wieder planmäßig stattfinden, nicht zum Einsatz kommen wird.

Das hat folgenden Grund: Mindestens zwei Akteure, wenn nicht noch mehr, haben während der Spiele, die natürlich privat immer noch stattfanden, erfahren müssen, dass weitere Wettkämpfe mit den damit einhergehenden Belastungen gesundheitlich einfach problematisch sind.

Von daher wird es in der Sommersaison 2021 nach jetzigem Stand keine zwei Mannschaften aus dem Pool der ehemaligen Herren 65 geben, wir werden uns ganz auf die Spiele der Herren 65 konzentrieren können.

Es wäre schön, wenn diese dann auch durchgeführt werden könnten, noch schöner allerdings wäre es, wenn wir uns alle nach dieser schwierigen Pandemiezeit in froher Runde und gesund auf unserer schönen Anlage wiedersehen könnten.

Meinolf Engelberg



(o.v.li.) Norbert Schulte, Ulrich Noetzlin, Ralf Seeger,
Günther Dvorak, Udo Falkenreck;
(u.v.li.) Horst-Dieter Krüger, Meinolf Engelberg,
Paul Brauckmann

- Parkett
- Exclusive Bodenbeläge
- Design-Böden
- Textile Wohnräume
- Estriche
- Terrassenböden aus Holz
- Materialverkauf für Heimwerker

Nähere Informationen und Angebote erhalten Sie bei uns.

Tel. 0234 - 4 37 86

Kohlenstr. 31 • 44795 Bochum • info@sievers-fussbodentechnik.de

Herren 65 II Kreisklasse Ein Treppchen höher

Die Mannschaft Herren 60/2 hatte sich für die Saison 2020 viel vorgenommen. Mit der gleichen Spielerzahl wollte sie – inzwischen unaufhaltsam gealtert – zu Beginn der Saison bei Herren 65 einsteigen und dann im Sommer bei Herren 60 weiterspielen. Doch Corona kam dazwischen, konnte die Turnierfreude zwar nicht ausschalten, beschränkte sie allerdings auf die Spiele der Herren 65/2. Dort musste ganz unten in der Kreisklasse begonnen werden. In der Gruppe machten drei Mannschaften (Hertener TC, TG Friederika und wir) mit, die mit Hin- und Rückspiel gegeneinander antraten. Meine Leute waren in guter Form, beendeten die Spiele mit drei Siegen und einem Unentschieden und sind damit für die nächste Saison in die nächsthöhere Klasse aufgestiegen.

Unser Freundeskreis „Herren 60“ wurde allerdings durch die Coronaauflagen in seinen Aktivitäten stark eingeschränkt. Alle seit Jahren bewährten gemeinsamen Aktionen waren nicht durchführbar, lediglich am Montagabend konnten wir uns bei Ulla im Clubhaus bei Speis und Trank treffen.

Wir freuen uns auf 2021 in der Hoffnung, dass alles wieder seinen gewohnten sportlich-fröhlichen Weg geht.

Uli Banaski



(o.v.l.) Dieter Rauhut, Jürgen Boes, Horst Haetzold,
Eckhard Sundermann, Manfred Schwickert,
Rainer Leonhardt, Wilfried Ossenbergs-Engels;
(u.v.l.) Thomas Hein, Ulrich Banaski



Notar



**Rechtsanwälte
Fachanwälte
Heene & Peters**

Friedrich Heene (bis 4/2017)
Rechtsanwalt

Reinhard Peters • Rechtsanwalt
zgl. Fachanwalt für Strafrecht

Til Heene • Rechtsanwalt
zgl. Fachanwalt für Strafrecht und für
Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Martin Rohmann • Notar, Rechtsanwalt
zgl. Fachanwalt für IT-Recht

Dr. Marion Demuth-Leib
Notarin a.D., Rechtsanwältin
zgl. Fachwältin für Familienrecht
und für Erbrecht **Clubmitglied seit 1972**

Jürgen Hauk
Notar a.D., Rechtsanwalt

Prof. Dr. Friedrich E. Schnapp
Rechtsanwalt

Barbara Kohne
Rechtsanwältin

Shadey Rethemeier-Dechant
Rechtsanwältin

44787 Bochum
Huestraße 17-19
(Ecke Luisenstraße)

Zentrale:

Tel: 0234 - 96 41 4 - 0
Fax: 0234 - 96 41 4 - 99
E-Mail: info@heene-peters.de

Notariat:

Tel: 0234 - 96 41 4 - 20 oder - 22
Fax: 0234 - 96 41 4 - 23

Liebe Mannschaftsführerinnen, liebe Mannschaftsführer!

Erinnert Euch: Zu Beginn der ersten Corona-Welle musste man erkennen, dass der Spielbetrieb wohl nicht normal über die Bühne gehen würde, so denn überhaupt gespielt werden dürfte. Inzwischen wissen wir, welche kurze und intensive Sommerspielzeit hinter uns liegt.

Nun, das Folgende steht beispielhaft für die chaotische, erzwungen gar semiprofessionelle, improvisierte, mit Leidenschaft und Leidensbereitschaft organisierte, seltsame, aber letztlich im Großen und Ganzen ordentlich abgeschlossene Spielrunde, die uns allen sicher irgendwie in Erinnerung bleiben wird.

Dieser Artikel richtet sich also an Euch Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführer, immerhin fast dreißig an der Zahl, die Ihr von Zuhause, bei oder auch mal anstatt der Arbeit, im Urlaub, tags und spät abends, vor, während und nach den Begegnungen Mails schreibt, chattet, telefoniert, plant und umplant, vorbereitet, ans Team kommuniziert, reserviert und organisiert ... und Euch manchmal die Frage stellt:

Wofür das alles und warum wieder ich?

Dann mal einige Anmerkungen dazu:

Wenn also die Saison unter besonderen Rahmenbedingungen plötzlich doch und dann innerhalb von wenigen Wochen abgespult werden muss, werden die üblichen Aufgaben manchmal zu Herausforderungen: Platzverfügbarkeit, Spielerverfügbarkeit, Hygienebedingungen, Kollision mit anderen Mann-

schaftsspielen und LK-Turnieren, Langtag-Problematik bei Schülerinnen und Schülern und so weiter... .

Wobei ... auch der Spielbericht kann schon mal unerwartete Herausforderungen parat haben. Ich erinnere mich an ein Auswärtsspiel im Nachbarort Witten. Eigentlich war es ja ein Heimspiel, aber wegen Corona und des engen Zeitplans und der fehlenden Platzverfügbarkeit haben wir mit freundlichem Entgegenkommen des nun gastgebenden Gastes das Heimrecht getauscht, was meine Herausforderung als Mannschaftsführer darauf reduzierte, ja nicht die Bälle zu vergessen ... ich schweife ab. Wo war ich? Ach ja, neben der Königsdisziplin: „Wo unterschreibe ich?“ und der Unsicherheit beim korrekten Zusammenzählen der Punkte und Spiele (deswegen wird ja auch meistens drauf verzichtet), stellt gelegentlich die Aufstellung der Doppel ein Problem dar.

Die Herausforderungen beim Doppelspiel liegen zumindest bei den Jugendspielen darin, dass diese regelmäßig in völliger Dunkelheit beendet werden. Sicher, taktische Überlegungen, wer mit wem im ersten, zweiten oder - bei den Damen und Herren - dritten Doppel spielt, natürlich auch, wobei man die Reihenfolge der Doppel anhand der Quersumme der Rangplätze bestimmt ... ach ja, das Ding mit der Quersumme. Diese zu berechnen sollte in aller Regel, zumal bei konventioneller mathematischer Herangehensweise mit meist einstelligen Zahlen, nicht zwingend als Herausforderung betrachtet werden. Aber keine Regel ohne Ausnahme:

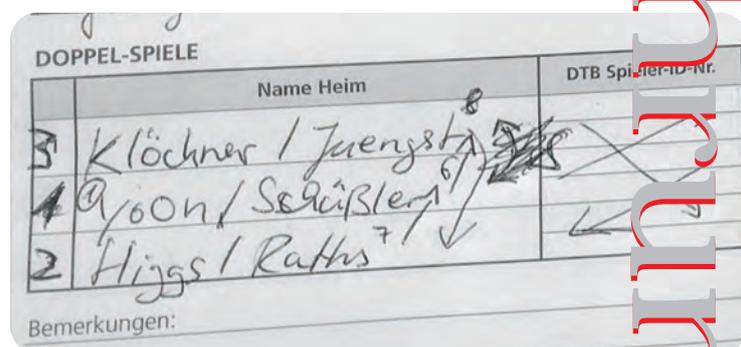
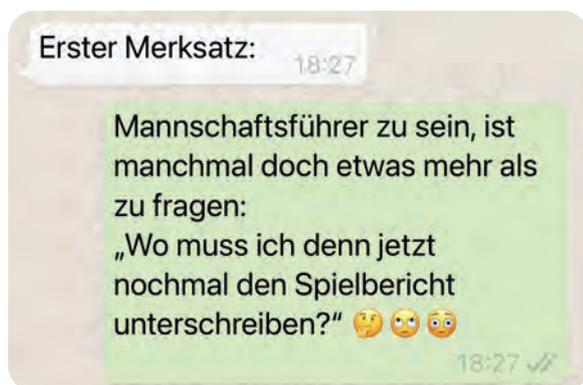


Bild nachgestellt, jede Ähnlichkeit mit Original-Spielbericht natürlich völlig zufällig!

Ich will jetzt nicht sagen, dass der Mannschaftsführer unseres freundlichen Gastgebers das nicht konnte. Vielleicht hatte er einfach nur Pech damit. Nach mehrfachem Eingreifen kann man durchaus sagen, dass wir letztlich auch die Aufstellung des Gegners übernommen haben. Schweigen und Siegen am Grünen Tisch war natürlich keine Option, aber es gilt:

Zweiter Merksatz:

18:39

Der Mannschaftsführer sollte nicht die Doppel-Aufstellung des Gegners übernehmen ... 🤔👉

18:40 ✓

Ach ja, zu den Corona-Restriktionen:

Bestimmte Hygienevorschriften hatten alle Vereine - und das völlig zu Recht - umzusetzen. Manchmal informierten sachdienliche Hinweistafeln über die Verhaltensregeln im Verein, wie zum Beispiel: „Bitte beachten Sie, dass die Bälle aus Hygienegründen nicht in den Mund genommen werden dürfen“ ... ah so, hätte man mir das jetzt nicht gesagt. Vielleicht führte anhaltende Erfolglosigkeit des gastgebenden Vereins zu wiederholtem Bälle-Beißen und Schläger-Schmeißen, dass die Vereinsführung sich zu - sagen wir mal - individuellen Hygienevorschriften genötigt sah.

Manchmal aber kam die Einweisung in besondere Hygienevorschriften auch recht spontan und unmittelbar. Seinerzeit Anwesende erinnern sich, als eine die Gastmannschaft begleitende Mutter ein lautes und kreischendes „Ääh“ quer über zwei Plätze warf, gefolgt von einem „Finger weg! Ergebnistafeln werden ausschließlich von einem einzigen Spieler gedreht ... unsere Corona-Vorschrift!“ Als wenn wir als Heimmannschaft nicht schon genug eigene Vorschriften zu beachten hätten. Im Nachhinein erwiesen sich ihre Bedenken übrigens als haltlos: eine Divergenz in der Fähigkeit des Umgangs mit dem Spielgerät führte letztlich dazu, dass er-

freulicherweise nur unser Heimspieler die Ergebnistafel zu drehen brauchte.

Übrigens war in dieser Saison der Jahrgang 2005 bei den Spielansetzungen besonders gebeutelt. Bei G8-Schülerinnen und -Schülern kamen in diesem Jahr die langen Langtage hinzu, gespielt wurde als U15 aber immer noch freitagnachmittags. Eine Frage der Mannschaftsführerin aus Dortmund als kleine Rechenaufgabe: „Wir haben da ein Problem, unsere Jungs haben um 15:30 Uhr Schulschluss, die Fahrt aus Oespel dauert 60 Minuten. Wann muss ich starten, um rechtzeitig um 16 Uhr in Stiepel zu sein?“ Richtige Antwort: „Die Hallenplätze sind bereits reserviert. Vergesst aber die Hallenschuhe nicht!“ Also kein Problem. Weil man ja aus der Vorwoche gelernt hat. Und weil man schlauerweise mit der Hallenreservierung schneller war als andere Mannschaften. Dumm nur, wenn die Halle erst ab 21 Uhr verfügbar war. Aber alles immer noch besser als ein Spiel zu verschieben bei einem ohnehin schon platzenden Terminplan, denn ...

Dritter Merksatz:

18:43

Mannschaftsspiele zu verlegen ist Mist! 🤔👉

18:45 ✓

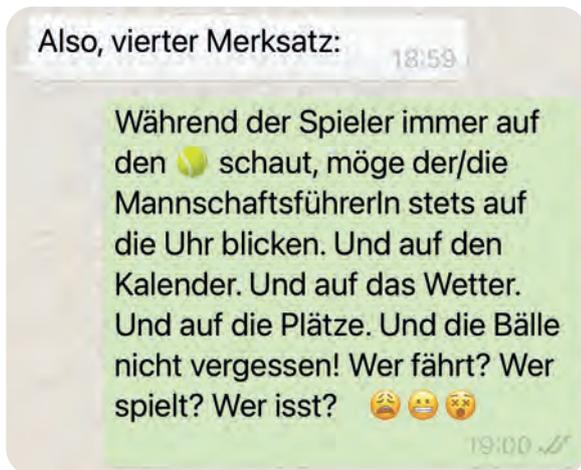
Immer!?

18:46

Ja, immer! 🤔👉

18:48 ✓

Als Mannschaftsführerin und Mannschaftsführer war man in dieser Saison also tatsächlich gut beschäftigt. Vieles war komplexer und komplizierter als sonst. Da kann man nicht unerwähnt lassen, dass mit Einsatz, Geduld, Flexibilität untereinander und auch Entgegenkommen der wettbewerbenden Mannschaften alles letztendlich fast reibungslos über die Bühne gegangen ist. Und notfalls muss man auch mal zu drastischeren Mitteln greifen und ... miteinander sprechen: Allein für den 5./6. September wurden aufgrund eines LK-Turniers in Stiepel trotz eines engen Terminplans sieben angesetzte Heimspiele in enger Abstimmung kurzfristig getauscht oder verlegt. Da war das Verfolgen des eigentlichen Spielgeschehens schon fast wieder entspannend.



Und über alles und allem steht die Frage aller Fragen: „Warum sind die Netzstangen für das Doppel noch nicht raus?“ Wird übrigens auch gerne mal so gegen Ende des ersten Doppel-Satzes gestellt ... ok, ich schweife schon wieder etwas ab. Zurück zum Thema.

Und denke daran: Willst Du den Gegner mal aus Spaß völlig aus dem Konzept bringen? Dann frag doch einfach nach den Sport-Gesundheitspässen (oder wie genau heißen die Dinger noch mal?). Das ist, als würdest Du in der Kreisliga „Fußfehler“ rufen. Der konsternierte Blick aber ist der gleiche.

Wozu sind nun all diese Erkenntnisse dienlich? Also zurück zur Ausgangsfrage und damit zu unserem



Und, naja, weil es einer eben machen muss.

Rainer Schmidt

GERÜSTBAU

G. Saller

Inh. Dipl.-Ing. Michael Bünnemann

Seit 100 Jahren in Bochum

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner

44795 Bochum · Rombacher Hütte 15-17
Tel. (0234) 3580 10 · Fax (0234) 353984



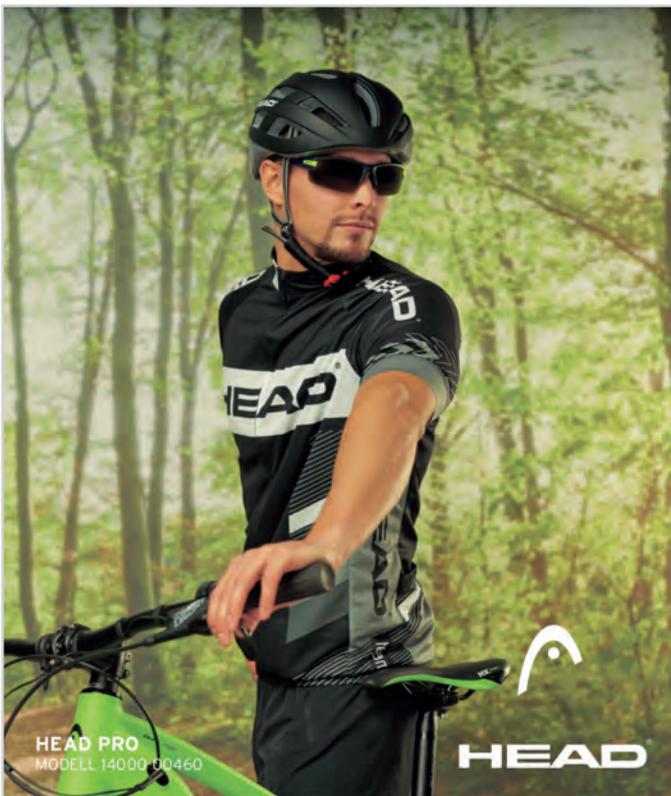
Die Jugend lässt sich durch

Die heutige Zeit steht ganz im Zeichen von Corona. Der erste Lockdown im März letzten Jahres brachte die erste Tennispause, die Zeit scheinbar für eine Weile zum Stillstand, und danach gab es eigentlich keine wirkliche Erholung.

Trotz aller Problematik konnte eine Sommersaison auf die Beine gestellt und auch erfolgreich umgesetzt werden. Zwar starteten die Spiele erst nach den Ferien im August, aber es konnten alle Spiele durchgeführt werden. Trotz Corona nahmen 11 Jugendmannschaften (von zuvor 14 gemeldeten) vom TC Rot-Weiß Stiepel an den Mannschaftsspielen teil. Und das mit großem Erfolg. Fünf Mannschaften wurden Gruppenerster, die Juniorinnen U15/3 in der Kreisklasse, die Juniorinnen U15/2 und die Gemischte U10/1 in der Kreisliga und die Junioren der U15/1 und U18/1 in der Bezirksklasse. Für die beiden Kreisligasieger bedeutete das den Aufstieg in die Bezirksklasse und für die Bezirksklassensieger sogar der in die Ruhr-Lippe-Liga. Das war ein sehr schöner Erfolg, herzlichen Glückwunsch noch einmal nachträglich.

Neben Corona gab es noch eine weitere große Änderung. Im September übergab Ralf Behrendt seine Tennisschule an Janosch Blaha. Damit ging eine lange Ära mit vielen Erfolgen zu Ende. Ralf hat den Verein sehr geprägt und viele werden ihn vermissen.

Aber mit Janosch haben wir, so glaube ich, einen sehr guten Nachfolger gefunden. Er hat frischen Wind in den Verein gebracht und das Leistungsdenken weiter in den Vordergrund gestellt. Das hat dazu geführt, dass einige gute und sehr gute Jugendspieler dem Verein beigetreten sind und für diesen in den Mannschaften spielen möchten. So kamen gleich 5 Jungen um Anton Kimmeskamp (der schon Mitglied im Verein war, aber für den TC Rechen spielte) geschlossen in den Verein und werden die Junioren U12 des TC Rot-Weiß Stiepel in diesem Jahr in der RLL vertreten. Auch die Juniorinnen U18 sollen in der RLL spielen. Das zeigt, dass der Verein in den nächsten



Weitmar Mark
 Markstr. 419
 44795 Bochum
 Tel. 0234 / 46 01 94

Wiemelhausen
 Brenscheder Str. 49
 44799 Bochum
 Tel. 0234 / 9 04 85 67

kock
BRILLEN
 ... herzlich gern

www.kock-brillen.de
kock@kock-brillen.de

Corona nicht unterkriegen

Jahren gut aufgestellt sein wird, ohne dass die „Altmitglieder“ darunter leiden werden. Im Gegenteil, es wird die Motivation bei einigen stark anheben.

Nun haben wir seit Anfang November den nächsten Lockdown mit der nächsten Tennispause. Trotzdem müssen wir für die neue Saison planen, denn sie soll Stand heute „normal“ stattfinden. Und das Planen ist diesmal gar nicht so einfach. In den letzten Jahren hat man sich noch gesehen oder Ralf hat die Jugendlichen beim Training angesprochen. In diesem Jahr können wir das nur über E-Mails oder Telefon abarbeiten.

Umso erfreulicher ist, dass sich bis Anfang Februar schon 90% aller jugendlichen Mitglieder gemeldet haben und davon 91 Kinder und Jugendliche spielen möchten. Das waren sowohl bei den Rück- als auch bei den Anmeldungen in den letzten „normalen“ Jahren auch nicht mehr. Das finde ich toll.

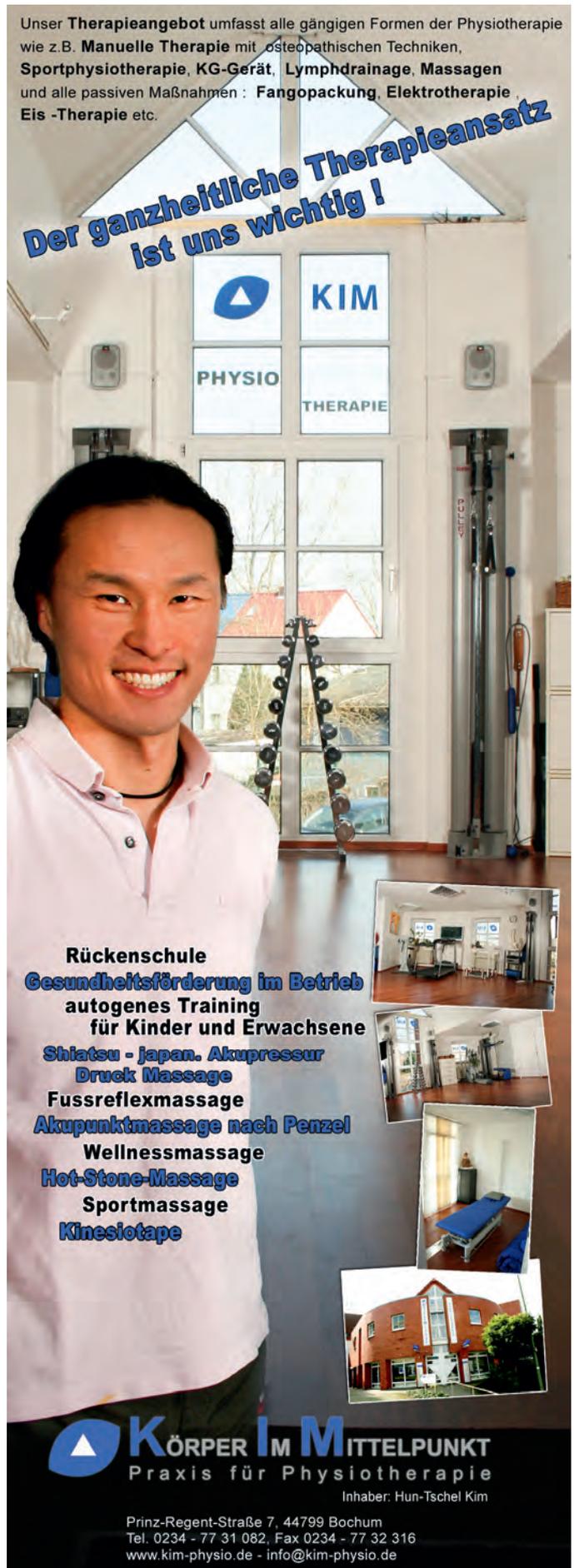
In diesem Jahr hat der TC Rot-Weiß Stiepel 18 Jugendmannschaften genannt, davon werden vier in der Ruhr-Lippe-Liga spielen. Damit haben wir mehr Jugendmannschaften als in den letzten beiden Jahren und die meisten von allen Vereinen im Bezirk Ruhr-Lippe gemeldet.

Somit kann die neue Saison kommen. Hoffen wir, dass Corona uns diese nicht zu sehr belastet und alles planmäßig stattfinden kann.

Olaf Pillath

Unser **Therapieangebot** umfasst alle gängigen Formen der Physiotherapie wie z.B. **Manuelle Therapie** mit osteopathischen Techniken, **Sportphysiotherapie**, **KG-Gerät**, **Lymphdrainage**, **Massagen** und alle passiven Maßnahmen : **Fangopackung**, **Elektrotherapie**, **Eis -Therapie** etc.

Der ganzheitliche Therapieansatz ist uns wichtig !



Rückenschule
Gesundheitsförderung im Betrieb
autogenes Training
für Kinder und Erwachsene
Shiatsu - Japan. Akupressur
Druck Massage
Fussreflexmassage
Akupunktmassage nach Penzel
Wellnessmassage
Hot-Stone-Massage
Sportmassage
Kinesiotape



KÖRPER IM MITTELPUNKT
Praxis für Physiotherapie
Inhaber: Hun-Tschel Kim

Prinz-Regent-Straße 7, 44799 Bochum
Tel. 0234 - 77 31 082, Fax 0234 - 77 32 316
www.kim-physio.de - info@kim-physio.de

Gemischt U8 Kleinfeld 2er Kreisklasse

Mit viel Spaß dabei

Auch in diesem Jahr hat sich wieder eine U8-Mannschaft zusammengefunden.

Mit den 5 Spieler*innen Charlotte Duscha, Paul und Emma Brun, Matti Farazandeh und Hannes Niewerth hatte sich eine fröhliche Gruppe gebildet.

Bis auf Charlotte, die bereits im letzten Jahr in der U8 Erfahrungen gesammelt hatte, waren alle anderen Neulinge.

Leider konnten die Spiele aufgrund von Corona nicht so stattfinden, wie es eigentlich üblich gewesen wäre. Das bedeutet, dass lediglich zwei Einzel und ein Doppel im Kleinfeld gespielt wurden. Die sehr beliebten Staffelspiele konnten nicht durchgeführt werden.

Dies war zwar sehr schade, hat der Mannschaft aber den Spaß an den Spielen nicht genommen.

Insgesamt standen drei Heim- und zwei Auswärtsspiele an. Allerdings hatte die Mannschaft von TuS 09 Erkenschwick 1 zu Beginn der Spielsaison ihre Mannschaft zurückgezogen, so dass insgesamt nur vier Spieltage stattfanden.

Gegen TC Ludwigstal und TC Hohenhorst verlor die Mannschaft nach jeweils einem Einzelsieg von Charlotte mit 1:2. Ulla versorgte die Mannschaft nach dem Spiel dann mit leckeren Speisen und so gingen diese Spieltage dennoch fröhlich zu Ende.

Mit dem „Mannschafts-Party-Bus“ ging es zu den Auswärtsspielen zur TG Hüls und zum TC Bommern, die mit einem 0:3 endeten.

Die Kinder haben mit viel Freude und Ehrgeiz gespielt. Bei der Frage, wer Einzel oder Doppel spielt, wurde ohne Probleme durchgewechselt.

So haben wir neben den erfolgreichen Einzelspielen von Charlotte unter anderem ein tolles Geschwisterdoppel von Paul und Emma gesehen, sowie schöne Spiele von Matti und Hannes.

Zum Abschluss der Saison hat der Vater von Paul und Emma die Mannschaft zu McDonald's eingeladen. Dies hat dann auch das letzte verlorene Spiel fast ungeschehen gemacht.

Vielen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz!

Sonja Kubitz

RAYESS

HEIZUNG - SANITÄR

KARIM RAYESS
AKADEMIESTRASSE 59
44789 BOCHUM

TEL 0234 · 97656346
MOBIL 0172 · 9907666
KARIM.RAYESS@T-ONLINE.DE

Gemischt Midcourt U10 I Kreisliga Eine Spielzeit der Gegensätze

Die neu formierte U10/1 trat in der Besetzung Simon Böhle, Jonathan Bernhörster, Max Duscha, Michael May, Maximilian van Ryn und Emilian Berz an. Schon früh in der Saison war klar, dass diese Sechs sich die Meisterbutter nicht vom Brot nehmen lassen würden.

So wurde bereits im ersten Spiel auswärts der Mitaufstiegsfavorit TC Ludwigstal Hattingen mit 5:1 klar in die Schranken verwiesen. Hier gefiel besonders Simon Böhle, der sich in einem starken Einserspiel knapp mit 6:3 und 7:6 durchsetzte.

Es folgte ein 5:1-Heimsieg, bei dem zwei im Match-Tiebreak gewonnene Doppel von Simon Böhle/Jonathan Bernhörster und Michael May/Maximilian van Ryn letztlich den Sieg sicherten. Das erste Doppel Simon Böhle/Jonathan Bernhörster rang seine stark aufspielenden Gegner in einem wahren Marathonmatch mit 7:5, 6:7 und 10:8 förmlich nieder. Es folgte ein ungefährdeter 6:0-Heimsieg gegen den TC Rechen. Damit genügte vor dem letz-

ten Auswärtsspiel beim TC Parkhaus Wanne-Eickel bereits ein Unentschieden, um Tabellenplatz 1 zu sichern.

In Wanne-Eickel überzeugte vor allem Emilian Berz, der im ersten Einzelspiel seiner Karriere erstaunliche Nervenstärke bewies und mit einem 6:4, 6:4-Sieg für den zwischenzeitlich wichtigen 1:1-Ausgleich sorgte. Nach weiteren Siegen von Simon Böhle, Michael May und den Doppeln Jonathan Bernhörster/Max Duscha und Michael May/Maximilian van Ryn feierten die sechs jungen Tenniscracks mit einer Apfelsaftdusche ausgiebig die verdiente Meisterschaft.

Eine sympathische Truppe mit einer vielversprechenden Zukunft!

Alexander May

Privatärztliche Praxis

Monika Titkemeyer

Fachärztin Allgemeinmedizin
Ernährungsmedizin
Naturheilkunde

www.praxis-titkemeyer.de

Kemnader Straße 330
44797 Bochum

Tel 0234 - 58 60 361 / Fax 58 60 362

Sprechzeiten: Mo - Fr 9.00 - 14.00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung, auch Samstag.

e-mail: info@praxis-titkemeyer.de



Gemischt U10 II Midcourt Kreisklasse Neu formierte Mannschaft erreicht dritten Tabellenplatz

Mit gutem Zusammenhalt und stets guter Laune der Spieler*innen bestritt die U10/2 diese Saison. Die neuformierte Mannschaft startete motiviert mit vier Mädchen und zwei Jungen in die Mannschaftsspiele.

Im ersten Heimspiel konnte ein 1:3-Rückstand noch in ein 3:3-Unentschieden umgewandelt werden. Dem folgte dann ein weiteres Unentschieden mit sehr spannendem Spielverlauf beim TuS 09 Erkenschwick.

Nach einer knappen Niederlage bei der Recklinghäuser TG bezogen wir anschließend eine recht deut-

liche Niederlage zu Hause gegen die Mannschaft der TG Bochum 49, die auch Gruppensieger wurde.

Die gegnerischen Mannschaften waren durchweg nett und fair. Dass dann alle Spiele bei bestem Tenniswetter ausgetragen werden konnten, kam noch positiv dazu.

So reichte es letztlich zum dritten Tabellenplatz in der Gruppe. Wir freuen uns auf das nächste Jahr und spannende Mannschaftsspiele.

Volker Börger



Öffnungszeiten

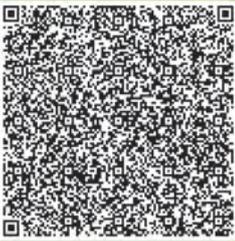
Mo-Fr.: 8.00-18.30h
Sa.: 8.00-13.00h

Rundum gut versorgt

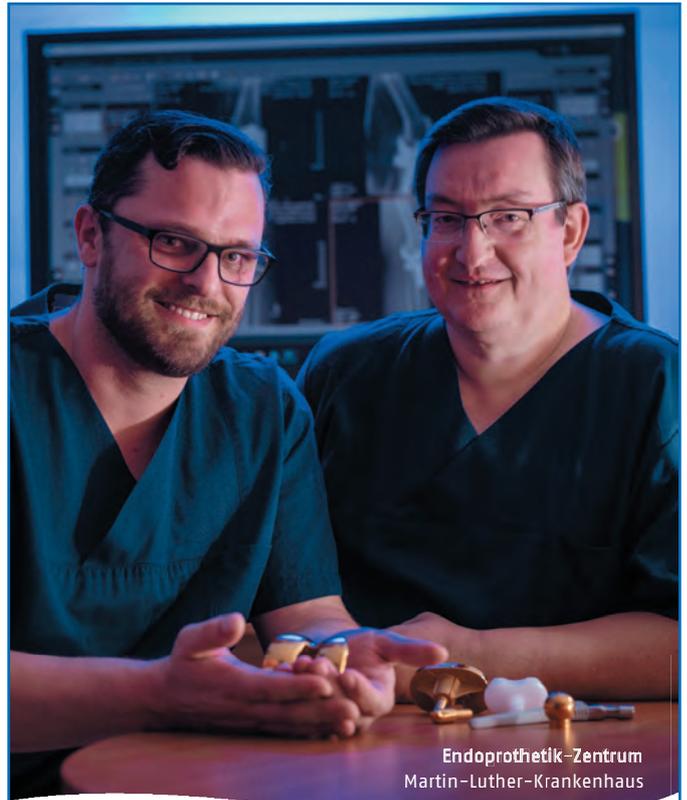
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gluckauf Apotheke Laer
Inh.: Walter Wolf e.K.
Suntumer Str 14,
44803 Bochum-Laer
täglich **Botendienst** bringt
Ihnen Ihre Arznei bis nach Hause.
Bei uns muss keiner zweimal kommen.

Vorbestellmöglichkeiten
Tel.: 0234 9351150
FAX.: 0234 9351151
info@glueckauf-apotheke-laer.de
www.glueckauf-apotheke-laer.de
www.apotheke-wolf.de
APP.



Auf uns können Sie sich verlassen wenn es um Ihre Gesundheit geht.



Endoprothetik-Zentrum
Martin-Luther-Krankenhaus

Katholisches Klinikum Bochum

Spitzenmedizin mit Herz



- St. Josef-Hospital
UKRUB UNIVERSITÄT CLAUDIUS-MAGNUS BOCHUM-UNIVERSITÄT BOCHUM
- St. Elisabeth-Hospital
UKRUB UNIVERSITÄT CLAUDIUS-MAGNUS BOCHUM-UNIVERSITÄT BOCHUM
- St. Maria-Hilf-Krankenhaus
- Marien-Hospital Wattenscheid
- Martin-Luther-Krankenhaus
- Klinik Blankenstein

www.klinikum-bochum.de

www.kartenxl.de
by Gebrüder Hoose GmbH

Die schönsten Karten zu jedem Anlass!

FÜR JEDE GELEGENHEIT DIE PASSENDE KARTE!

HOCHZEITS- & EINLADUNGSKARTEN

KONTAKTIEREN SIE UNS!

www.kartenxl.de Gebrüder Hoose GmbH
Kemnader Straße 13a · 44797 Bochum
Tel. 0234-946840 · info@kartenxl.de

Juniorinnen U12 I Kreisklasse

Kämpfen mit den Regenschauern

In dieser besonderen Saison starteten Charlotte Mattheis, Helen Loch, Caroline Krüger, Philippa Loch und Julia Hanefeld nach den Sommerferien mit ihren drei Gruppenspielen gegen TuS 09 Erkenschwick 1, TC Grün-Weiß Bochum 1 und TC Rot-Weiß Bochum-Werne 1.

Zum Auftakt empfingen wir die Gäste aus Erkenschwick, denen wir drei Einzel abnehmen konnten, bevor wir die Doppel wegen eines lang anhaltenden Regenschauers unterbrechen mussten und an einem neuen Termin fortführen und auch erfolgreich beenden konnten. Dadurch steigerte sich die Spielfreude und wir traten fröhlich und motiviert bei TC Grün-Weiß Bochum an. Trotz großen Engagements konnten wir nur ein Einzel für uns entscheiden. Dann öffnete auch bei unserem zweiten Spiel der Himmel seine Schleusen und wir fuhren erneut zu Grün-Weiß, um die Doppel zu beenden, die wir leider z.T. im Match-Tiebreak verloren.

Mittlerweile hatte sich ein schönes Mannschaftsgefühl entwickelt und die Mädchen spielten auch in ihrer Freizeit zusammen Doppel. Zu unserem dritten und letzten Gruppenspiel empfingen wir die Mannschaft aus Bochum-Werne am 18. September extra eine Stunde früher, um trotz etwaiger Regenschauer und der schon eher einsetzenden Dunkelheit die Chancen zu erhöhen, an einem Tag durchzuspielen, was auch gelang. In diesem Saisonfinale waren die Mädchen nicht mehr zu halten, flogen über die Asche und entschieden sowohl alle Einzel als auch die Doppel souverän für sich.

Der Abschluss dieser erfolgreichen und fröhlichen Saison wurde anschließend bei Ulla mit leckeren Pommes auf der Terrasse bei einem wunderschönen Sonnenuntergang gefeiert. Und es war wie jedes Jahr am Ende der Saison: Die Mannschaft war zusammengewachsen und wollte eigentlich weiterspielen. Daher freuen sich alle auf das nächste Jahr!

Ute Hanefeld



Julia Hanefeld, Helen Loch, Charlotte Mattheis

Juniorinnen U15 I Bezirksklasse Ein toller zweiter Platz

Nachdem unsere Mädels im letzten Sommer den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft hatten, wollten natürlich alle gerne ihr letztes Jahr in der U15 in der höheren Klasse spielen. In diesem vom Coronavirus überschatteten Jahr sollten die Spiele der Jugendmannschaften erst am letzten Ferienwochenende beginnen. Damit hatten wir ein Problem: Laurine Weissner und Liv Titkemeyer sollten Ende August zum Auslandsschuljahr nach Kanada reisen. Daher mussten wir versuchen, die beiden Septemberspiele vorzuziehen. Also startete unsere Saison gleich mit zwei Knallerspielen am 9.8. beim TC BW Ahlen 23 und am 10.8. beim Ahlener TC 75. Sonntags konnten wir 5:1 gewinnen. Am Montag war nach langem und erfolgreichem Kampf von Johanna Landwehr im Einzel und einem packenden, aber letztlich nicht erfolgreichen Match-Tiebreak von Laurine Weissner und Frida Kalkühler im Doppel leider nur ein 3:3 erreichbar. Dennoch haben alle Mädchen eine super Kondition gezeigt bei 30 Grad an zwei Tagen hintereinander.

Gleich am Samstag darauf, am 15.8., fand unser erstes Heimspiel gegen TC Grävingholz statt. Wie immer eine Bank im Einzel: Maya Klinkenberg 6:0 und 6:0, aber auch Frieda zeigte bei ihrem 6:0 und 6:0, wie stark sie sich vom letzten auf dieses Jahr verbessern konnte. Einem 2:2 nach den Einzeln folgte ein 3:3 nach den Doppeln.

Eine Woche später am 21.8. mussten wir leider unser Heimspiel gegen TuS Westfalia Vorhelm (die 3. Ahlener Mannschaft) nach etlichen Regenunterbrechungen und Zeitverzögerungen in der Halle beenden. Das Spiel endete 2:4 und das war unsere einzige Saisonniederlage.

Zum Abschluss unserer Saison hatten wir TC Grün-Weiß Frohlinde zu Gast. Insgesamt gewannen wir 4:2. Erfreulich: Nach Ihrer langen Verletzungspause konnte Emma Kalkühler mit einem Erfolgserlebnis wieder einsteigen. Zusammen mit Laurine Weissner gewann sie das Doppel, auch Liv konnte nach Ihrer langen Erkrankung in der letzten Saison wieder den Anschluss finden.

Bravo Mädels: 2. Platz in der Bezirksklasse, ab nächstem Jahr müssen alle außer Emma Kalkühler in die U18 aufrücken.

Also auf zu neuen Taten und Glückwunsch zu den tollen Leistungen!

Monika Titkemeyer



*Frida Kalkühler, Maya Sophie Klinkenberg,
Johanna Landwehr, Lara Scheduling,
Liv Grete Titkemeyer, Laurine Weissner*



Wir steuern für Sie auf Kurs
Optimierte Steuergestaltung für
Unternehmen und Privatpersonen

**Falck Mohrmann
& Partner**
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt

**Lindenallee 1 | 44625 Herne
Tel 02325 | 93 67-0**

www.fmp-steuern.de

Juniorinnen U15 II Kreisliga

Eine kurze und erfolgreiche Saison

Nach dem letzten Jahr U12 waren Emilia Drüppel, Elena Baldschus, Milla Dorny, Milena Eslamlooy und Julia Beyer gespannt, wie es in diesem Jahr als U15 weitergeht.

Das erste Spiel fand noch in den Sommerferien auswärts gegen TC Ludwigstal Hattingen am 11. August statt. Obwohl es geplant war, in der Aufstellung des letzten Jahres zu spielen, musste die Mannschaft umplanen, da Milla sich verletzt hatte. Umso glücklicher waren dann alle, dass Flora Fronhöfer kurzfristig als Ersatzspielerin das Team bereichern konnte.

So wurden gleich im ersten Spiel drei Einzel und ein Doppel gewonnen.

Noch in der gleichen Woche folgte das zweite Spiel, wieder auswärts, gegen TC Bommern 1. Während Julia und Elena ihre Gegnerinnen im Einzel problemlos besiegten, war es für Emilia zunächst etwas schwieriger. Aufgrund eines heftigen Unwetters wurde das Spiel unterbrochen. In der Fortsetzung konnte Emilia mit viel Einsatz den zweiten Satz und

den folgenden Match-Tiebreak für sich entscheiden. Auch in den Doppeln waren alle vier Spielerinnen konzentriert bei der Sache, so dass die Mannschaft am Ende kurz vor Einbruch der Dunkelheit mit einem 6:0-Erfolg zurück nach Stiepel fahren konnte.

Am 28.8.2020 folgte das dritte und letzte Spiel der verkürzten Saison zu Hause gegen den Suderwicher TC. Während Flora in den ersten beiden Spielen nur im Doppel zum Einsatz gekommen war, spielte sie an diesem Tag erfolgreich Einzel, genau wie Milena und Emilia. Mit einem gewonnenen Doppel konnte die Mannschaft mit einem 4:2-Erfolg den Tag beenden.

Mit drei gewonnenen Spielen war die kurze Saison in der U15/2 sehr erfolgreich. Alle Spielerinnen sind als Team weiter zusammengewachsen und freuen sich als Gruppenerster ihrer Gruppe auf die kommende Saison in der Bezirksklasse.

Ulrike Beyer



steden

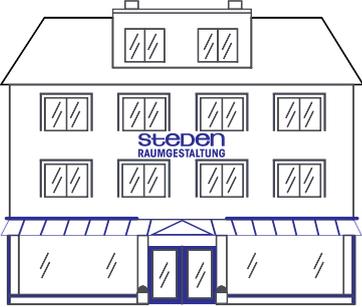
RAUMGESTALTUNG
SEIT 1899 IN BOCHUM

✓ Beratung ✓ Planung ✓ Ausführung

Hattinger Str. 365 · 44795 Bochum

Telefon 0234/579898-0

www.steden-raumgestaltung.de



Juniorinnen U15 III Kreisklasse Zum Schluss Tabellenführer

Lange war es für alle unklar, ob in dieser Saison überhaupt Mannschaftsspiele möglich sind. Umso mehr freuten wir uns, dass es im August wenigstens noch zu drei Begegnungen kommen sollte. Das erste Spiel traten wir beim TC Südpark gegen deren 1. Mannschaft an. Lediglich Maja konnte ihr Einzel für sich entscheiden. Der Regen zwang uns, die Doppel auf den darauffolgenden Sonntag zu verschieben. Mit neuem Mut standen wir um 10:00 Uhr erneut auf dem Platz. Im ersten Doppel gewannen Antonia und Beti ganz souverän 6:2, 6:1. Cärrie und Pia machten es etwas spannender und spielten einen Match-Tiebreak zum Sieg. Somit trennten wir uns mit einem Unentschieden. Das wiederum motivierte uns für unser Heimspiel gegen den TC Freigrafendamm. Die Gegnerinnen kämpften entschlossen und es waren sehr spannende Matches, die auch die Zuschauer mitfiebern ließen. Nach einer Regenpause ging es in die Doppel, bei denen Cärrie und Beti mit 6:2, 6:2 nichts anbrennen ließen. Pia und Maja behielten die Nerven und gewannen im Match-Tiebreak. Wir verabschiedeten uns von unseren sehr fairen Gegnerinnen mit einem 5:1-Sieg.

Unser letztes Mannschaftsspiel führte uns wieder zum TC Südpark, wo wir diesmal auf die 2. Mannschaft der U15 Juniorinnen treffen sollten. Diese Begegnung konnten wir schnell mit einem 6:0-Sieg für uns entscheiden und damit die Saison als Tabellenführer beenden.

*Antonia Dokoohaki, Pia Felicitas Strauch,
Maja Eslamlooy, Cärrie Gnanko*



medi FIT Stiepel

- Fitness
- Rehasport
- Physiotherapie

Öffnungszeiten

- Montag - Freitag 9 - 21 Uhr
- Samstag + Sonntag 10 - 14 Uhr
- Kernnader Straße 334
- Fon 33 38 54 45

Blumen von Scheven

Eventfloristik
Individuelle Brautschmuckberatung
Trauerfloristik
Geschenkartikel
Balkon- und Kübelbepflanzung
Fleurop- und Lieferservice



Brenscheder Str. 38
44799 Bochum
Tel. 0234 / 74 22 0
Fax 0234 / 97 65 943

Mo - Fr von 9.00 - 18.15 Uhr
Sa von 9.00 - 14.00 Uhr



Lotte Backwinkel, Antonia Drüppel, Julia Drüppel,
Paula Kindler, Klara Miletic

Juniorinnen U18 Kreisliga Das Beste daraus machen

Die Saison 2020 war für alle etwas anders, insbesondere aber in unserer Mannschaft. Es gab viel Chaos, wir hatten an manchen Spieltagen zu wenige Spielerinnen, jedoch sind wir immer motiviert gestartet und haben uns gegenseitig gepusht. Wir haben immer zusammengehalten und das Beste aus der Saison gemacht. Der Spaß war da und das ist alles, was zählt.

Antonia Drüppel, Paula Kindler und Klara Miletic

Diakonie 
Ruhr

Haus am Luthergarten

- Ihre Pflegeeinrichtung in Stiepel
- Pflege und Betreuung in 80 Einzelzimmern mit eigenem Bad

Beginnen Sie bei uns einen neuen Lebensabschnitt oder seien Sie unser Gast in der Kurzzeitpflege.

 Kernader Straße 131, 44797 Bochum
 0234 9146-2400  halg@diakonie-ruhr.de
 diakonie-ruhr.de/halg



Junioren U12 Kreisliga

Noch körperlich unterlegen

Die Corona-Saison 2020 werden wir wohl noch lange in Erinnerung behalten. Obwohl unsere Jungs im letzten Jahr eine ordentliche körperliche Entwicklung durchgemacht hatten, mussten wir gegen überlegene ältere Jahrgänge antreten.

Somit fielen viele Ergebnisse dementsprechend klar aus und ich möchte nicht daran denken, wie es beim Übergang in die U15 sein wird. Zu einem Un-

entschieden im letzten Spiel hat es aber dennoch gereicht.

Die gegnerischen Mannschaften und Betreuer waren durchweg nett und es herrschte immer eine gute Atmosphäre.

Mit der Hoffnung auf eine normale und erfolgreichere Saison bedanke ich mich hiermit noch bei allen Elternteilen für die Unterstützung.

Sascha Gerschermann

Automobile Friedenseiche GmbH

Ihr Skoda Partner für Bochum und Umgebung



ŠKODA



Castroper Hellweg 109 | 44805 Bochum

Fon 0234 - 352914 | Fax 0234 - 9362186

www.automobile-friedenseiche.de



Großer Erfolg für die Tennisjugend des TC Rot-Weiß Stiepel

Junioren U15 I Bezirksklasse

U15 Junioren erzielen Gruppensieg der Bezirksklasse und steigen in Ruhr-Lippe-Liga auf



*Alexander Avakian, Ben Beyer, Benedikt Hanefeld,
Clemens Hanefeld, Ferdinand Marenbach,
Alexander Schmidt*

Groß war die Freude, als am 25. September der letzte Matchball verwandelt war. Damit ist der Aufstieg der Mannschaft in die höchste Tennisliga ihrer Altersklasse nun offiziell. Ohne einen einzigen Punkt abzugeben, haben die Stiepeler Nachwuchsspieler ihre Gruppe der Bezirksklasse in der abgelaufenen Saison dominiert.

Ganz so überraschend war der Erfolg nicht. Ja, er war sogar fest eingeplant. Schließlich hatte der 2005er Jahrgang dieses Ziel in nahezu unveränderter Besetzung bereits vor drei Jahren als U12 vollbracht, zudem ist die Mannschaft sehr spielstark und hoch motiviert an den Start gegangen. Wie wohl in fast allen anderen Sportarten auch war dieser jedoch durch Corona bedingt sehr fraglich, sodass die Jungs froh waren, dass sie - wenn auch bei verspätetem Terminplan und unter restriktiven Durchführungsbestimmungen - ihre Meisterschaftsspiele bestreiten konnten. Dass es am Ende so souverän laufen würde, war aber beeindruckend.

Nach dem Rückzug zweier Teams half zunächst der Blick in die Spielerlisten der Mitbewerber in der Bezirksklasse, um eine erste Einschätzung über deren

Stärke und die eigenen Chancen zu bekommen. Den ein oder anderen Spieler kannte man natürlich aus früheren Begegnungen oder aus Turnieren und von der LK-Einstufung her waren alle Teams sehr eng beieinander. Woher also die Zuversicht, ganz vorne mitspielen zu können? Nun, neben ordentlich jugendlichem Optimismus waren es Erfahrungen aus den vergangenen Jahren: Schließlich ist diese Mannschaft aufstiegserfahren. Zudem hatte man das Ziel bereits im Vorjahr angepeilt, auch aufgrund umfangreicher verletzungsbedingter Ausfälle jedoch verpasst. Vor allem aber wussten die Jungs, dass die Mannschaft funktioniert und mit Genesung des langzeitverletzten Benedikt Hanefeld und dem Zugang seines jüngeren Bruders Clemens sehr gut aufgestellt war. Einzelne Ausfälle konnten ohne Einbußen an Spielstärke kompensiert werden. Diese Mannschaft ist ein gutes Beispiel dafür, dass es kein Nachteil sein muss, rotierend aufzustellen und sämtliche Spieler zu berücksichtigen. Das stärkt das Mannschaftsgefüge, verteilt den Erfolgsdruck und ist für alle Beteiligten motivierend.

Das Heimspiel gegen Oespel-Kley begann aufgrund des langen Schultages und einstündiger Anfahrt des Gastes erst gegen 17:30 Uhr. Im Stiepeler Team fehlten Alex Avakian wie auch verletzungsbedingt Ferdinand Marenbach. Nach sehr umkämpften Einzeln aber führten die Jungs in Rot-Weiß 3:1. In den entscheidenden Doppeln hatten Alexander Schmidt und Clemens Hanefeld nach verlorenem 1. Satz das Match gut im Griff und gewannen den 2. Satz, doch mussten sie wegen Dunkelheit unterbrechen. Zwar konnte die Begegnung in der Halle fortgeführt werden, jedoch erst nach eineinhalb Stunden Wartezeit, da diese belegt war. Die Pause tat uns einfach nicht gut, stellten die Jungs nach verlorenem Match-Tiebreak fest. Aus taktischen Überlegungen spielte Ben Beyer im 2. Doppel, und zwar mit Benedikt Hanefeld. Damit war dieses einfach zu stark für den Counterpart aus Oespel, was Stiepel den 4:2-Sieg sicherte.



Janosch Blaha beobachtete das Spiel gegen Sölderholz und gratulierte der U15 zum Aufstieg

Beim Auswärtsspiel in Bönen kam das gesamte Team zum Einsatz. Waren die Einzel zunächst sehr umkämpft, lag Stiepel letztlich wieder mit 3:1 in Führung, auch dank Benedikt, der zunächst an seinem Gegner verzweifelte, letztlich aber mit großem Stehvermögen doch noch das Spiel gewinnen konnte. Hofften die Gastgeber, mit den Doppeln das Blatt wenden zu können, mussten sie feststellen, dass das Stiepeler Team sogar noch Steigerungspotential in der Aufstellung hatte: Mit den in den Einzel geschonten Spielern Alexander Schmidt und Ferdinand Marenbach konnten zwei sehr starke Doppel-Teams den klaren Erfolg absichern. Ben Beyer und Alexander Schmidt gewannen das erste Doppel mit 6:2, 6:2 sowie Ferdinand Marenbach und Benedikt Hanefeld das zweite Doppel mit 6:4, 6:4.

Aufgrund von Terminschwierigkeiten und fehlender Platzverfügbarkeit konnte das abschließende Heimspiel erst am 25. September durchgeführt werden. Die Ausgangslage hatte Endspielcharakter, war aber sehr komfortabel, denn alle anderen Begegnungen waren gespielt und Stiepel hätte sich im Spiel gegen den TC Sölderholz sogar eine knappe Nieder-

lage leisten können, ohne den Aufstiegsplatz zu verlieren. Nichts wurde dem Zufall überlassen und nach den Einzel war beim Stand von 4:0 der Aufstieg perfekt. Die abschließenden Doppel hatten dann ausschließlich Spaßcharakter. Mit einem 5:1-Sieg und einem 4-Punkte-Vorsprung vor dem Tabellenzweiten wurde eine starke Saison mit dem Aufstieg in die Ruhr-Lippe Liga belohnt.

Davon konnte sich Janosch Blaha, ehemaliger WTV-Trainer und neuer Leiter der Stiepeler Tennisschule, beim Besuch des letzten Heimspiels ein eigenes Bild machen. Fünf der sechs Spieler werden in der kommenden Saison für die U18 auflaufen, deren erste Mannschaft ebenfalls aufgestiegen ist. „Ich freue mich, mit solch hochmotivierten jungen Spielern in die Vorbereitung auf die nächste Spielzeit einsteigen zu können. Wir werden die Wintermonate intensiv nutzen“, so Blaha.

Nun kann man schon gespannt sein, welche Ziele sich die Junioren für die kommende Saison setzen wollen. Bis dahin aber erst einmal: Herzlichen Glückwunsch zum Gruppensieg und zum Aufstieg!

Rainer Schmidt



Dr. MSc Andreas Ruhe
Praxis für Zahnheilkunde
Parodontologie

Kemnader Str. 304
44797 Bochum
Tel.: 0234 / 79 75 95

praxis@ruhe-bochum.de
www.ruhe-bochum.de



Junioren U18 | Bezirksklasse

Zum Abschluss ein Aufstieg



*Gauthier Foutou, Gabriel Herlitze,
Max Julius Klinkenberg, Björn Pillath, Leonard Schmidt*

In diesem Jahr spielten Björn Pillath, Gabriel Herlitze, Max Klinkenberg und Leonard Schmidt das letzte Mal zusammen in der Jugend, weil die ersten beiden im nächsten Jahr nur noch bei den Herren spielen dürfen.

Wegen Corona verspätet starteten die Spiele erst nach den Sommerferien in einer Gruppe mit 6 Mannschaften.

Zum ersten Spiel kam mit TC Rot-Weiß Bochum-Werne gleich ein starker Gegner. Die Begegnung war sehr ausgeglichen. Max und Gabriel gewannen und Björn und Leonard verloren ihre Einzel. Da jede Mannschaft ein Doppel gewann, stand es am Ende 3:3.

Eine Woche später gab es wieder ein Heimspiel, dieses Mal gegen TuS Westfalia Hombruch. Es wurden alle Einzel und Doppel gewonnen und nur insgesamt 7 Spiele abgegeben. Endstand also 6:0.

Wiederum eine Woche später fand das letzte Heimspiel statt. Erneut ging es recht schnell. Obwohl

Björn wegen Krankheit ausfiel und darum Ben Beyer einsprang, konnten die Spieler vom Ahlener TC 75 auch nur 9 Spiele gewinnen. So gab es wieder ein 6:0.

Und so ähnlich ging es dann beim TC Hohenstein Witten beim nächsten Spiel weiter. Zwar konnte der Gegner mehr Spiele und sogar einen Satz gewinnen, aber das Endergebnis war wie zuvor 6:0.

Beim letzten Spiel hätte es noch einmal spannend werden können. Gastgeber war der TC Eintracht Dortmund 2. Gewannen die Dortmunder, wären sie Gruppensieger, in jedem anderen Fall die Stiepeler. Ben musste wieder einspringen, dieses Mal für Gabriel. Er wie auch Max und Björn gewannen ihre Einzel, nur Leonard musste eine Niederlage hinnehmen. Beide Doppel wurden aber gewonnen, so gab es auch am letzten Spieltag einen Sieg: 5:1.

Damit stand fest, die Junioren U18 sind Gruppensieger und Aufsteiger in die Ruhr-Lippe-Liga. Schon vor 7 Jahren hatten die vier Stammspieler zusammen in einer Mannschaft gespielt. Seit 4 Jahren nun bildeten sie erst in der U15 und dann in der U18 die erste Mannschaft. Ich denke, allein schon dafür haben sie sich diesen schönen Abschluss verdient. Herzlichen Glückwunsch.

Olaf Pillath

Kreativ & preisbewußt
Raumgestaltung
Kasche

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Wohntextilien
- Teppichböden
- Tapeten etc.

Rechtzeitig an
Sonnenschutz denken!

Karl-Friedrich-Str. 104 • Tel. 0234-471348
44795 Bochum (Weitmar-Mark)

Wir stellen uns vor



Ich heiße Fabienne Maß und bin 13 Jahre alt. Ich spiele seit sechs Jahren Tennis. Meine Vorbilder sind Coco Gauff & Amanda Anisimova.

Seit sechs Jahren spiele ich leistungsmäßig Tennis und nehme gerne an Turnieren und Mannschaftsspielen teil. Hier im TC Rot-Weiß Stiepel möchte ich mich gerne mit meinem neuen Trainer Janosch weiterentwickeln und noch besser werden. Ich freue mich auf die bevorstehende Sommersaison.



Ich heiße Jolina Maß und bin 15 Jahre alt. Nach fünf Jahren Eiskunstlaufen im Leistungsbereich bin ich zum Tennis gewechselt. Ich spiele jetzt seit knapp sechs Jahren Tennis. Mein Idol ist Sofia Kenin. Mittlerweile spiele ich viele Turniere und Mannschaftsspiele im Jugend- und Erwachsenenbereich, was mir sehr viel Spaß macht. Ich freue mich auf die bevorstehende Saison mit einer neuen Mannschaft und einem neuen Trainer im TC Rot-Weiß Stiepel!



Ich bin Franziska Wolter und wohne in Dortmund. Ich bin 2006 geboren. Ich spiele seit Sommer 2011 - und das super gern - Tennis. Mein Idol ist Angelique Kerber.

Im TC Rot-Weiß Stiepel spiele ich seit dieser Saison. Außerdem bin ich ehrgeizig und ausdauernd.

Wir stellen uns vor



Ich heiße Fabio Felsner und bin 13 Jahre alt und komme aus Essen. Ich spiele Tennis, seit ich drei Jahre alt bin. Mein Idol ist Roger Federer. Zurzeit besuche ich die siebte Klasse einer Sportschule. Neben dem Tennissport interessiere ich mich für Musik und die Formel 1.

Mein Lieblingsgericht ist Spaghetti. Ich freue mich auf meine neuen Mannschaftskollegen und wünsche uns für die Zukunft eine gute Saison.



Mein Name ist Linus Sparding. Ich spiele Tennis, seit ich fünf bin. Meine Idole sind Federer und Thiem. Ich komme aus Hamm und bin 14 Jahre alt. Zurzeit besuche ich die neunte Klasse eines Gymnasiums in Hamm. Mein Lieblingsessen ist Currywurst mit Pommes. Ich bin immer daran interessiert, Neues zu lernen und mir neue Eigenschaften anzueignen. Neben dem Tennis interessiere ich mich für Fußball. Ich freue mich auf eine in jeglicher Hinsicht erfolgreiche Saison und neue Kollegen.



Ich bin Eric Lennox Drathen. Tennis ist meine Leidenschaft. Ich spiele Tennis, seit ich 4 Jahre alt bin. Mein großes Vorbild ist Rafael Nadal. Außer mit Tennis halte ich mich auch noch mit Kraft- und Ausdauertraining fit.

Nach Stiepel kann ich mit dem Fahrrad fahren, was mich sehr freut.

Janosch kenne ich noch sehr gut aus dem Training im westfälischen Tennisverband. Ich will mich in diesem Verein weiterentwickeln und freue mich auf eine gemeinsame erfolgreiche Zukunft in Stiepel.



Ich heiße Anne Elisa Zorn und spiele seit meinem sechsten Lebensjahr Tennis. Mein Idol ist Olga Danilovic. Ich habe einige Jahre im Verband trainiert. Zwischenzeitlich auch mit unserem Trainer Janosch. Früher waren wir beide öfter auf Turnierreisen zusammen. Während einer Reise haben wir mit der WTV-Mannschaft die Deutschen Meisterschaften gewonnen. Deutsche Meisterin wurde ich dann auch in der U13-Konkurrenz im Einzel und mit Pauline Hirt im Doppel der U16.

Derzeit bin ich Polizeikommissaranwärterin bei der Polizei NRW. Ich freue mich auf die neue Mannschaft und meinen neuen Verein!



NEU!
KFZ-MEISTER-
WERKSTATT

GRÜNEWALD

LACK- & KAROSSERIETECHNIK

Lackierungen aller Art
Unfallreparatur
Beseitigung von Hagelschäden
TÜV-Abnahme
Fehlerdiagnose · Inspektion
Klimaservice
Achsvermessung
Kfz-Reparaturen aller Art
mehr unter:
www.gruenewald-bochum.de

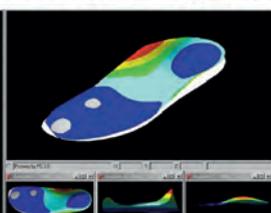


Hansastraße 110
44866 Bochum



Tel 0 23 27 - 8 13 78
Fax 0 23 27 - 8 66 21

Orthopädie-Schuhtechnik Ansorge
 Kemnader Str. 104, Tel. 0234-472152
www.ansorge-orthopaedie.de


Individuelle Beratung
Sporteinlagen in CAD-Technik
Fußdruckmessung



Hoffnungsvoller Umbruch

in neuer Damen 1

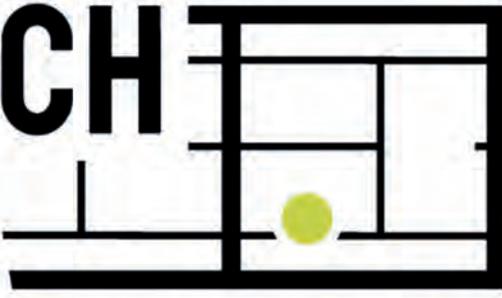
Die 1. Damenmannschaft hat nach langer Zeit einen großen Umbruch erlebt. Die „alte“ Mannschaft wandert fast geschlossen in die Damen 30 und so ergibt sich die Chance, eine neue junge Mannschaft aufzubauen. Die altbewährten Kräfte Sandra Ullrich und Ana Maria „Kuki“ Müller-Bühl bleiben uns erhalten. Mit den beiden Schwestern Fabienne Maß (Jahrgang 2007) und Jolina Maß (Jahrgang 2005) sowie Franziska Wolter (Jahrgang 2006) kommen sehr talentierte, junge und ambitionierte Spielerinnen dazu. Maya Klinkenberg und Johanna Landwehr (auch beide Jahrgang 2005) sind schon lange im Verein und

rücken fest auf. Somit haben wir eine sehr junge Mannschaft, die gemeinsam wachsen und sich weiterentwickeln kann.

Kurz vor Ende der Meldefrist konnten wir mit Anne Elisa Zorn (ehemalige deutsche Meisterin in der Jugend) noch eine neue Nr. 1 hinzugewinnen, die ich noch gut aus meiner Zeit als Verbandstrainer des WTV kenne.

Insgesamt haben wir somit einen guten Übergang einleiten können und ich bin sehr gespannt, wie sich dieses Team in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Janosch Blaha

**JANOSCH
BLAHA** 
tennisschule + leistungssport

#info@tennisschuleblaha.de #Mobil 0173.6762346

#TC Rot-Weiß Stiepel e.V. Kemnader Str. 145 44797 Bochum

#leidenschaft #teamgeist #tennismitherz #lifeisbidibadu #yonex #farbeyondordinary



Mannschaftsspiegel Erwachsene 2021

19 Mannschaften

	Herren	Damen	Herren 30	Damen 30	Herren 40	Damen 40	Herren 50	Damen 50	Herren 55	Herren 60	Damen 60	Herren 65	Herren 70
Bundesliga													
2. Bundesliga / Regionalliga										TC RW Stiepel I			
Westfalenliga								TC RW Stiepel		TC RW Stiepel II			
Verbandsliga			TC RW Stiepel										
Ruhr-Lippe-Liga	TC RW Stiepel I	TC RW Stiepel I		TC RW Stiepel								TC RW Stiepel I	
Bezirksliga					TC RW Stiepel				TC RW Stiepel I		TC RW Stiepel		
Bezirksklasse													
Kreisliga	TC RW Stiepel II	TC RW Stiepel II				TC RW Stiepel	TC RW Stiepel		TC RW Stiepel II			TC RW Stiepel II	TC RW Stiepel
Kreisklasse 1	TC RW Stiepel III												
Kreisklasse 2													

Mannschaftsspiegel Jugend 2021

18 Mannschaften

	Junioren U18	Junioren U18	Junioren U15	Junioren U15	Junioren U12	Junioren U12	Gemischt U10 (Midcourt)
Ruhr-Lippe-Liga	TC RW Stiepel I	TC RW Stiepel I			TC RW Stiepel I		TC RW Stiepel I
Bezirksklasse			TC RW Stiepel I	TC RW Stiepel I			
Kreisliga	TC RW Stiepel II	TC RW Stiepel II + III		TC RW Stiepel II	TC RW Stiepel II + III		
Kreisklasse		TC RW Stiepel IV	TC RW Stiepel II		TC RW Stiepel IV	TC RW Stiepel	TC RW Stiepel II + III

Sorry, auf den Folgeseiten sollten die Auslosungsergebnisse und die Spieltermine für die Jugend- und Erwachsenenspiele aufgeführt sein. Aber der WTV hat den Beginn der Spiele auf Verbandsebene auf den 25. Mai verschoben, die Auslosung ist erst am 19. April. Die Regionalliga wird sicher auch später starten.

Informationen finden Sie nach der Veröffentlichung u.a. auf unserer Homepage im Vereinskalendar und auf unseren Infotafeln.

Mitgliederversammlung am 1. Juli 2020

Am 1. Juli 2020 fand in der Tennishalle die ordentliche Mitgliederversammlung des TC Rot-Weiß Stiepel statt. Mit ausreichendem Sicherheitsabstand wurden Bänke und Stühle auf Platz A platziert und eine Leinwand mit Lautsprechern und Mikrofon aufgestellt. Der 1. Vorsitzende Ulrich Noetzlin ließ das vergangene Jahr seit der letzten Versammlung Revue passieren, wobei die Corona-Krise für Verein und Vorstand eine besondere Herausforderung war. Nach dem zunächst vollständigen Lockdown mit der Einstellung des Spielbetriebs während der noch laufenden Hallensaison mussten mit den Hallenabonnenten Regelungen getroffen werden hinsichtlich der zwar bezahlten aber nicht nutzbaren Hallenstunden. So gut wie alle Abonnenten verzichteten auf Rückzahlungen und unterstützten so den Verein. Nachdem Mitte Mai erste Lockerungen erfolgt waren und ein Spielbetrieb wieder möglich geworden war, musste der Verein ein eigenes Sicherheitskonzept erstellen und mit Ulrich Noetzlin und Norbert Schulte eigene Corona-Beauftragte bestellen. Dass dieses behördlicherseits geforderte Sicherheitskonzept nicht nur Makulatur war, ergibt sich daraus, dass ein anderer Bochumer Tennisverein, der ein solches Konzept nicht konsequent umgesetzt hatte, seinen Spielbetrieb zunächst wieder einstellen musste. Die vereins-eigene „Coronaschutzverordnung“ musste ergänzt und überarbeitet werden, nachdem die Clubgastronomie unter zahlreichen Auflagen wieder geöffnet hatte.

Inzwischen hat sich ein fast schon „normaler“ Spielbetrieb etabliert. Die Vereinsmitglieder buchen die Außenplätze über das BOOKANDPLAY-System, was sich nach den bisherigen Erfahrungen sehr bewährt hat und viel Zuspruch erfährt. Grundsätzlich erhalten Vorstand und Corona-Beauftragte auch viel Zuspruch von Vereinsmitgliedern.

Leider war allerdings auch zu beobachten, dass sich nicht alle Mitglieder an die nach wie vor geltenden Richtlinien halten. Der Vorstand weist deshalb nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Richtlinien, die an den Plätzen und Informationstafeln ausgehängt sind, nach wie vor gelten und auch strikt



einzuhalten sind. Das Virus ist nicht besiegt und solange es keinen wirksamen Impfschutz gibt, müssen wir auch unser Vereinsleben entsprechend ausrichten. So können z.B. das Sommerfest oder ähnliche Großveranstaltungen nicht stattfinden. Bei Beachtung der Auflagen können aber Meisterschaftsspiele und auch die für September geplanten LK-Turniere stattfinden und es besteht Hoffnung auf eine gewohnte Durchführung der Hallensaison.

Das sind Gegebenheiten, die unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie nicht selbstverständlich sind und die Rücksicht und Mitwirkung eines jeden einzelnen Clubmitglieds erfordern. Der Vorstand bittet deshalb nochmals ein-

dringlich darum, dass das Sicherheitskonzept des Vereins eingehalten wird. Dazu gehört, dass der Zugang zu den Außenplätzen über die Treppe erfolgt, die Anlage aber entsprechend der Beschilderung über die Zufahrt zum Parkplatz verlassen wird und beim Betreten des Clubhauses eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen wird, da bei Begegnungen der Mindestabstand von 1,5 m nicht immer eingehalten werden kann. Das Tragen der Bedeckung ist ebenso erforderlich, wenn die Gastronomie betreten wird. Ulla Potthoff ist an die im Gastronomiebereich generell geltenden und verschärften Hygieneanforderungen gebunden, bei deren Nichteinhaltung die Betriebsschließung droht.

Der Vorstand bittet deshalb ausdrücklich darum, die auf dem Vereinsgelände geltenden Richtlinien ausnahmslos und grundsätzlich einzuhalten und es damit allen Beteiligten so einfach wie möglich zu machen. Diskussionsspielraum besteht insoweit nicht. Nur bei strikter Einhaltung ist unter den gegenwärtigen Voraussetzungen ein Spielbetrieb möglich. Das sollte sich jedes Mitglied in diesem Zusammenhang vor Augen führen!

Nach dem Jahresbericht erteilten die übrigen Vorstandsmitglieder Berichte aus ihren Zuständigkeitsbereichen, die Kassenprüfer berichteten und die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand. Nach der Vorstellung des Haushaltsvoranschlags 2020 wurde die Mitgliederversammlung darüber informiert, dass der Verein im Rahmen eines Sportstätten-Förderungsprogramms des Landes NRW Zuschüsse beantragt hat, die verwendet werden sollen für die Grundüberholung der acht Außenplätze (eventuell mit automatischer Bewässerung) und für eine weitere Sanierung der Tennishalle (Erneuerung Seitenwände).

Schließlich stellte sich der neue Vereinstrainer Janosch Blaha der Mitgliederversammlung vor. Nach seiner Tätigkeit als Verbandstrainer beim WTV übernimmt er zu Beginn der Wintersaison 2020/21 von Ralf Behrendt die Tennisschule. Janosch ist 40 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei kleinen Kindern und lebt seit November 2019 in Stiepel. Er plant, die Tennisschule mit dem bestehenden Trainerteam weiterzuführen und will sowohl den Breitensport als auch den Leistungssport bedienen.

Burkhard Mohrmann



Boulen im TC Rot-Weiß Stiepel:

Vor 10 Jahren haben wir unsere Boulebahn eingeweiht. Wie ist es dazu gekommen? Wie hat sie sich etabliert? Die Antworten geben die zurzeit vier Spielgruppen.

Donnerstagsbouler

Die Pioniere: Zur Geschichte der Donnerstagsrunde



BOULE, DAS IST JA WOHL DAS LETZTE, dachte ich vor 50 Jahren, als wir, die Familie Hasse, zum ersten Mal nach Südfrankreich fuhren und sahen, wie fast in jedem kleinen Dorf ältere Männer konzentriert Stahlkugeln warfen und danach diskutierten, was die Mitspieler so zustande gebracht hatten.

„Nichts für uns“, waren wir schnell überzeugt. Doch diese Meinung änderte sich im Laufe der Jahre, in denen die Franzosen mit Begeisterung ihr JEU DE PETANQUE spielten, Wein tranken und Käse aßen.

Auf der Mitgliederversammlung im März 2009 stöhnte der Vorstand über den Vereinsaustritt älterer Mitglieder, die den Tennissport aus gesundheitlichen Gründen aufgeben mussten und dann schnell die Bindung zu unserer Gemeinschaft verloren. „Boule ist die Möglichkeit, das Interesse an unserem Club wachzuhalten“, warf ich in einem kurzen Statement ein. „Dann kümmer dich doch mal darum“, war die Antwort des Vorsitzenden.

Gesagt getan: Besichtigung des Boule-Platzes beim Dortmunder TK Rot-Weiß und ein Gespräch mit dessen Vorsitzenden über Erfahrung, Kosten und Interesse der Mitglieder waren so positiv, dass unser Vorstand schnell überzeugt werden konnte. Er nahm die Platzplanung in die Hand - allerdings mit dem Hinweis, Geld stehe leider nicht genug zur Verfügung. Also sammelten wir bei den potentiell interessierten Spendern ein, die den vereinbarten Teil der Baukosten abdeckten.

Mit der Eröffnung der Tennissaison am 24. April 2010 - der Stiepeler Bote widmete diesem Ereignis die Titelseite - wurde der Bouleplatz eingeweiht; unser bouleerfahrenes Mitglied Sebastian Pezzagna warf die

erste Kugel und führte uns in die Geheimnisse des Sports ein. Die Donnerstagsrunde gründete sich. Im Jahr 2020 schauen wir nun auf eine 10-jährige Erfolgsgeschichte zurück und trinken immer noch gerne an jedem Donnerstag im Frühling, Sommer und Herbst nach zwei Stunden Boule in der Clubgaststätte ein Glas Rotwein, Weißwein oder Bier und genießen das, was Ullas Küche uns bietet. Unsere Runde, das Alter geht bis über 90, ist im Laufe der Zeit angewachsen - wir waren mal 27 - und wieder kleiner geworden. Einige der ersten Stunde erleben diesen Geburtstag leider nicht mehr. BOULE, DAS IST JA WOHL DAS LETZTE, jawohl für uns ist es das „letzte Spiel“, das uns aber viel Freude macht oder gemacht hat.

Werner Hasse



Eine Erfolgsgeschichte

Dienstagsbouler

Boulen ist nach Tennis für uns die schönste Sportart.

Das Tennisspielen haben wir leider aufgeben müssen, die körperlichen Probleme nahmen zu und wir hatten selten genügend Spieler für unsere Mixed-Doppel.

Also haben wir beschlossen, einmal pro Woche zu boulen. Dienstag 18 Uhr war als Termin schnell klar, aber manchmal spielt das Wetter nicht mit und im Winter ist Boulen ja auch schlecht möglich. Unsere wöchentlichen Treffen wollten wir nicht aufgeben und so kamen wir auf die Idee, bei schlechtem Wetter zu kniffeln.

Also treffen wir uns seit Sommer 2013 jeden Dienstag im Club zum Boulen oder zum Kniffeln.

Unsere Wirtin Ulla weiß, dass wir kommen, und kann planen, denn den Abend lassen wir dann im Vereinsheim ausklingen.

Karl-Heinz Janig



Von links:

Hoshang Rostami, Annelie Fabri, Günter Fabri, Jutta Rostami, Christine Janig, Tina Schultz, Karl-Heinz Janig, nicht auf dem Bild Rosi Grohnert, die seit August neu in unserer Runde ist. Sie ist für Brigitte Tillmann gekommen, die im Juli nach Hamburg gezogen ist.



Mittwochsbouler

Zugegebenermaßen gehören wir nicht zu den Bouclern der ersten Stunde. Wir, die Mannschaft der Herren 60, spielten damals in der Bezirksliga und waren voll aufs Tennis fokussiert. Wir haben allerdings aus den Augenwinkeln auch mit gewissem Neid gesehen, wie viel Spaß und Spielfreude die „älteren Herrschaften“ beim Boulen entwickelten.

Im Juni 2016 kam dann aus der Mannschaft der Vorschlag - wenn ich mich recht erinnere, war es mal wieder unser Präsident - zusammen mit unseren Frauen zu boulen. Schnell gesellten sich andere Vereinsmitglieder hinzu und so waren wir zu Spitzenzeiten 24 Boucler.

Ich bekam die ehrenvolle Aufgabe, als Admin via WhatsApp die Organisation zu übernehmen, Spielpaarungen zu erstellen und bei unserer Clubwirtin Ulla das anschließende Essen zu bestellen.

Unser Engagement beschränkt sich aber nicht nur auf das Spielen, sondern wir fühlen uns auch für die Bouleplatzpflege verantwortlich, wie die Fotos an anderer Stelle zeigen. Mittlerweile hat sich fluktuationsbedingt ein harter Kern von ca. 12 Bouclern zum regelmäßigen Spiel gefunden, wobei es durchaus auch mal wettkampfmäßig zugehen kann.

Ralf Seeger



[traude kooijman] consulting Coaching * Training * Executive Search

Wer die Welt bewegen will, sollte erst sich selbst bewegen. Sokrates

Seit über 10 Jahren helfen wir im beruflichen oder auch privaten Kontext neue Wege zu beschreiten, Veränderungen aktiv zu gestalten und neue Herausforderungen anzugehen.

Wenn auch Sie etwas bewegen wollen, kommen Sie gerne auf uns zu.



Gabriele Traude-Stopka * Daniela Kooijman * mobil. 0172 – 28 47 663 *
info@tk-coaching-consulting.de * www.tk-coaching.de

Sonntagsbouler (mit 4 Vereins-Newbies)

Mit Freude und Ehrgeiz an der frischen Luft

Boulen begeistert uns als Mitglieder des Tennisclubs in der Mittwochsrunde schon seit ein paar Jahren. Mit unserer Freude am Spiel weckten wir bei zwei befreundeten Ehepaaren das Interesse. Zuerst probierten sie sich während unseres Boule-Turniers, gesponsert vom Stiepel Boten, im Herbst 2019 aus. Durch diese Veranstaltung in ihrem Entschluss bestärkt, traten sie spontan unserem Club bei, um auch die andauernde Möglichkeit zu erhalten, an dem geselligen Spiel teilzunehmen. Seit Beginn der Saison 2020 treffen wir uns, wenn eben möglich, als achtköpfiges Team in der Sonntagsrunde. Coronabedingt fielen leider einige Spiele aus.

Vorrangig ist die Freude am Spiel bei frischer Luft mit einer gesunden Portion Ehrgeiz.

Während der Turnieraustragung der Tennismannschaften ist die Gastronomie sonntags geöffnet. Zu diesen Zeiten besteht dann auch noch die Möglichkeit, die hervorragende Gastronomie auf der Sonnenterrasse zu genießen. Schöner Sonntag!!!

Doris Erdmann



Hoch motivierte



Ü50er

starten in ihre zweite Saison

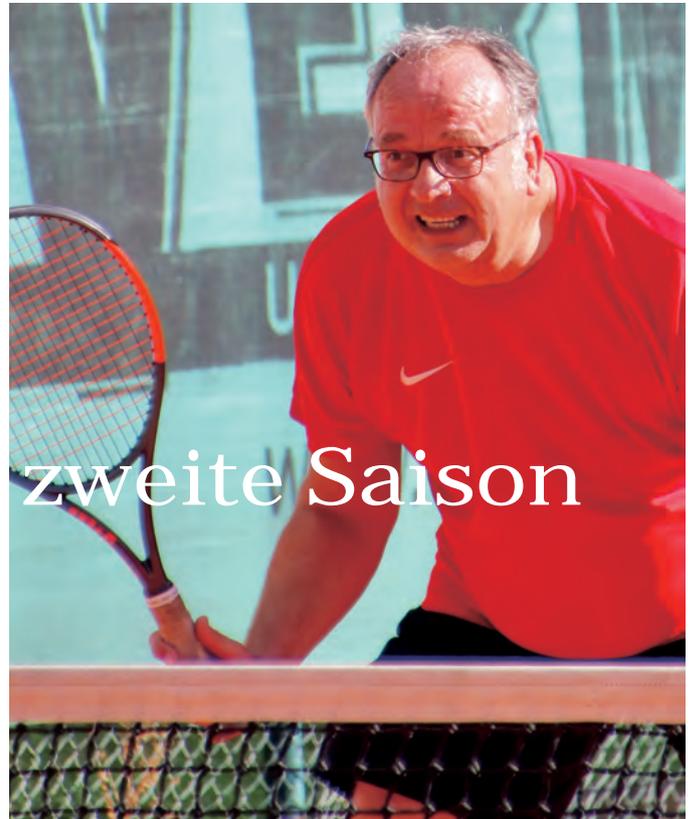
In den letzten sechs Jahren bekam der TC Rot-Weiß Stiepel eine Reihe von neuen Mitgliedern im besten Alter von 50 Jahren. Motiviert durch ihre Kinder und Ehefrauen wollten sie mehr für ihre Fitness tun, was in diesem Alter auch nicht unwichtig ist. In erster Linie sollte es natürlich auch Spaß machen.

Mehr oder weniger oft, mit und ohne Trainerstunden begannen wir daher dem gelben Ball hinterherzujagen, um festzustellen, dass es gar nicht so einfach und dazu auch noch anstrengend ist. Aber Aufgeben gab es nicht.

In den ersten Jahren beschränkte sich die Sache auf das Spielen mit der Familie oder in kleineren Gruppen (Doppel). Einige nahmen sogar Trainerstunden, denn die Sache machte ja Spaß und so wollte man auch besser werden. Es entstanden neue Bekanntschaften oder alte wurden vertieft. Aber am Anfang waren es mehr kleine Grüppchen, die sich mehr oder weniger regelmäßig trafen. Vor knapp zwei Jahren wurde dann gemeinsam die Idee geboren, die kleinen Gruppen zu einer neuen Mannschaft zu formen. Außerdem existierte in unserem Verein z.Zt. keine Herren 50-Mannschaft.

Die ersten Wettkampferfahrungen sammelten wir dann beim Weihnachtsturnier 2019 im eigenen Verein, wo wir mit zwei Mannschaften antraten. Die Ergebnisse waren erwartungsgemäß im hinteren Bereich, aber manchmal auch knapper als erwartet.

Im Januar wurde die Mannschaft dann angemeldet und im März erfolgte die namentliche Nennung,



wobei die Truppe mit freiwilligen Ü40ern im entsprechenden Alter ergänzt wurde.

Das Frühjahr kam und mit ihm der erste Corona-Lockdown. Alle warteten gespannt auf die Möglichkeit, endlich draußen spielen zu dürfen, um in die Saison zu starten. Zum Glück sollten die ersten Spiele erst im August nach den Sommerferien erfolgen, so dass wir noch einige Zeit zum Trainieren hatten.

Als die Plätze endlich freigegeben wurden, konnten wir die Motivation nicht mehr zurückhalten. Wir legten einen Termin für ein regelmäßiges Mannschaftstraining fest, bei dem wir oft aufgrund des regen Andrangs einen zweiten Platz dazu buchen mussten. Zudem trafen sich die Spieler untereinander auch an anderen Tagen zu einem „kleinen Spielchen“. Einige von uns wurden sogar drei bis viermal die Woche beim Spielen „erwischt“.

Im Juni kam dann die Entscheidung, dass die Mannschaftsspiele stattfinden können. Da mehrere Mannschaften zurückgezogen hatten, bestand die Kreisklasse nur noch aus drei Mannschaften.



Der WTV hatte dann die gute Idee, in unserer Gruppe die Spiele mit Hin- und Rückspiel auszutragen. So konnten wir in unserer ersten Saison gleich vier Spiele bestreiten.

Weil die Ü40er ihre Mannschaft geschlossen abmeldeten, wollten die bei uns genannten Spieler erst nicht für unsere Mannschaft spielen. Doch je näher die Spieltermine kamen, umso mehr meldeten sich dann doch, um uns im Notfall zu unterstützen. Das wurde dann öfter notwendig als gedacht. Verletzungen und andere wichtige Termine führten dazu, dass wir jedes Mal mindestens einen bis sogar drei der jungen Spieler anfordern mussten.

Die Saison verlief dann fast erwartungsgemäß ohne Sieg, aber mit viel Spaß und mannschaftlicher Geschlossenheit. Mit 2:7, 2:7, 3:6 und 0:9 klangen die Ergebnisse auch nicht ganz so entmutigend. Die gewonnenen Einzelpunkte trug der spielerfahrene Roland Marx aus der Ü40 bei. Bei den Doppelsiegen konnte jeweils einer der neuen Spieler die Erfahrung sammeln, wie sich ein Sieg anfühlt.

Die Erfahrungen der ersten Saison führten dazu, dass die Motivation gesteigert werden konnte und sich alle schon auf die neue Saison 2021 freuen. Denn trotz der Niederlagen hatten alle ihre Freude am Wettkampf gefunden und die Mannschaft wuchs auch immer weiter zusammen.

Für die Sommersaison 2021 sind wir bereit und warten darauf, dass die Plätze endlich wieder öffnen. Und vielleicht klappt es in diesem Jahr ja auch mit dem ersten Mannschaftssieg.

Olaf Pillath/Dirk Kimmeskamp



Zusammenhalt und gesteigerte Motivation



Nicht nur Corona überbrücken

Ein Verein wie der TC Rot-Weiß Stiepel „lebt“ von der bunten Mischung aus Tennissport und einer Vielzahl von Ereignissen, die vom Boulen übers Doppelkopfsport bis zu Sommerfesten reichen. Er braucht beides: Den sportlichen Wettbewerb und Angebote, die ein Zusammengehörigkeitsgefühl zum Verein insgesamt vermitteln. Dazu gehört auch, die manchmal engen Grenzen von Gruppenzugehörigkeiten zu öffnen und beispielsweise - wie noch vor Jahren bei Vereinsmeisterschaften möglich - Begegnungen mit Spielerinnen und Spielern zu ermöglichen, die sich sonst nicht so ohne Weiteres getroffen hätten.

Beim von Ralf Kenkmann organisierten LK-Turnier 2019 wurde von uns als Spielern der damaligen 55/3 und 60/2, die wir uns bis dahin zum Teil kaum kannten, die Idee geboren, mannschaftsübergreifend Spiele zu verabreden.

Es dauerte bis zum Beginn der diesjährigen Sommersaison, als es wegen der Corona-Maßnahmen so aussah, dass das Tennisspielen zwar draußen wieder möglich war, die Medenspielsaison allerdings (zunächst) auszufallen schien. Einige Spieler unserer Mannschaften begegneten sich auf den Zugängen zu den Tennisplätzen und der Terrasse der Gastronomie

und suchten gemeinsam nach einem Ausgleich für die fehlenden Wettbewerbsspiele. Grob wurden Termine in der Sommerferienzeit angesprochen, in der die Begegnungen zwischen den Mannschaften stattfinden sollten.

Es war nicht einfach, einen Termin zu finden. Wir einigten uns schließlich auf den Abend des 12. August und buchten von 17 bis 19 Uhr drei Plätze. Wir hielten das für unproblematisch. Anscheinend rief unsere Mehrfachbuchung aber Widerspruch hervor. Auch der Vorstand wies uns darauf hin, dass er zwar nichts gegen eine vereinsinterne Begegnung habe - im Gegenteil! Aber eine solch umfassende Buchung zur Primetime könne nicht akzeptiert werden. Das stehe im Widerspruch zu den Interessen der anderen aktiven Tennisspieler*innen im Verein. Diese massive Reaktion empfanden wir Spieler der 55/2 und 65/2 als irritierend. Wir konnten doch nicht früher anfangen, weil viele aus der 55/2 noch arbeiten mussten. Letztlich kam es zu einem Kompromiss. Wir buchten nur noch zwei Plätze in der Hoffnung, aus gegebenem Anlass wegen fehlender Nachfrage einen dritten nutzen zu können.







Zwölf Spieler aus den Mannschaften, die übrigens in diesem Jahr doch noch an Medenspielen als 55/2 bzw. 65/2 teilnehmen konnten, trafen sich zum vereinbarten Termin und konnten sogar auf drei Plätzen spielen. Es waren überwiegend ausgeglichene Partien (natürlich) mit Vorteilen für die Jüngeren. Danach saßen die meisten von uns - selbstverständlich unter Berücksichtigung der Coronaregeln - zusammen. Wir ließen uns von Ulla beköstigen. Die Mischung aus herausfordernden sportlichen Begegnungen und passender „Chemie“ zwischen uns Spielern hatte richtig Spaß gemacht. Wir verabredeten sogar einen weiteren Spieltermin.

Nach Zustimmung des Vorstands und insbesondere des Sportwarts Norbert Schulte trafen wir uns

am 16. September um 17 Uhr zur zweiten Doppel-Begegnung zunächst auf zwei, später sogar drei Plätzen. Diesmal spielten wir nicht als Mannschaften gegeneinander, sondern tauschten auch mannschaftsübergreifend. Wieder ging es relativ ausgeglichen zu. Wir trafen uns anschließend bei bester Laune auf der Terrasse der Gastronomie und sprachen u.a. über die Möglichkeit, im nächsten Spieljahr bei den Medenspielen, falls es angebracht ist und rechtlich geht, auf Spieler der „anderen“ Mannschaft zurückgreifen zu können. Die gegenseitige Bereitschaft war eindeutig erkennbar. Für uns alle ein vereinspolitisch wichtiges Zeichen! Mannschaftübergreifend waren weitere Sympathien entstanden. Das Miteinanderspielen hatte sich gelohnt.

Horst Haetzold





Eine Ära endet

Danke

Mit einem Abendessen im Clubhaus verabschiedete der TC Rot-Weiß Stiepel am 13.9.2020 seinen langjährigen Tennistrainer Ralf Behrendt, der nach 27-jähriger Tätigkeit im Verein seine Tennisschule an Janosch Blaha übergeben hat.

Die Verabschiedung im großen Rahmen, die ursprünglich geplant war, konnte wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden und so versammelten sich 20 Teilnehmer zunächst auf der Clubterrasse, um Ralf, der von seiner Ehefrau Andrea, seinen Kindern Pia und Tim und seinem Schwiegersohn Dominik begleitet wurde, zu verabschieden. Außer den ehemaligen langjährigen Vorständen und Ehrenmitgliedern

Werner Hasse und Günter Rührup nebst Ehefrauen waren Freunde und Wegbegleiter von Ralf erschienen: Hans-Joachim Hölzenbein, ehemaliger Sportwart des Vereins, Klaus Weber, langjähriger Mannschaftskamerad aus der Regionalliga und Freund, beide mit Ehefrauen, Karin Rehwald als ehemalige Jugendwartin, die mit Ralf über 13 Jahre zusammengearbeitet hat, und aus dem aktuellen Vorstand Ulrich Noetzlin, Dieter Kreimeier und Burkhard Mohrmann.

In einem ersten Grußwort auf der Terrasse erinnerte der Vorsitzende Ulrich Noetzlin daran, dass Ralf Behrendt seinen ersten Vertrag beim TC Rot-Weiß Stiepel am 20. Dezember 1992 mit einer Laufzeit vom

OEB ist Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für hochwertige Verbindungselemente, Drehteile, Stanzteile, Pressteile, Kaltformteile, Schrauben und Muttern nach DIN oder Zeichnung.

**Kaltformteile | Stanzteile
Drahtbiegeartikel | Drehteile**



Otto Eichhoff GmbH & Co. KG

Vielfalt auf höchstem Niveau

www.eichhoff-schrauben.de

O | E | B Kaltformteile
Drahtbiegeartikel
Stanzteile
Drehteile

Otto Eichhoff GmbH & Co. KG • Am Wendelpfad 16, D-58507 Lüdenscheid • Telefon: +49 (0) 23 51. 97 85 - 0, Telefax: +49 (0) 23 51. 7 85 30, info@eichhoff-schrauben.de

Ganz, ganz großes Tennis,

1. Mai 1993 bis 30. April 1996 unterzeichnete. Die zunächst dreijährige Vertragslaufzeit habe den Sinn gehabt, sich gegenseitig zu „beschnuppern“. Auf Vereinsseite unterzeichnete der damalige 1. Vorsitzende Werner Hasse, nachdem Ralf auf Betreiben des damaligen Sportwarts Hans-Joachim Hölzenbein überzeugt werden konnte, nach Bochum-Stiepel zu wechseln. Zu dieser Zeit verfügte der Verein über zwei Plätze in der 1989 errichteten Tennishalle. Um der mit der Zusammenarbeit mit der Tennisschule Ralf Behrendt begonnenen Verzahnung von Jugendarbeit und Leistungssport geeignete Rahmenbedin-

gungen zu stellen, wurde ein 3. Hallenplatz gebaut, der 1995 in Betrieb genommen werden konnte.

Mit dem zweiten Vertragsschluss am 17.4.1996 über weitere fünf Jahre bis zum Jahr 2001 und den folgenden jeweiligen Vertragsverlängerungen setzte sich eine äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Verein und Ralf Behrendt über einen Zeitraum von 27 Jahren fort, die auf Wunsch von Ralf im September 2020 beendet worden ist. Ulrich Noetzlin betonte, dass der Verein nach dieser außergewöhnlich langen und guten Zusammenarbeit eine Verabschiedung gern in einem weitaus größeren Rahmen vor-



Ralf Behrendt!

genommen hätte, wies aber gleichzeitig darauf hin, dass die anwesenden Gäste Stellvertreter für die vielen anderen Wegbegleiter seien und hob die besondere Bedeutung dieser Verabschiedung hervor.

Der 2. Vorsitzende Dieter Kreimeier überreichte Andrea Behrendt anschließend einen Blumenstrauß als Dank für die langjährige Mitgliedschaft im Verein und ihre Unterstützung sowie aktive Teilnahme am Clubleben. Ebenso wie Ralf ist seine Familie seit 27 Jahren Mitglied im Verein, die Kinder Pia und Tim waren 1,5 und 7 Jahre alt, als sie Vereinsmitglieder wurden.

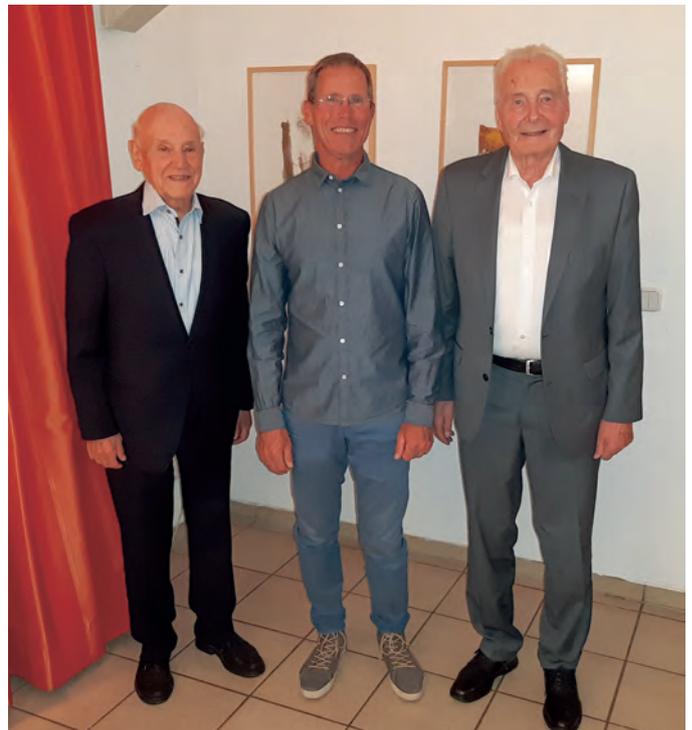
Einen weiteren Blumenstrauß überreichte Dieter anschließend Christine Steinke-Blaha zur Begrüßung. Nachdem ihr Ehemann Janosch die Tennisschule übernommen hat, werden Christine und die beiden gemeinsamen Kinder automatisch Vereinsmitglieder. Ulrich Noetzlin bedankte sich auch insoweit bei Ralf, der den Kontakt zu seinem Nachfolger Janosch hergestellt hatte, und gab Hoffnung und Überzeugung Ausdruck, dass die von Ralf Behrendt begonnene Erfolgsgeschichte mit der Tennisschule Janosch Blaha fortgeschrieben wird.



Nachdem während des Abendessens an zwei getrennten Tischen mit jeweils zehn Personen zunächst Gespräche untereinander stattgefunden hatten, richtete der erste Vorsitzende anschließend nochmals das Wort an Ralf. Er betonte, dass eine Zusammenarbeit über 27 Jahre die eine Sache sei und die Art der Zusammenarbeit eine andere. Natürlich sei man im Verein zufrieden gewesen, wie sich allein aus der Dauer der Zusammenarbeit ergebe. Zufriedenheit aber drücke die Wertschätzung der Arbeit von Ralf Behrendt nicht aus. Diese gehe weit darüber hinaus: Ralf Behrendt sei zu einer Identifikationsfigur des TC Rot-Weiß Stiepel geworden. Er habe Generationen von Kindern für den Tennissport begeistert und unterrichte inzwischen sehr oft die Kinder von ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die als Kind bei ihm Tennisunterricht gehabt hätten. Mit seinen verschiedenen Tennisaktivitäten habe er nicht nur Mitglieder,

sondern auch Nichtmitglieder angesprochen und habe über die Tennisschule für einen regen Zulauf zum Verein gesorgt. Auch deshalb habe der TC Rot-Weiß Stiepel seit über 20 Jahren durchgängig mehr als 500 Mitglieder.

Als aktiver Tennisspieler habe Ralf Stiepel zusätzlich bekannt gemacht. So habe er über die Jahre zahlreiche Erfolge bei den Westfälischen und den Deutschen Meisterschaften feiern können und 2011 als Mitglied des Deutschen Tennis-Nationalteams der Herren 50 an den „Senior World Team Championships“ teilgenommen. Solange er sich erinnern könne, habe Ralf auf jeder Mitgliederversammlung von ihm ein Weinpräsent für Erfolge im Tennissport erhalten. Zusammen mit Klaus Weber, Klaus Gütke und Klaus Thiele habe er zudem jene Mannschaft geprägt, die seit 2002 altersklassenübergreifend jeweils in der Regionalliga angetreten sei. Als Höhepunkt er-



innerte Uli an die Teilnahme des Teams an den Deutschen Meisterschaften der Herren 50 im Jahr 2014, die auf der Anlage des TC Rot-Weiß Stiepel ausgetragen wurden. Mit diesem von Ralf geprägten Team hätten sich die Mitglieder identifiziert. Er habe sowohl bei Jugendlichen und Erwachsenen, bei leistungsorientierten Jugendlichen ebenso wie bei weniger leistungsorientierten Senioren und Seniorinnen stets den richtigen Ton getroffen und mit seiner freundlichen Ausstrahlung dem Verein ein Gesicht gegeben. Die von ihm veranstalteten Tenniscamps in den Osterferien seien ebenso legendär wie unvergesslich, da Ralf es grundsätzlich geschafft habe, Alt und Jung zusammenzubringen und zu einer Einheit zu formen. Seine Arbeit sei von großer Disziplin geprägt gewesen und Ralf habe stets für Verlässlichkeit und Ausgleich gestanden. Er sei seit 24 Jahren der 1. Vorsitzende des Vereins und könne sich nicht

an einen einzigen Konflikt mit Ralf Behrendt erinnern. Der Verein und Ralf hätten stets an einem Strang gezogen.

Anschließend verlieh der 1. Vorsitzende an Ralf Behrendt die Ehrenmitgliedschaft im TC Rot-Weiß Stiepel und übergab eine entsprechende Urkunde. Damit ist Ralf Behrendt neben Werner Hasse und Günter Rührup das aktuell dritte Ehrenmitglied des Vereins.

Es war ein kleiner, dennoch würdiger Rahmen für die Verabschiedung des Trainers, der den TC Rot-Weiß Stiepel über viele Jahre geprägt hat wie kein anderer, ihm ein freundliches Gesicht gegeben und ihn mit Spielstärke und Fachkompetenz weit über die Grenzen Bochums hinaus bekannt gemacht hat.

**Ganz, ganz großes Tennis, Ralf Behrendt!
Danke! Danke! Danke!**

Burkhard Mohrmann





20 Jahre Platzwart Rainer Kuhn geht in den Ruhestand

Rainer Kuhn, Jahrgang 1952, ergriff nach dem Schulabschluss die Ausbildung zum Starkstromelektriker. Seine gesamte berufliche Tätigkeit verbrachte er bei der Deutschen Bahn AG. Dort hatte er die Laufbahn zum Werkführer eingeschlagen und wurde 1982 ins Beamtenverhältnis übernommen. Am 31.7.2001 ging er vorzeitig in den Ruhestand.

Aber nur zu Hause sitzen, das konnte er sich nicht vorstellen. Deshalb suchte er eine neue Aufgabe. Bereits am 1.8.2001 übernahm Rainer Kuhn die Funktion des Platzwartes in unserem Tennisclub. Von dem bereits beschäftigten Platzwart Günter Heine erlernte er die vielfältigen Arbeiten einer Platzpflege. Rainer Kuhn erinnert sich immer noch sehr gerne an ein Erlebnis auf der alten Anlage. „Ich wollte gerade den Platz 12 fertigstellen. Da kam ein ca. 5-jähriger Junge auf mich zu, kaum größer als sein Schläger, schaute mich entrüstet an und sagte: ‚Hei, das ist unser Platz‘, und zeigte zum Ausgang. Das war mein erster Platzverweis.“

Nach dem Ausscheiden von Günter Heine übernahm Werner Kaniecki am 1.1.2009 seine Aufgaben

als Platzwart. Jetzt gab Rainer sein Wissen weiter und arbeitete Werner Kaniecki in die umfangreichen Arbeiten ein. Gemeinsam mit unserem Greenkeeper Norbert Derfel bildeten sie bis heute ein super Team, zu dem seit dem 1.3.2020 auch Josef Ostrowski gehört. Sie pflegten gemeinsam die vier Plätze auf der alten und die acht Plätze auf der neuen Anlage. Jedes Jahr zu Beginn der Außensaison im April sorgte Rainer Kuhn mit seinen Kollegen dafür, dass die Außenplätze sich bereits zu Beginn der Saison in einem hervorragenden Zustand befanden. Nicht nur die eigenen Tennisspieler, sondern auch viele Gastmannschaften haben den Zustand unserer Plätze immer wieder gelobt.

Rainer Kuhn hat sich über die vielen Jahre sehr viel Know-how angeeignet. Dazu gehören vielfältige Tätigkeiten. Neben der eigentlichen Platzpflege auch diverse Reparaturarbeiten auf der Anlage, in der Tennishalle, Aufräumen nach Sturmschäden, Dachrinnen säubern und vieles mehr.

„Mir hat die Arbeit immer sehr viel Spaß gemacht und ich habe immer einen hohen Anspruch an die



Bespielbarkeit der Plätze gehabt“, sagt Rainer Kuhn heute. Egal an welchem Tag oder zu welcher Tageszeit, Rainer Kuhn war mit seinen Kollegen immer einsatzbereit, um auch kurzfristig Reparaturen durchzuführen.

Ich konnte mich hundertprozentig auf Rainer und seine Kollegen verlassen. Das hat mir die Arbeit erheblich erleichtert. Sie taten ungefragt das, was getan werden musste. Vom Vorstand und allen Mitgliedern gab es immer ein sehr großes Lob.

„In Erinnerung bleibt mir auch unser jährliches Weihnachtsessen mit dem Team. Ulla hat uns immer ein tolles Menü erstellt“, sagt Rainer Kuhn.

Lieber Rainer, der Vorstand und alle Mitglieder sagen Danke für Deine fast 20-jährige Tätigkeit für unseren Verein. Wir wünschen Dir zum endgültigen Ruhestand alles Gute im Kreise Deiner Lieben. Wir freuen uns, wenn Du hin und wieder bei uns vorbeischaust.

Dieter Kreimeier



Ehrenmitgliedschaften

„Auf Vorschlag des Vorstandes kann die Mitgliederversammlung Ehrenmitglieder auf Lebenszeit ernennen.“ So steht es in unserer Satzung vom 21. Februar 1972. Und so ist es geschehen, dreimal in 48 Jahren.

Werner Hasse und Günther Rührup wurden 1997 geehrt. In diesem Jahr beendeten beide ihre Vorstandsarbeit für den TC Rot-Weiß Stiepel: Werner Hasse nach 18 Jahren als 1. Vorsitzender und Günther Rührup, der 1950 in „geheimer Abstimmung“ in den Verein aufgenommen worden war, schon 1951 als Schriftführer sein erstes Vorstandsamt übernahm, dann 1953 zunächst Geschäftsführer wurde und dann, ab 1958 bis 1967 gleichzeitig als 1. Vorsitzender den Verein führte. Auf Wunsch von Werner Hasse gehörte er in dessen gesamter Amtszeit dem Vorstand als Beisitzer an.

Nicht nur die vielen Jahre ehrenamtlichen Engagements der beiden waren Grund für die Auszeichnung als Ehrenmitglieder. Sie haben sich in besonderer Weise um unseren Tennisclub verdient gemacht, als es ihnen endlich gelang, die Bemühungen um einen neuen Standort für unseren Verein zum Erfolg zu führen. 1986 konnten mit der Stadt Bochum ein Erbbaurechtsvertrag geschlossen und anschließend die neue Tennisanlage gebaut werden. Damit war die Voraussetzung für einen prosperierenden Tennisclub geschaffen, der seit Jahren der mitgliederstärkste in Bochum ist.

Im vergangenen Jahr wurde dann Ralf Behrendt die Ehrenmitgliedschaft nach 27-jähriger Tätigkeit als Tennislehrer unseres Clubs verliehen. Dazu lesen Sie an anderer Stelle dieses Jahrbuchs ausführlich. Bei seiner Ehrung traf er mit Werner und Günther zusammen. In gewisser Weise hat sich ein Kreis geschlossen. Den ersten Vertrag mit Ralf 1992 hat Werner Hasse unterschrieben.

Uli Noetzelin

Der TC Rot-Weiß Stiepel

Zu Beginn eines neuen Jahres lädt der TC Rot-Weiß Stiepel zu einem Neujahrsempfang ein. Im Mittelpunkt steht dann die Ehrung der Jubilare. Im Januar 2021 ging das leider nicht. Die Pandemie hat auch diesen beliebten Termin gekippt.

Aber auf die Ehrung dieser Mitglieder wollte der Vorstand nicht verzichten. Also suchten wir die Jubilare nach und nach zu Hause auf und bedankten uns im Namen des Vereins für ihre Treue.

Den Anfang machten Dieter Kreimeier, Uli Noetzelin und Uwe Rehwald (hinter der Kamera) bei Werner Kleine-Rumberg. Am 1.1.1961 ist Werner, der gerade 87 Jahre alt geworden ist, in den Tennisclub eingetreten - das ist 60 Jahre her. Über Jahrzehnte hat er in vielen Mannschaften um Punkte gekämpft. Erst vor einigen Jahren war damit gesundheitsbedingt Schluss und er wurde „passiv“. Seine alten Kollegen traf er seitdem beim jährlichen Grünkohlessen bei Ulla Potthoff wieder. Große Tenniserfolge sind in seiner Karriere zwar nicht zu verzeichnen, aber sein soziales Wirken war vorbildlich: Immer wieder hat er seinerzeit mit dem hochbetagten Herrn Kramer auf der alten Anlage auf dem Platz gestanden und ihm unermüdlich Bälle zugespült. Mit einem Frühlingsblumenstrauß und den besten Wünschen wurde Werner überrascht.

50-jähriges Jubiläum feiern dieses Jahr Inge Burandt, Susanne Rütter und Heinz Schelp, der hofft, trotz seiner 83 Jahre im Sommer wieder Tennis spielen zu können.



ehrt seine Jubilare

(anders als sonst)

len zu können. Dazu wünscht er sich einen „Zuspieler“. Auch bei den Dreien haben wir Station gemacht und den überraschten Jubilaren Blumen bzw. ein Fläschchen Wein gebracht. Die Eheleute Büscher gehören seit 40 Jahren zum Verein, Sigrun hat ihm einige Jahre als Jugendwartin „gedient“. Ein Besuch war leider nicht möglich, aber wir haben die Grüße des Vereins übermittelt.

Bleiben die 25-Jährigen, alle noch aktiv und voller Ungeduld, bald wieder den Schläger schwingen zu können: Markus Joist, Christopher Kollek, Conny Piwellek, Egon Postrach und seine Tochter Lucia.

Auch der Vorstand war dieses Jahr bei den Jubilaren vertreten. Uli Noetzlin und Harald Piwellek sind 50 bzw. 25 Jahre im Verein und wurden von Dieter Kreimeier beglückwünscht.

Uli Noetzlin



Herzlichen Glückwunsch!



Bronzene Ehrennadeln

des WTV/Bezirk Ruhr-Lippe für
Sandra Schöneweiß und Norbert Schulte

Der Vorstand des WTV/Bezirk Ruhr-Lippe hat im Dezember 2020 Sandra und Norbert jeweils die „Bronzene Ehrennadel“ für ihr langjähriges Engagement in unserem Tennisclub verliehen.

Sandra ist seit 2012 Kassenwartin, zuvor hat sie neun Jahre das Amt der Geschäftsführung wahrgenommen.

Norbert ist nach zwei Jahren als Breitensportwart seit 22 Jahren als Sportwart im Vereinsvorstand tätig. 18 bzw. 24 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit - das ist es wert, anerkannt zu werden. Wegen Corona konnte die Ehrung leider nicht im Kreis der Clubmitglieder erfolgen. So haben die beiden Vorsitzenden und unser treuer Vereinsfotograf Uwe Rehwald die Auszeichnung für den Verband bei strahlendem Sonnenschein und mit dem nötigen Abstand vorgenommen. Wir haben uns im Namen der Mitglieder des TC Rot-Weiß Stiepel bei den beiden bedankt und einen „Herzlichen Glückwunsch“ ausgesprochen.

Uli Noetzelin



**Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden**

DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH

Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 748 67 und 7 30 06 · Fax (0234) 77 13 66
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de



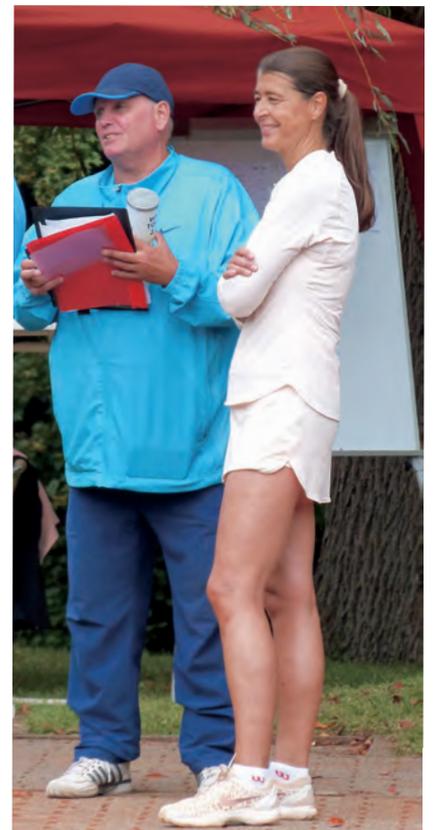
Stiepeler LK-Turniere 2020 Tennisturniere in Corona-Zeiten

Nach Freigabe durch den Westfälischen Tennisverband und unserem Vereinsvorstand wurden im September 2020 bereits zum achten Mal die LK-Tages-Turniere für Damen, Damen 50 und Herren, Herren 50, Herren 60 auch oder gerade in Corona-Zeiten veranstaltet. Natürlich unter Einhaltung aller von den Behörden und dem Verband vorgegebenen Schutzmaßnahmen.

Mit der Meldung von fast 100 Tennisspielern und -spielerinnen an den insgesamt drei Turniertagen verzeichnete Turnierleiter Ralf Kenkmann mal wieder die größten Teilnehmerfelder aller LK-Tages-Turniere des Verbandes.

Wir starteten am Samstag, 5.9.20, mit einem 20er-Damen- sowie einem 10er-Herren-Feld. Die Farben des TC Rot-Weiß Stiepel vertraten erfolgreich unsere männlichen Jugendspieler Clemens und Benedikt Hanefeld, Ferdinand Marenbach, Alexander Avakian, Alexander Schmidt und Ben Beyer.

Leider wollte oder konnte keines unserer weiblichen Mitglieder im Damenfeld mitspielen.



Am nächsten Tag hatten wir die Damen 50 und Herren 50 mit insgesamt 32 Teilnehmer*innen zu Gast. Bei hervorragendem Tenniswetter wurde mal wieder um jeden Ball gefightet. Und das mit sehr erfolgreichem Ausgang unserer Damen 50-Spielerin Andrea Scheele sowie dem überragenden Herren 50-Starter Klaus Weber. Dass eine Vielzahl an Spieler*innen noch lange nach Turnierende auf der Terrasse verweilte, verdeutlicht bzw. bestätigt den sehr harmonischen und gelungenen Turniertag.

Die Veranstaltung eine Woche später mit den Herren 60 war mal wieder ein Beispiel für Einsatz und Ehrgeiz, aber auch für Fairness und Spaß im Sport. Für Stiepel traten hier die Herren Ralf Kalkowski, Eckhard Sundermann, Horst Haetzold und der unermüdlige Klaus Weber an.

Die weiteste Anreise hatte ein Herren 50-Spieler auf sich genommen. Er kam aus Wunstorf bei Hannover, eine 210-km-Anfahrt.

Aber auch die mittlerweile zum „Inventar“ gehörenden Herren 60-Teilnehmer Fischer und Peters aus dem 160 km entfernten Fürstenuau fanden für ihren alljährlichen Tennisausflug den Weg zu uns.

Mit dem schönem Wetter, der mehr als guten Beteiligung und der allgemein positiven Stimmung wurde dem Corona-Virus erfolgreich getrotzt.

Unsere LK-Turniere, einige der wenigen Turnierveranstaltungen des WTV, die überhaupt noch in 2020 stattfanden, waren ein großer Erfolg und auch mal wieder eine gute Werbeveranstaltung für unseren Verein.

Ralf Kenkmann

(Edmund Hendus war so freundlich, an allen drei Tagen Fotos zu machen.)





Spiel – Satz – Sieg

**Spielen Sie mit uns ein erfolgreiches
Doppel und gewinnen Sie durch unsere
professionellen Medienkonzepte!**



Alte Hattinger Str. 29 · 44789 Bochum · Tel.: 0234/544 96 96-6 · www.3satz-bochum.de · info@3satz-bochum.de

**Kennen Sie unser Fußball-Magazin
„100 Prozent VfL Bochum?“**





Kuddel-Muddel-Mixed

Das Turnier zum Saisonabschluss 2020

Die sehr außergewöhnliche und von der Corona-Pandemie geprägte Außensaison 2020 neigte sich ihrem Ende zu und so fand am 3. Oktober ab 11:00 Uhr auf sämtlichen Außenplätzen das traditionelle Kuddel-Muddel-Mixed-Turnier zum Saisonabschluss statt. Obwohl es morgens noch regnete, kamen 25 Erwachsene und 15 Kinder, um bei zu Turnierbeginn unerwartet gutem Wetter Tennis zu spielen. Wie üblich spielten die gemischten Doppel der Erwachsenen ihre jeweils etwa 40 Minuten dauernden Matches, bevor Uwe Rehwald in Vertretung für seinen erkrankten Sohn Marc die jeweiligen Partien abpiff und Uli Noetzlin die neuen Paarungen auslöste. Auffällig war, dass viele jüngere Spieler zum ersten Mal an diesem Event teilnahmen und sich viele Partien mit sehenswerten Ballwechsellern ergaben. Auch Cheftrainer Janosch Blaha nahm am Turnier teil und konnte so weitere Clubmitglieder kennenlernen.

Die kleinen Tennisspieler wurden auf den Plätzen 1 und 2 von spielstarken Jugendlichen aus dem Verein betreut. Nachdem zunächst tennistypisches Aufwärmen angestanden hatte, konnte anschließend das Racket entweder auf Kleinfeld oder regulärem Feld bei Ballkorbübungen unter Anleitung und freiem Spiel geschwungen werden. Es war schön anzusehen, mit welchem Eifer und mit welcher Freude (nicht nur) die Jüngsten bei der Sache waren. Auch die Erwachsenen „kämpften“ mit großem Spaß um jeden Punkt, bis um etwa 14:00 Uhr Regen einsetzte und das Turnier sein Ende fand.

Das zu dieser Zeit angesetzte Boule-Turnier ließen die erschienenen Teilnehmer ob der widrigen Wetterverhältnisse jedoch ausfallen und begnügten sich mit von der Gastronomie angebotenen Snacks und Getränken, bevor sie wieder den Heimweg antraten.

Burkhard Mohrmann



Vereinsleben







Für Ihre Sicherheit bringen wir
Höchstleistungen. Die Provinzial –
zuverlässig wie ein Schutzengel.

Gerhardt & Wiegand

Raabstraße/Bruchstraße 41, 45525 Hattingen

Tel. +49 2324 92550

Kemnader Straße 320-322, 44797 Bochum

Tel. +49 234 799501

gerhardt-wiegand@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

A professional portrait of Susanne Schrader, a woman with blonde, wavy hair and glasses, smiling. She is wearing a black blazer over a black and white patterned top. The background is a blurred office setting.

SUSANNE SCHRADER

Ihre Immobilien-Beraterin

Kauf

Verkauf

Vermietung

Wertermittlung

 **s Immobilien**

0234 611-4850

s.schrader@s-immobiliendienst.de

Herbstputz



Am Ende einer außergewöhnlichen Tennissaison fand im Oktober der „Herbstputz“ statt. Es trafen sich genug Damen und Herren, um die geplanten Arbeiten durchzuführen und damit auch die Platzwarte zu entlasten: Halle reinigen, Terrassenmobiliar abräumen, Sonnenschirme einpacken, die durch die Rohrbrüche entstandenen ärgsten Schmutzspuren in der Damenumkleide und dem Herren-WC überpinseln usw.. Sogar erste vorbereitende Arbeiten für die anstehende Sanierung der Tennisplätze konnten wir in Angriff nehmen. Vielen Dank allen Helfern und Helferinnen.

Uli Noetzelin

Stiepeler Getränkemarkt

Inh. Uwe Klein

Ihre gute Getränke-Adresse

Surkenstraße 83 · 44797 Bochum

Telefon 02 34 / 79 13 91

Lieferservice

Kohlensäure-Depot
für Sodasprudler

Hermes-Paketshop

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr.: 9-19 Uhr

Sa.: 9-14 Uhr





VESUVIO
Ristorante

Kemnader Str. 322
44797 Bochum-Stiepel
Tel.: 02 34 / 7 98 13 37
Mo. - So.: 1130 - 1430 + 1730 - 2230
www.vesuvio-stiepel.de



Der feine Unterschied



KEMNADE
Italienisches
Eis-Café



VESUVIO
Ristorante
Sommerterrace
www.vesuvio-stiepel.de





Für Radler und E-Biker

Vor dem Eingang zum Clubhaus haben wir schon im vorigen Jahr diesen großen Fahrradständer installiert. Räder können hier sicher abgestellt werden. Bitte nutzen Sie ihn auch und stellen Sie Ihr Rad nicht auf der Anlage ab!



„Moderne Sportstätte 2022“

Zwei Anträge erfolgreich bewilligt

Im März 2019 sind wir vom Stadtsportbund Bochum über das Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes NRW unterrichtet worden. Insgesamt wurden 267 Mio. € als Zuwendung an Sportorganisationen zur Verfügung gestellt. Für den Stadtsportbund der Stadt Bochum standen ca. 4,9 Mio. € als Zuwendung an heimische Sportvereine zur Verfügung.

Nach dem Besuch von mehreren Informationsveranstaltungen durch Günter Kroppeit, Uli Noetzlin und mich haben wir im Vorstand entschieden, zwei Anträge zu stellen: „Generalinstandsetzung von acht Außenplätzen“ und „Sanierung der Längswände der Tennishalle“. Nach dem Freischalten der Förderplattform haben wir am 8.1.20 unsere beiden Voranträge abgeschickt. Nach einer intensiven Prüfung durch den Stadtsportbund Bochum, der Staatskanzlei NRW und der NRW.BANK erhielten wir am 1.9.20 die erfreuliche Nachricht eines vorläufigen positiven Förderbescheids für beide Anträge. Nach Einreichung

weiterer Unterlagen kam am 14. September 2020 der offizielle Zuwendungsbescheid von der NRW.BANK.

Zur Sanierung unserer acht Außenplätze erhalten wir eine 80%ige Förderung in Höhe von 78.400 €. Bereits Anfang November 2020 wurden uns 80% des Betrages auf unser Konto überwiesen. Die restlichen 20% werden erst nach Abschluss der Maßnahme und Einreichung aller Unterlagen gezahlt. Der zweite positive Bescheid umfasst die Sanierung der Längswände unserer Tennishalle. Hier beträgt die 80%ige Förderung 26.994 €. Bei Gesamtkosten der beiden Maßnahmen von 132.000 € müssen wir einen Eigenanteil von 26.600 € leisten. Die Arbeit der Antragsstellung war sehr zeitintensiv, aber sie hat sich gelohnt. Solch ein tolles Förderprogramm wird es in den nächsten Jahren sicherlich nicht mehr geben.

Der Vorstand hat der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, zusätzlich und auf eigene Kosten noch den Einbau einer vollautomatischen Beregnungsanlage mit 6 versenkbaren Regnern pro Platz zu



SEMPA Baustoffe GmbH
 Hansastr. 134
 44866 Bochum
 Tel.: 02327/96537-0

- Moderne Fliesenausstellung
- Gartenausstellung
- Baufachmarkt mit Profiwerkzeugen
- Betontankstelle

und... Baustoffe für jeden Bedarf



Walther Huster Nachf.
 Am Walzwerk 42
 45527 Hattingen
 Tel.: 02324/68688-0

www.sempa-baustoffe.de

Wir freuen uns auf Sie...

unterstützen. Zukünftig findet in den frühen Morgenstunden automatisch die Platzbewässerung statt. Zusätzlich wird es an jedem Platz einen Taster zur manuellen Bewässerung geben. Das aufwendige Bewässern per Hand und Schlauch hat damit ein Ende.

Der Auftrag zur Platzsanierung wurde an die Firma GaLaBau Kießling GmbH aus Dortmund vergeben. Die Arbeiten haben im November begonnen und werden bis zur Eröffnung der Außensaison abgeschlossen sein. Diese notwendigen Arbeiten einer Grundüberholung bestehen aus:

- Ausbau der Ziegelmehldecke (ca. 5.400 m²)

- Entsorgung des Altmaterials (ca. 400 t)

- Profilausgleich der dynamischen Schicht

- Erstellung der Ziegelmehldeckschicht

- Einbau neuer Markierungslinien

- Auftrag der Verschleißschicht im Frühjahr 2021

Gleichzeitig wurden die Gräben zur Verlegung der neuen Wasserrohre zur Bewässerung erstellt. Hinzu kommen Gräben zur Verlegung der vielen Steuerleitungen, ausgehend vom Hauptsteuergerät in der Herrenumkleide zu jedem der acht Plätze. Einige Arbeiten sind in Eigenleistung durchgeführt worden. Die Arbeiten liegen voll im Zeitplan. Über den Fortschritt der Arbeiten dokumentiert Uwe Rehwald in der Fotogalerie auf unserer Homepage. Die vielen

Gespräche zur Detailplanung mit der Firma Kießling und die Überwachung der Bauarbeiten machen mir bisher sehr viel Spaß.

Der zweite Auftrag zur Sanierung der Längswände der Tennishalle wurde an die Firma Jelitto & Klönne Planung und Ausführung GmbH & Co.KG vergeben. Die Arbeiten werden erst in der zweiten Jahreshälfte 2021 beginnen.

Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes NRW, Andrea Milz, sagt zu der Fördermaßnahme: „Ich freue mich, dass wir mit den nun erteilten Förderentscheidungen unseren Vereinen tatkräftig unter die Arme greifen können. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen spürbaren Beitrag zur Modernisierung unserer Sportstätten in Nordrhein-Westfalen zu leisten. Dies ist uns mit diesem Förderprogramm gelungen. Nun können wir den Sanierungsstau deutlich reduzieren.“

Die jetzt geplanten Maßnahmen setzen die Reihe von Modernisierungsmaßnahmen fort, die im Jahr 2011 mit der Erneuerung der Hallenheizung begannen. 2016 sind die Giebelwände energetisch saniert worden und 2019 bekamen wir eine neue energieeffiziente LED-Lichtanlage. Damit machen wir den Verein fit für die Zukunft. Langfristig sollte unser Ziel sein, ein CO₂-neutraler Verein zu werden.

Dieter Kreimeier





Corona schafft uns nicht!

Cheftrainer Janosch Blaha blickt optimistisch nach vorn!

Für Janosch und seine Tennisschule führte die Corona-Pandemie zu einem Neustart unter widrigen Bedingungen: Nachdem er Mitte September 2020 die Tennisschule von Ralf Behrendt übernommen hatte und nach wenigen Wochen auf den Außenplätzen Anfang Oktober in die Hallensaison gestartet war, musste die Tennishalle bereits am 2.11.2020 wieder geschlossen werden und die Hallensaison fiel praktisch vollständig aus. Große Nachfrage nach Trainerstunden, volle Trainingspläne und ein gutes Trainerteam waren auf einen Schlag unbedeutend und ein Albtraum für jeden Existenzgründer. Grund genug, im März 2021 bei Janosch nachzufragen, mit welchen Erwartungen und Plänen er auf die kommende Außensaison blickt.

Janosch, wie hast du den Lockdown erlebt?

Die vollständige Einstellung des Trainingsbetriebs kurze Zeit nach einem wirklich sehr guten und vielversprechenden Start war natürlich ein herber Rückschlag und sorgte für entsprechende Verunsicherung beim gesamten Team. Die staatlichen Corona-Hilfen sorgten dafür, dass wir Trainer finanziell über die Runden kamen. Ansonsten habe ich zum Trainerteam und Vereinsvorstand regelmäßigen Kontakt gehalten und mit zwei kleinen Kindern wurde es bei geschlossenen Kitas ohnehin nicht langweilig. Insoweit hatten wir Glück, dass unsere Nachbarn in ähnlicher Lebenssituation waren und wir uns gegenseitig unterstützen konnten.

In Nordrhein-Westfalen ist im März 2021 wieder Einzeltraining unter freiem Himmel möglich, zunächst bis zum 28. März 2021. Wann und wie wirst du das Außentraining aufnehmen?

Wenn das Wetter mitspielt, starten wir am 22. März 2021 mit dem Außentraining auf der alten Anlage. Der Tennisschule stehen dort vier Trainingsplätze zur Verfügung, die wir auch brauchen werden. Es gibt bereits 200 Anmeldungen. Ich gehe deshalb

davon aus, dass der Trainingsbetrieb schon im März volle Fahrt aufnimmt und das gesamte Trainerteam ausgelastet sein wird. Unsere Hoffnung ist, dass nicht neue Kontaktbeschränkungen den Start in die Außensaison wieder erschweren. Ich bin aber optimistisch, dass jedenfalls mit zunehmenden Temperaturen ab Mai 2021 ein normaler Trainingsbetrieb möglich sein wird. Bis dahin können eigentlich nur kurzfristige Planungen erfolgen. Gruppentraining ist ohnehin schwierig und Events, z.B. Tennis-Camps in den Osterferien, sind nicht durchführbar. Erst einmal aber freuen wir uns, dass wir wieder trainieren dürfen, und so Licht am Ende des Tunnels sehen.



Du hast den Schritt in deine Selbstständigkeit also nicht bereut?

Nein, überhaupt nicht! Ich denke, dass für Verein und Tennisschule sehr gute Perspektiven bestehen. Ich vertraue darauf, dass die Pandemie im Laufe des Sommers beherrschbar wird und bis dahin Schritt für Schritt Lockerungen hinzukommen können. Dann werden wir tennismäßig einiges bewegen können. Bereits jetzt gibt es nennenswerte Fortschritte. Wir haben für die kommende Saison eine neue und junge 1. Damenmannschaft, die leistungstark sein wird und sich sowohl aus Neuzugängen als auch bisherigen Vereinsspielerinnen zusammensetzt.

Die bisherige 1. Damen wechselt in die Altersklasse 30. Dieses geschieht in gleicher Weise bei den 1. Herren. Sie wechseln ebenfalls in die Altersklasse 30, helfen der neu formierten Herrenmannschaft aber in der kommenden Saison noch aus. Ziel ist auch hier, eine neue und junge Mannschaft zu formen. Die Positionen 4-6 sind bereits in diesem

Sommer mit Spielern der Jahrgänge 2006-2008 besetzt. Die vorderen Plätze sind besetzt mit erfahrenen Spielern und auch ich werde dort aushelfen.

In der Jugend zeichnet sich ein ähnliches Bild: Die neue Juniorenmannschaft U12 ist so stark besetzt, dass sie um die Westfalenmeisterschaft mitspielen kann. Ganz stark besetzt sind auch die Juniorinnen U18, denen ich genauso viel zutraue. In die Junioren U18 rücken fünf Spieler aus der bisherigen U15 nach, die in der letzten Saison in die Ruhr-Lippe-Liga aufgestiegen sind. Auch dort ergeben sich also gute Perspektiven. In ganzer Breite sind bereits sehr gute Entwicklungen erkennbar. Ich bin sehr davon überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und in eine erfolgreiche Zukunft blicken können.

Dazu gehört auch, dass wir das Erscheinungsbild der alten Anlage „aufpeppen“ werden, mit Kooperationspartnern besondere Trainings- oder Vereins-events planen werden.

Da haben wir viele Ideen und brennen darauf loszulegen!

Burkhard Mohrmann





Willkommen im TC-Rot-Weiß Stiepel



Herzlich begrüßen wir unsere Neumitglieder
(16.3.2020 - 15.3.2021)

Jugendliche bis 17 Jahre

Clara Roosen
Ida Roosen
Anne Roosen
Matti Farazandeh
Marleen Waniek
Luitpold Meyer
Emma Brun
Paul Brun
Nell Schramek
Marc Benecke
Justus Friedrich
Frederik Behrenbeck
Jakob Heinrichs
Charlotte Heinrichs
Jolina Maß
Fabienne Maß
Coco Blaha
Samu Blaha
Lena-Alexandra Risken
Franziska Wolter
Florian Vogt
Julius Plothe
Jonas Staniewicz
Paul Wesselmann
Juliane Spohr
Maximilian Wolter
Fabio Felsner
Eric Lennox Drathen
Linus Sparding
Anne Elisa Zorn

Erwachsene ab 18 Jahre

Jens Bolte
Henri Bolte
Anja Wallstein
Ursula Hasselbach
Elke Schomberg
Mani Farazandeh
Sabine Aldermann
Melanie Mackowiak
Fabian Titze
Lennard Busch
Michael Ortmann
Kerstin Meyer
Janosch Blaha
Christine Steinke-Blaha
Gerhard Hoffmann
Dörthe Kim
Jörg Budde



Der TC RW-Stiepel im Zeichen von Corona

Coronaschutzverordnung, 7-Tage-Inzidenz, Kontaktbeschränkungen, Abstandsregeln, Maskenpflicht und Hygienekonzepte prägten im vergangenen Jahr unser Vereinsleben.

Die vertraute Normalität endete 2020 mit dem Neujahrsempfang im Januar, auf welchem der Vereinsvorstand mit rund 80 Gästen auf ein erfolgreiches und gutes Jahr anstieß.

Bereits im März bestanden behördlich angeordnete Verbote und Kontaktbeschränkungen und bis auf gelegentlich „Gino, den Dino“ traf man sonst nie-

mandanten auf der Clubanlage an. Ab dem 16. März 2020 kein Spielbetrieb in der Halle, keine Mitgliederversammlung, keine Saisonöffnung im April, Verschiebung der Wettkampfs Spiele in den Juni und ein über das gesamte Jahr eingeschränkter Spielbetrieb waren die praktischen Auswirkungen.

Im April, so steht es auf der Homepage, befand sich die gesamte Clubanlage im Dornröschenschlaf und Vorstandssitzungen finden seitdem im Wesentlichen per Telefon- oder Videokonferenz statt. Mit dem Frühlingswetter kamen Lockerungen.



Wienhaus & Woiske Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Markstraße 77, 44801 Bochum
Tel.: 0234 / 30 72 0

Kompetentes Team durch langjährige Erfahrung, mittlerweile in dritter Generation, und ständige Fortbildung. Effizient für unsere Mandanten z.B. in folgenden Tätigkeitsbereichen:

- Steueroptimierung durch individuelle Gestaltungen
- Digitalisierte Kommunikation mit Mandanten
- Existenzgründungs- und Unternehmensberatung
- Erstellung von Jahresabschlüssen einschließlich visueller Präsentation, Steuererklärungen, Buchführungen und Gehaltsabrechnungen

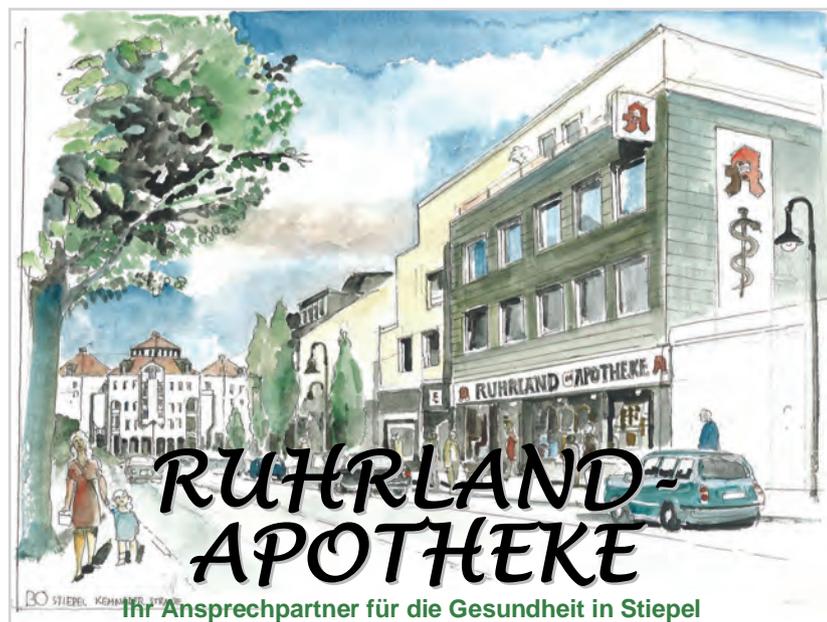
Ab 10. Mai 2020 durfte bei Vorliegen eines entsprechenden Hygienekonzepts wieder Tennis als Einzel gespielt werden. Dies alles fand statt im Rahmen der jeweils geltenden Coronaschutzverordnungen in NRW und unter Beobachtung des Gesundheitsamts Bochum als zuständige Infektionsschutzbehörde. Dass dort das Geschehen in den Vereinen genau beobachtet wurde, wird dadurch belegt, dass ein anderer großer Bochumer Tennisverein seinen Spielbetrieb vorübergehend wieder einstellen musste, weil kein oder kein ausreichendes Hygienekonzept vorlag.

Am 19. Mai durfte auch die Gastronomie wieder öffnen und ab dem 30. Mai durfte kontaktfreier Sport ohne Einhaltung eines Sicherheitsabstands ausgeübt werden, so dass auch wieder Doppel gespielt werden konnten.

Der Vorstand des TC RW Stiepel hat die behördlichen Vorgaben von Anfang an sehr ernst genommen und auch strikt umgesetzt. Vorstandsvorsitzender und Sportwart fungierten zusätzlich als Corona-Beauftragte und erstmalig mussten auch die Außenplätze über das elektronische Buchungssystem reserviert werden. So sollte verhindert werden, dass Mitglieder auf der Anlage auf das Freiwerden eines Tennisplatzes warten mussten. Es wurden Hinweisschilder und Spender für Desinfektionsmittel montiert, Flatterband gespannt, um ausreichenden Abstand zu gewährleisten, Sitzflächen gesperrt und selbst das Betreten und Verlassen der Anlage gere-

gelt. Die Umkleidekabinen durften zunächst nicht benutzt werden und sämtliche in Nordrhein-Westfalen im Verordnungswege beschlossenen Änderungen mussten vom Vorstand jeweils durch angepasste Richtlinien für das Vereinsgelände umgesetzt werden. Während der gesamten Sommersaison ergab sich ein „Rundlauf“ um die Anlage, damit man sich z.B. nicht auf der Treppe begegnete. Ulla Potthoff musste die allgemein für die Gastronomie geltenden Hygieneregeln sicherstellen, u.a. auf das Tragen von Masken bestehen und Tische und Stühle so platzieren, dass ein Mindestabstand eingehalten werden konnte. An den Tischen durften nur Personen aus zwei Haushalten sitzen und die Gäste mussten zum Zwecke der Rückverfolgbarkeit neben ihren Personalien eintragen, wie lange sie sich in der Gastronomie aufgehalten haben.

Dies alles hat niemandem Spaß gemacht und wirkte auf einige Mitglieder zuweilen übertrieben, wenn z.B. die Anlage nicht übermäßig stark frequentiert war. Gleichwohl waren strikte Regeln zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs unerlässlich und es liegt in der Natur der Sache, dass bei 500 Mitgliedern auch nicht im Einzelfall darüber diskutiert werden konnte, ob dieses oder jenes im Augenblick notwendig war oder nicht. Insgesamt war es aber die Ausnahme, dass sich Einzelne nicht an die für das Vereinsgelände aufgestellten Richtlinien hielten. Nur deshalb war es möglich, dass Meisterschafts-



Ihr Ansprechpartner für die Gesundheit in Stiepel



*Familie Meyer
Stiepeler
Apothekentradition
seit über 50 Jahren*

Parkplatzsorgen?

Dann parken Sie doch
wie ich...



...auf den kostenfreien
Kundenparkplätzen
im Hof!



Apotheker Heiko Meyer e.K.
Kemnader Str. 330 · 44797 Bochum-Stiepel
Tel. 0234 - 797822 · Fax 0234 - 9798032
www.ruhrland.de · apotheke@ruhrland.de



spiele stattfinden, Zuschauer auf der Anlage sein und Mannschaften auch zusammen trainieren konnten. Insbesondere die Gastronomie konnte nur öffnen, wenn gleichzeitig akribisch auf die Einhaltung der behördlichen Maßnahmen geachtet wurde.

Der gesamte Verein hofft natürlich darauf, dass derartige Richtlinien in absehbarer Zeit überflüssig werden. Nach dem gegenwärtigen Stand ist aber davon auszugehen, dass während der kommenden Sommersaison 2021 der Aufenthalt auf dem Vereinsgelände wiederum reglementiert werden muss. Wir bitten deshalb bereits jetzt um Ihr Verständnis für die Maßnahmen, die mit großer Sicherheit auch in diesem Jahr erforderlich werden. Im Vordergrund steht für uns, dass wir Tennis spielen dürfen und auf Vereinsebene, quasi im Kleinen, dafür sorgen, das Infektionsrisiko auf unserer Anlage so gering wie möglich zu halten. Das lässt sich nur durch allgemeinverbindliche Regelungen sicherstellen, nicht durch individuelle Absprachen im Einzelfall. Das sollte sich jedes Vereinsmitglied vor Augen führen und einen z.B. auf dem Heimweg eventuell erforderlichen Umweg an Platz 1 vorbei sportlich nehmen. Das sind dann eben die Extraschritte, die einen im nächsten Match weiterbringen. Wie auch immer: Geben Sie uns bitte Ihr Verständnis!

Burkhard Mohrmann

WIR SIND PERSÖNLICH FÜR SIE AM BALL
- IHRE URLAUBSBERATER IN STIEPEL!



**Seit Oktober 2020 mit
neuer Teamleitung:**

Oliver Wagner
&
Isabel Petzel

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH - SIE ERREICHEN UNS
PERSÖNLICH ZU FOLGENDEN ZEITEN:**
Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr
sowie am Samstag von 10 bis 13 Uhr

TUI ReiseCenter
City Reisebüro Bochum GmbH
Kemnader Straße 335 • 44797 Bochum
Telefon 0234 9799977 • bochum4@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/bochum4
www.facebook.com/TUI.ReiseCenter.Bochum.Stiepel



TISCHLEREI

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik

BESTATTUNGEN

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
 - Eigener Trauerhalle
 - Eigenen Verabschiedungsräumen

RESTAURATIONEN

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben

Tel.: (02 34) 47 10 97
Kemnader Str. 86, 44797 Bochum
www.reininghaus-seifert.de

Wir nehmen Abschied

Marlies Schöneweiß

Marlies Schöneweiß war 35 Jahre Mitglied in unserem Verein. Neben dem regelmäßigen Tennissport - sie gehörte zur Verbandsligamannschaft der Damen 60 - hat sie auch das Boulespielen geschätzt. In das gesellschaftliche Leben des Clubs war sie fest integriert und immer bereit zu helfen oder Aufgaben zu übernehmen. Im vorigen Jahr ist sie nach längerer Krankheit im Alter von 77 Jahren gestorben.

Anne Hünnebeck

Auch Anne Hünnebeck gehörte zur Verbandsligamannschaft der Damen 60. Als sie ihre Tenniskarriere beenden musste, wendete sie sich mit viel Freude dem Boulen zu. Im Frühjahr informierte sie ihre Freunde über ihre völlig überraschend festgestellte unheilbare Erkrankung. Ein halbes Jahr später ist Anne im Alter von 76 Jahren verstorben. Sie war 32 Jahre Mitglied im TC Rot-Weiß Stiepel.

Michael Schürmann

Michael Schürmann hat erst mit 49 Jahren den Weg in unseren Club gefunden. Er hat schnell Fuß gefasst und gehörte noch 2019 zur Mannschaft Herren 55/3. Neben Tennis hatte er die Holzbildhauerei als Hobby. Ergebnisse seines kreativen Schaffens zeigte er 2011 in einer Ausstellung im Clubhaus. Auch Michael wurde im Frühjahr jäh mit einer schweren Erkrankung konfrontiert, die sich als unheilbar herausstellte. Auch er nahm sein Schicksal an und verabschiedete sich noch von seinen Sportkameraden. Er starb im vorigen Jahr im Alter von 64 Jahren.

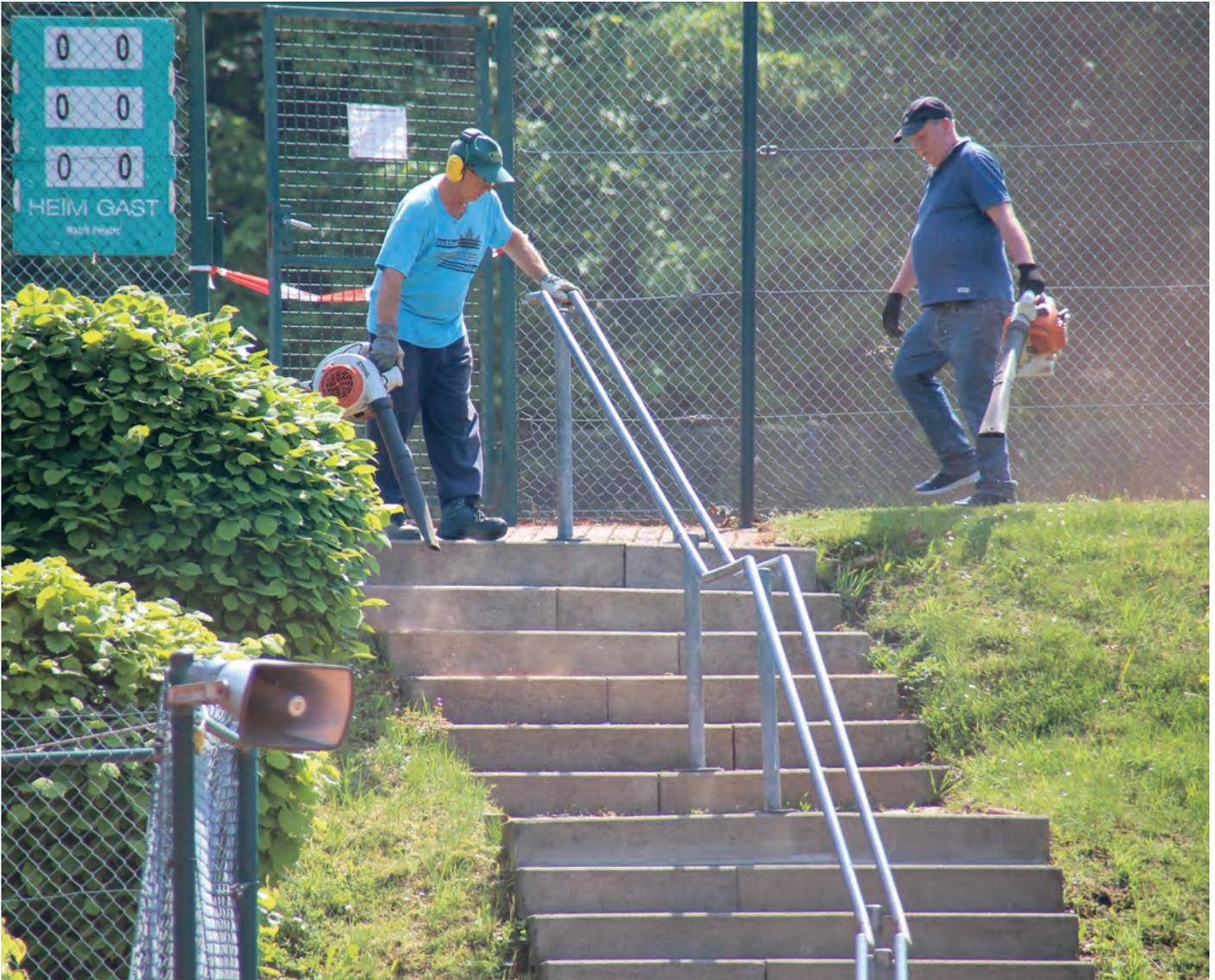
Jürgen Rüsken

Am 11. Februar dieses Jahres ist Jürgen Rüsken im Alter von 75 Jahren gestorben. Er war 30 Jahre Mitglied in unserem Tennisclub, zunächst aktiv, später hat er über die Doppelkopfrunde Kontakt zum Verein gehalten. Obwohl er in den letzten Jahren gesundheitsbedingt nicht mehr am Vereinsleben teilnehmen konnte, ist er dem Verein treu geblieben.

Margret Müller-Dörk

Ende Januar durfte der Tennisclub Margret zum 70. Geburtstag gratulieren. Nun ist sie völlig überraschend am 8. März 2021 gestorben. Margret war 35 Jahre Mitglied in unserem Verein. Sie war sportlich aktiv und hat an gesellschaftlichen Begegnungen in unserem Club gerne teilgenommen. Ihr immer freundliches und zufriedenes Auftreten bleibt uns in Erinnerung.

Wir werden Marlies, Anne, Michael und Margret ein ehrendes Andenken bewahren.



Neuer Platzwart im Team

Unser neuer Platzwart heißt Josef Ostrowski. Er hat bereits im letzten Jahr erste Erfahrungen in der Platzpflege in unserem Verein gesammelt. Jetzt übernimmt er alle Arbeiten von Rainer Kuhn, der fast 20 Jahre in unserem Verein tätig war. Herr Ostrowski kann aufgrund seiner früheren Tätigkeiten die vielfältigen Aufgaben, die über die normale Platzpflege hinausgehen, sehr gut erledigen.

Herzlich Willkommen im TC Rot-Weiß Stiepel.

Dieter Kreimeier



„Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht“

Eine Empfehlung

Es sind diese trüben Tage rund um Weihnachten. Mehr Grauschleier als Hoffnung. Dunkle Wolken, Wind, Zweisamkeit, den Regeln entsprechend ausgewählte entfernte Begegnungen mit Verwandten, Sohn, Enkeln. Telefonkontakte. Zoom mit guten Bekannten. Mehr nicht. Ersatzwelten. Es bleiben Spaziergänge, gymnastische Übungen und der Hometrainer. Und die Ablenkung mit Kultur. Sie findet allerdings nur zwischen den eigenen vier Wänden statt: Kochen, Musik, Filme und Lesen.

Aber was lesen?

Ich entscheide mich für ein relativ neues, im Onlinehandel erworbenes Buch einer Tennisspielerin, das Furore gemacht hat. Die Autorin war sogar ins Literarische Quartett eingeladen worden, wohl nicht von ungefähr. Ich hoffe auf ein gutes, empfehlenswertes Buch.

Ich bin kein Mensch ohne Vorurteile. Eigentlich traute ich bekannten Sportlern und Sportlerinnen nicht viel zu. Ihre Sportart beherrschen sie, aber darüber hinaus? Wer als Profi Tennis spielt, so meine Vorstellung, muss von morgens bis abends trainieren, sich mental auf seine Matches vorbereiten. Alles hat sich dem Sport unterzuordnen. Man lebt als Sportautomat, der bestenfalls noch Zeit für Computerspiele hat.

Andrea Petkovic's Buch „Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht“ widerlegt dieses Vorurteil gründlich. Es ist kein reißerisches Buch. Es geht nicht um Larmoyanz, Selbstbeweihräucherung oder Abrechnung. Die ehemalige Top-Ten-Spielerin erzählt von ihrem Leben. Sie ist in den achtziger Jahren als Kind aus dem ehemaligen Jugoslawien nach Deutschland gezogen, weil ihr Vater eine Anstellung als Tennislehrer in einem Darmstädter Tennisclub gefunden hatte. Sie war ein Migrantenkid und lebt/e somit auch spürbar zwischen den Kulturen. Sie beschreibt ihre Erfahrungen im Tennisclub mit den vielen privilegierten

Deutschen, an denen sie sich sicherlich orientiert, von denen sie sich aber auch abgrenzt. Auch ihr unbändiger Ehrgeiz scheint sich an dieser Lebenswirklichkeit zu reiben und ein Grund dafür zu sein, dass sie sich mit ihrem Talent bis zur Weltspitze hocharbeitet. Sie lebt Tennis. Der Profisport wirkt wie ein Spiegelbild des Lebens mit seinen Höhen und Tiefen, fast nur noch kompakter und extremer. Andrea Petkovic kennt die prominenten Größen der Tennisszene: von Marija Sharapova über Serena Williams bis zu Novak Djokovic. Wunderbar, wie sie die „Tennisbeziehung“ von Federer und Nadal einordnet.

Dennoch sind die Passagen, in denen es ums Tennis geht, für mich nicht die beeindruckendsten. Ihr Buch handelt auch von Selbstzweifeln, Kritik, Lebenslust und Interesse an häufig skurrilen Typen, ob männlich oder weiblich, die nichts mit dem Sport zu tun haben. Es ist ein Buch über weibliche Identität einer klugen Frau, die sich mit den Ungerechtigkeiten zwischen den Geschlechtern und dem männlichen Blick auseinandersetzt, der körperlich starke Frauen auch entwerten kann. Es ist ein Buch einer am Leben interessierten, manchmal zerrissenen jungen Frau, die ihren Horizont erweitern muss und die sich auch deshalb auf vielfältige literarische Erfahrungen einlässt.

Es ist vor allem ein Buch, das zeigt, was Sprache kann. Ich finde es sehr lesenswert.

*Geschrieben kurz nach Weihnachten im Lockdown
Horst Haetzold*

*Herzlichen Dank allen Inserenten,
die uns bei der Herausgabe dieses Jahrbuchs unterstützt haben!*

*Wir bitten Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese Firmen
bei Ihren Einkäufen und Geschäften zu berücksichtigen:*

3satz Verlag & Medienservice	87	Leseinsel	15
Audi VW IVECO Kogelheide GmbH.....	97	Malermeister Klaus-Peter Koppka	20
Audiobase Bochum GmbH.....	17	Marsilius Malerexpress	19
Autolackier-Fachbetrieb H. Grünewald	32, 57	medifit Stiepel	48
Automobile Friedenseiche GmbH	50	OEB Otto Eichhoff GmbH	75
Balance GmbH	23	Orthopädie-Schuhtechnik Ansorge	57
Blumen von Scheven	48	Ortmann und Winter GmbH	25
Dachdeckermeisterbetrieb Georg Bothur	97	Physiotherapie Körper Im Mittelpunkt	39
DIETER LUEG Kunststoff-Fenster GmbH	84	Praxis Dr. Nguyen	23
Dr. med. dent. Markus Joist	27	Praxis Titkemeyer	41
Dr. med. Katrin Klinkenberg	14	Provinzial Gerhardt & Schulze	92
Dr. MSc Andreas Ruhe	53	Rechtsanwälte Heene, Peters & Partner	34
Druckerei Gebr. Hoose GmbH	43	Rechtsanwälte Spaan & Gries	29
Einrichtungshaus Rodemann	116	Reininghaus-Seifert	108
ELEKTRO RACHERBÄUMER-PFLÜGER	18	REWE - Offergeld	30
falck mohrmann & partner, WP, StB, RA	46	Ruhrland-Apotheke	107
G. Gathmann GmbH & Co. KG	26	Sempa Baustoffe	99
GaLaBau Kießling	115	SIEVERS Fußbodentechnik	33
Galerie Hebler GmbH	3	Sparkasse Bochum	9
Gerüstbau G. Saller	37	St. Josef - und St. Elisabeth Hospital	43
Glückauf-Apotheke-Laer	42	Stadtwerke Bochum Holding GmbH.....	2
Hartmann GmbH & Co. KG.....	25	Steden Raumgestaltung	47
Heizung & Sanitärinstallation Rayess	40	Steuerkanzlei Burgund-Schürmann	15
Hofladen Grünendiek	12	Stiepeler Getränkemarkt	94
Holz knecht & Krüger Gebäudedienste	30	Tennisschule Blaha	58
Immobilien dienst Sparkasse Bochum	93	Traude Kooijman Consulting	63
Diakonie Ruhr	49	TUI ReiseCenter City Reisebüro GmbH	108
Kasche Raumgestaltung	54	VESUVIO - Ristorante & Pizzeria	95
Kock Brillen	38	Wienhaus & Woiske - Steuerberater	106



Antrag auf Aufnahme

in den

TENNISCLUB ROT-WEISS STIEPEL 1925 e.V.

Kemnader Straße 145, 44797 Bochum, Tel.: 0234 / 79 30 00, Fax: 02324 / 5 91 95 01

Name	Vorname	Geburtsdatum	Aktiv/Passiv	Nationalität

Anschrift		Telefon	
Straße		privat	
PLZ	Ort	dienstlich	
E-Mail-Adresse		Mobil	

Jahresbeiträge und Aufnahmegebühren

Status	Aktiv	Passiv	Aufnahmegebühr	
			Aktiv	Passiv
Erwachsene	€265,00	€ 80,00	keine	keine
Ehepaar	€440,00	€160,00	keine	keine
Student/Azubi	€150,00	€ 80,00	keine	keine
Schüler/Jugendliche ab 12 Jahre	€100,00	€ 80,00	keine	keine
Schüler/Kinder bis 11 Jahre	€ 50,00	---	keine	keine

Ablösungsbetrag für Eigenleistung

Jedes aktive Mitglied ist ab dem Geschäftsjahr, in dem es das 16. Lebensjahr vollendet, jährlich zu einer Eigenleistung von 5 Stunden verpflichtet. Diese Pflicht erlischt ab dem Geschäftsjahr, in dem das Mitglied sein 68. Lebensjahr vollendet. Die Eigenleistung kann durch einen Betrag in Höhe von 18,00 € abgelöst werden. Der Ablösungsbetrag wird mit dem Mitgliedsbeitrag fällig und wird nach Erbringung der Eigenleistung zurückgezahlt.

Erklärung

Ich/wir erkläre/n, dass ich/wir die Satzung des TC Rot-Weiß Stiepel 1925 e.V. verbindlich anerkenne/n und das Informationsblatt nach Artikel 13 DSGVO zur Kenntnis genommen habe/n.
Die Satzung und das Informationsblatt sind im Clubhaus und auf unserer Homepage (www.tcrwstiepel.de) einsehbar.

Bochum, _____

Unterschrift

—
Gesetzl. Vertreter (bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren)

Sparkasse Bochum IBAN: DE71 4305 0001 0020 3015 94 BIC: WELADED1BOC

Kießling



GARTEN-& LANDSCHAFTSBAU



TENNISPLÄTZE



PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN



ZAUNBAU & TORANLAGEN



Dortmund • ☎ 0160 - 2929060



www.galabau-kiessling.de

Entdecke
Deinen Lifestyle!



TEAM7



Das Ideenhaus Rodemann in Bochum-Linden

Ihr Partner für schöne Wohntrends, frische Küchenideen und spannende Mode in Bochum-Linden. Entdecken Sie unsere Wohn- und Küchenwelten, lernen Sie wie man Tapas richtig zubereitet oder finden Sie Ihr nächstes Lieblingsoutfit – und das alles unter einem Dach. Es erwartet Sie eine inspirierende Ausstellung, faszinierende Marken und ein Service, der begeistert. Lassen Sie sich von der großen Auswahl bezaubern und erleben Sie ein ganz neues Einkaufserlebnis in unserem Haus voller schöner Ideen.

Folge uns auf



Das Ideenhaus
Rodemann

Bochum-Linden | Hattinger Straße 765 | 0234.94193-0 | www.ideenhaus-rodemann.de

brühl

TEAM7

epo
Sitz. Kultur.

schüller
Küchen fürs Leben

Miele

Schottstein

SCHÖNER
WOHNEN
KOLLEKTION

next 125
Küchen made in Germany

Bretz